

Bedienungsanweisung Rider ProFlex 18

**Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen
Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.**



Deutsch

Bedienungsanweisung für Rider ProFlex 18

Einleitung	2	Chokeseilzüge prüfen und einstellen	25
Fahren und Transport auf öffentlichen		Einstellung des Hydrostat-Seilzugs	26
Straßen	2	Bremse einstellen	27
Abschleppen	2	Reifendruck prüfen	27
Bedienung	2	Luftfilter auswechseln	28
Seriennummer	3	Kraftstofffilter auswechseln	29
Erklärung der Symbole	4	Pulsair-Filter reinigen	29
Sicherheitsvorschriften	5	Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen	29
Allgemeine Anwendung	5	Säurespiegel der Batterie prüfen	30
Fahrt auf Abhängen	7	Zündanlage	30
Kinder	8	Sicherheitseinrichtungen prüfen	32
Wartung	8	Komponenten des Mähaggregats	34
Transport	10	Mähaggregat montieren	34
Vorstellung	11	Parallelität einstellen	35
Lage der Bedienungselemente	11	Mähhöhe einstellen	35
Gashebel	12	Bodendruck prüfen und einstellen	36
Chokehebel	12	Austausch des Schaltstifts (BioClip)	36
Geschwindigkeitsregler	12	Service-Position des Mähaggregats	37
Mähaggregat	13	Messer überprüfen	39
Hubhebel für Mähaggregat	13	Mähaggregat ausbauen	39
Verstellhebel für Mähhöhe	14	Aggregatrahmen demontieren	40
Feststellbremse	14	Riemen demontieren	41
Sitz	14	Riemen montieren	38
Tanken	14	Riemen des Mähaggregats auswechseln	39
Fahrbetrieb	15	Ausbau des BioClip-Einsatzes	43
Vor dem Start	15	Mähaggregatausführungen	43
Motor starten	15	Schmierung	44
Betrieb des Aufsitzmähers	16	Schmierplan	44
Ratschläge für das Mähen	19	Allgemeine Schmierung	45
Motor abstellen	20	Seilzüge schmieren	45
Auskuppelungspedal	20	Schmieranweisungen gem. Plan	45
Wartung	20	Störungssuchplan	50
Wartungsplan	20	Verwahrung	51
Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen ..	22	Winterverwahrung	51
Kühlflutelaß des Motors prüfen	23	Service	51
Lufteinlaß des Getriebes prüfen	23	Schaltplan	52
Lenkseilzüge prüfen und einstellen	24	Technische Daten	53
Gasregelzug prüfen und einstellen	25	EU-Konformitätserklärung	55
		Servicejournal	56

WICHTIGE INFORMATIONEN

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch, damit Sie mit dem Gebrauch und der Wartung Ihres Aufsitzmähers vertraut sind, bevor Sie die Maschine das erste Mal benutzen.

Für andere Wartungsmaßnahmen, als in der Bedienungsanweisung beschrieben sind, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler, der Ersatzteile und Wartung liefert.

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde!

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines Husqvarna Riders. Unsere Ridermodelle sind nach bewährtem Konzept mit frontmontiertem Mähaggregat und patentierter Hinterradsteuerung ausgestattet. Auch auf kleinen, engen Arbeitsflächen mähen Rider überaus effektiv. Die Bedienhebel sind übersichtlich angeordnet und tragen, ebenso wie das über Fußpedale gesteuerte Hydrogetriebe, zur einzigartigen Anwenderfreundlichkeit der Maschine bei.

Diese Bedienungsanweisung ist ein wertvolles Dokument. Wenn Sie die darin enthaltenen Empfehlungen (zu Anwendung, Service, Wartung usw.) befolgen, erhöhen Sie die Lebensdauer des Gerätes und auch dessen Wiederverkaufswert ganz erheblich.

Falls Sie Ihren Rider einmal weiterverkaufen, übergeben Sie dem neuen Besitzer auch die Bedienungsanweisung.

Im letzten Kapitel der Bedienungsanweisung finden Sie ein Servicejournal. Nutzen Sie es zur sorgfältigen Dokumentation aller Servicemaßnahmen und Reparaturen. Ein gut geführtes Journal senkt die Servicekosten für die saisongebundene Wartung und erhöht den Wiederverkaufswert des Riders. Legen Sie deshalb die Bedienungsanweisung bei, wenn Sie den Rider zum Service in der Werkstatt abliefern.

Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen

Vor Fahrten und Transporten auf öffentlichen Straßen die geltenden Verkehrsvorschriften kontrollieren. Bei Transporten sind grundsätzlich zugelassene Spannvorrichtungen zu verwenden. Sicherstellen, dass die Maschine gut festgezurt ist.

Abschleppen

Wenn Ihr Rider mit Hydrogetriebe ausgestattet ist, sollten Sie ihn grundsätzlich nur über sehr kurze Strecken und mit niedriger Geschwindigkeit abschleppen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Hydrogetriebe beschädigt wird.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Maschine ist ausschließlich für das Mähen von Gras auf herkömmlichen Rasenflächen und anderen freien, ebenen Flächen ohne Hindernisse wie Felsen, Baumstümpfe u. dgl. bestimmt. Außerdem kann sie mit dem dafür vorgesehenen, vom Hersteller angebotenen Zubehör auch für andere spezielle Aufgaben eingesetzt werden. Die entsprechenden Instruktionen hierfür werden mit dem jeweiligen Zubehör geliefert. Jeder sonstige Gebrauch der Maschine wird als Nutzung betrachtet, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch widerspricht. Die Befolgung und strikte Einhaltung der vom Hersteller angegebenen Betriebs-, Service- und Reparaturbedingungen stellt ebenfalls ein grundlegendes Element des bestimmungsgemäßen Gebrauchs dar.

Diese Maschine sollte nur von Personen benutzt, gewartet und repariert werden, die mit ihren speziellen Eigenschaften und den relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind.

Die Unfallverhütungsvorschriften, alle sonstigen allgemein anerkannten Vorschriften über Sicherheit und Arbeitsmedizin sowie sämtliche Straßenverkehrsvorschriften sind jederzeit zu beachten.

Jegliche eigenmächtigen Modifikationen an dieser Maschine entheben den Hersteller aller Verantwortung für eventuelle Schäden oder Verletzungen.

EINLEITUNG

Guter Service

Husqvarnas Produkte werden weltweit ausschließlich über den Servicefachhandel vertrieben, damit unsere Kunden stets den bestmöglichen Kundendienst und Service erhalten. So wurde Ihr Produkt vor der Lieferung z. B. von Ihrem Händler kontrolliert und eingestellt, siehe die Eintragung im Servicejournal dieser Bedienungsanweisung.

Wenn Sie Ersatzteile benötigen oder Fragen zu Service, Garantie usw. haben, wenden Sie sich bitte an:

Diese Bedienungsanleitung gehört zur Maschine mit der Seriennummer:	Motor	Getriebe

Seriennummer

Die Seriennummer der Maschine ist auf einem gedruckten Schild vorne links unter dem Sitz angegeben. Das Schild enthält folgende Angaben (von oben nach unten):

- Typbezeichnung der Maschine.
- Typnummer des Herstellers.
- Seriennummer der Maschine.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen Typbezeichnung und Seriennummer angeben.

Die Herstellungsnummer des Motors ist auf einem Strichcodeschild angegeben, das sich auf der linken Seite des Kurbelgehäuses vor dem Startmotor befindet. Auf dem Schild stehen:

- Seriennummer des Motors (E/NO).
- Code.

Diese Angaben bitte bei der Ersatzteilbestellung angeben.

Die Seriennummer des Getriebes ist auf einem Strichcodeaufkleber angegeben, das an der Vorderseite des Gehäuses der linken Antriebswelle angebracht ist.

- Die Typbezeichnung steht über dem Strichcode und beginnt mit dem Buchstaben "K".
- Die Seriennummer steht über dem Strichcode und wird durch "s/n" eingeleitet.
- Die Typnummer des Herstellers steht unter dem Strichcode und wird durch "p/n" eingeleitet.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen Typbezeichnung und Seriennummer angeben.

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

Diese Symbole sind auf dem Aufsitzmäher und in der Bedienungsanweisung zu sehen.
Bitte machen Sie sich mit ihrer Bedeutung vertraut.



Lesen Sie die Bedienungsanweisung.

R

Rückwärtsgang

N

Leerlauf



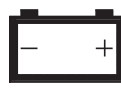
Schnell



Langsam



Motor aus



Batterie



Choke



Kraftstoff



Öldruck



Mähhöhe



Rückwärtsgang



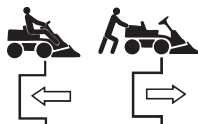
Vorwärtsgang



Zündung



Gehörschutz benutzen



Hydrostatischer Freilauf



Feststellbremse



Bremse



Warnung



Geräuschemission an die Umgebung gemäß den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft. Die Maschinenemission wird im Kapitel TECHNISCHE DATEN und auf einem Aufkleber angegeben.



Warnung!
Rotierendes
Schneidwerkzeug



Warnung! Maschine
kann umkippen



Fahren Sie niemals
quer zum Abhang



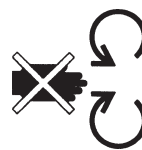
CE-Konformitäts-
kennzeichnung



Der Aufsitzmäher darf niemals betrieben werden, wenn sich andere Personen, besonders Kinder, oder Haustiere in der Nähe aufhalten.



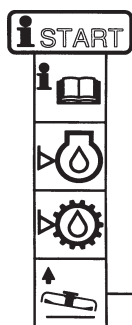
Es ist verboten, Personen auf dem Aufsitzmäher oder auf Geräten zu befördern.



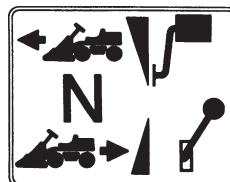
Es ist verboten, bei laufendem Motor die Hand oder den Fuß unter die Haube zu halten.



Fahren Sie sehr langsam ohne Mähaggregat.



Startanweisung
Bedienungsanweisung lesen
Ölstand im Motor prüfen
Ölstand im Hydrostat prüfen
Mähaggregat anheben
Hydrostatpedale in Neutralstellung
Bremsen
Bei kaltem Motor den Choke anwenden
Motor anlassen
Vor dem Anfahren die Handbremse lösen



Geschwindigkeitsregelpedal
Vorwärtsfahrt

Leerlauf

Geschwindigkeitsregelpedal
Rückwärtsfahrt



Vor Reparatur oder Wartung den Motor abstellen und das Zündkabel lösen

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Sicherheitsvorschriften

Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie sie sorgfältig durch.

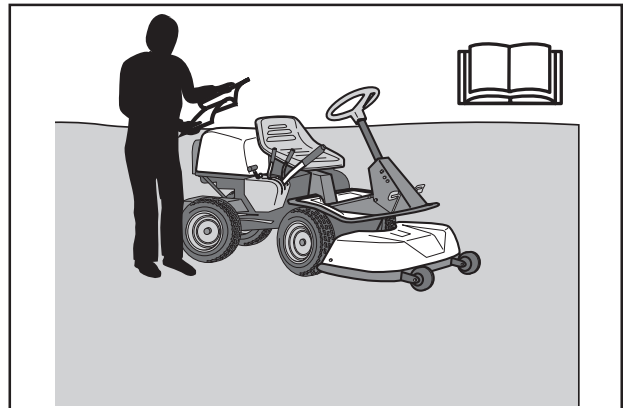


WARNUNG!

Dieses Symbol bedeutet, dass auf wichtige Sicherheitsvorschriften hingewiesen wird. Es gilt Ihrer Sicherheit.

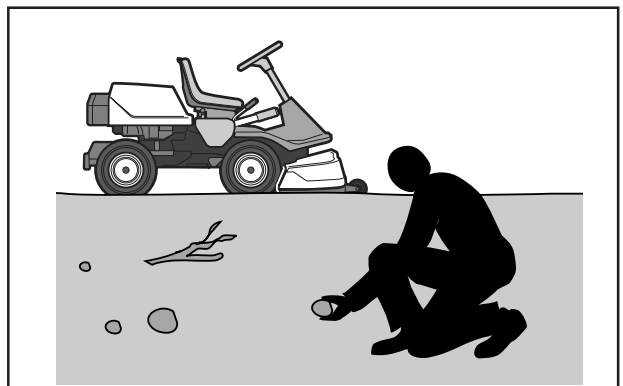
Allgemeine Verwendung

- Lesen Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und an der Maschine, bevor Sie sie starten. Vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstehen und befolgen Sie die Anweisungen.
- Machen Sie sich mit der sicheren Anwendung der Maschine und Bedienelemente sowie mit dem schnellen Anhalten vertraut. Prägen Sie sich auch die Sicherheitsaufkleber gut ein.
- Die Maschine darf nur von Erwachsenen verwendet werden, die mit ihr vertraut sind.
- Sicherstellen, dass sich beim Starten des Motors, Einkuppeln des Antriebs oder Fahren niemand in der Nähe der Maschine befindet.
- Sicherstellen, dass sich Menschen und Tiere in einem sicheren Abstand von der Maschine befinden.
- Maschine sofort anhalten, wenn jemand den Mähbereich betritt.
- Den Mähbereich von Gegenständen wie Steinen, Spielzeug, Drähten usw. säubern, die von den Messern erfasst und weggeschleudert werden können.
- Auf den Auswurf achten und ihn nicht auf Personen richten.
- Motor abstellen und einen Motorstart vor der Säuberung der Auswurfrinne verhindern.
- Nicht vergessen: Der Bediener ist für Gefahren oder Unfälle verantwortlich.
- Niemals Passagiere mitnehmen. Die Maschine ist nur für die Benutzung durch eine Person zugelassen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten sehen. Haben Sie große und kleine Hindernisse stets im Blick.
- In Kurven langsam fahren.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.



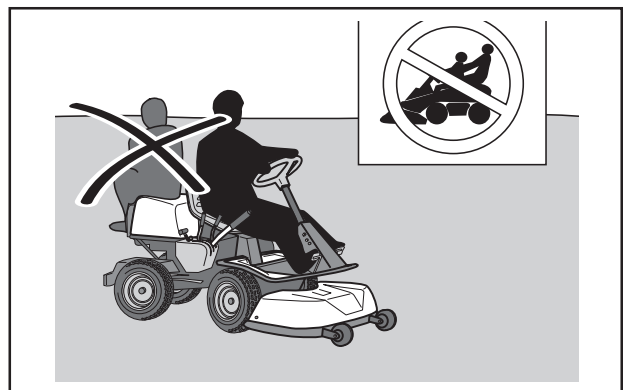
8010-047

Vor dem Starten der Maschine die Bedienungsanleitung lesen.



6003-002

Vor Arbeitsbeginn Gegenstände aus dem Mähbereich entfernen.



8010-052

Niemals Passagiere mitnehmen.



WARNUNG!

Diese Maschine kann Hände und Füße abtrennen sowie Gegenstände weggeschleudern. Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.

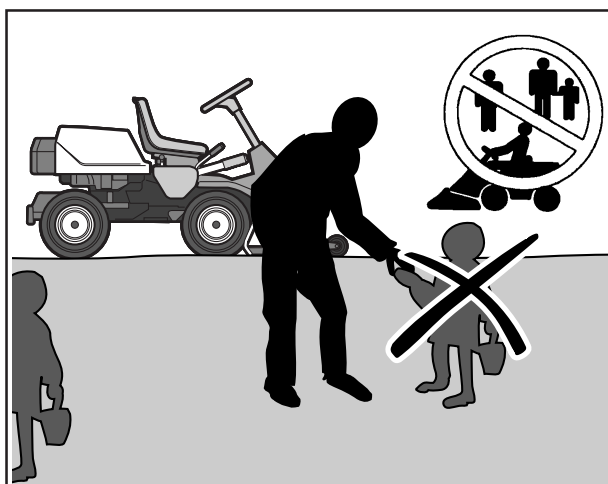
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände, damit die Messer nicht dagegen schlagen. Niemals über einen Fremdkörper fahren.
- Die Maschine nur bei Tageslicht oder bei sonstiger guter Beleuchtung benutzen. Die Maschine in sicherem Abstand von Löchern und anderen Unebenheiten im Gelände halten. Seien Sie anderen möglichen Gefahren gegenüber aufmerksam.
- Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn Sie müde sind, Alkohol getrunken, Drogen oder Medikamente eingenommen haben, die Ihre Sehkraft, Urteilsvermögen oder Koordinierungsfähigkeit beeinträchtigen können.
- Auf den Verkehr achten, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.
- Niemals die Maschine unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen lassen. Stets Messer abstellen, Feststellbremse anziehen, Motor abstellen und Schlüssel abziehen, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Niemals Kinder oder andere Personen, die nicht mit der Handhabung der Maschine vertraut sind, die Maschine bedienen oder warten lassen. Örtliche Bestimmungen können das Alter des Benutzers einschränken.



WARNUNG!

Motorabgase und einige ihrer Inhaltsstoffe sowie einige Maschinenteile enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Der Motor scheidet Kohlenmonoxid aus, ein farbloses, giftiges Gas. Die Maschine nicht in geschlossenen Räumen verwenden.



Kinder vom Mähbereich fernhalten.

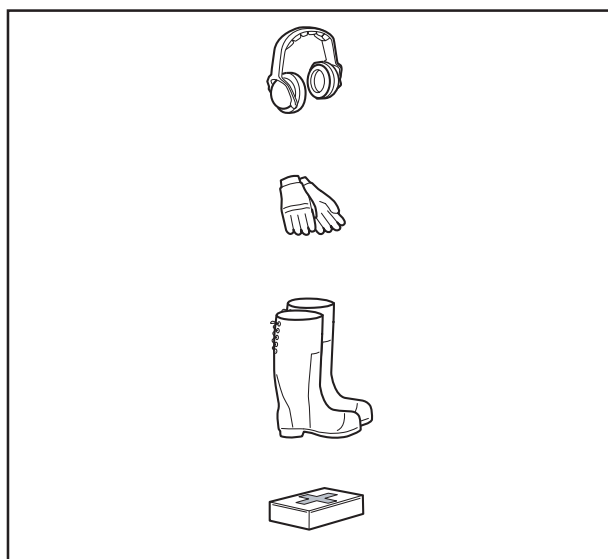
6003-006



WARNUNG!

Beim Gebrauch der Maschine ist eine zugelassene persönliche Schutzausrüstung zu verwenden. Die persönliche Schutzausrüstung schließt das Schadensrisiko nicht aus, reduziert jedoch die Auswirkungen bei einem Unglücksfall. Bitten Sie Ihren Händler um Hilfe bei der Wahl der Ausrüstung.

- Sicherstellen, dass bei Arbeiten mit der Maschine ein Verbandskasten zur Hand ist.
- Die Maschine niemals barfuß fahren. Stets Schutzschuhe oder Schutzstiefel tragen, am besten mit Stahlkappe.
- Bei Montage und Betrieb eine zugelassene Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz tragen.
- Niemals lose Kleidung tragen, die an beweglichen Teilen hängen bleiben kann.



Persönliche Schutzausrüstung.

8011-292

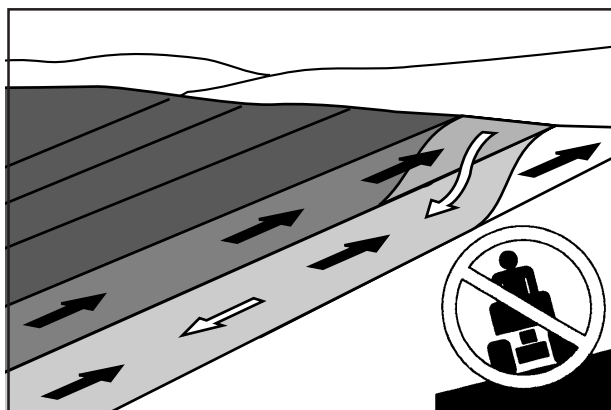
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Fahren am Hang

Das Fahren am Hang ist eine der Situationen, wo die größte Gefahr besteht, dass der Fahrer die Kontrolle verliert oder die Maschine umkippt, was schwere Verletzungen oder sogar tödliche Unfälle verursachen kann. Alle Hänge verlangen besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang einen Hang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.

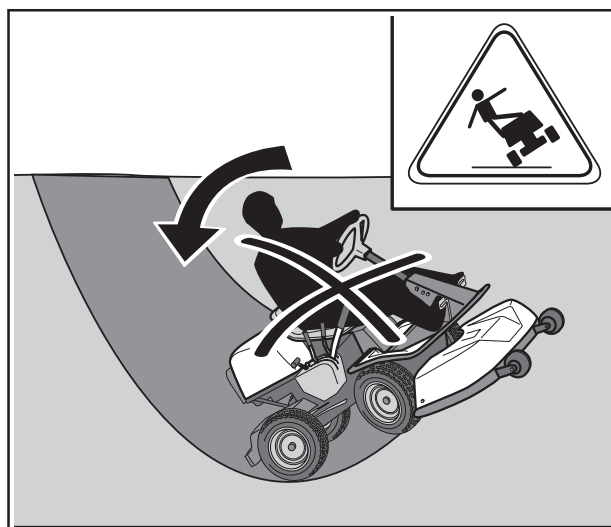
Vorgehensweise

- Hindernisse wie Steine, Äste usw. entfernen.
- Bergauf und bergab mähen, nie seitlich.
- Die Maschine niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15° fahren.
- Vermeiden Sie, am Hang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, Messer abstellen und langsam bergab fahren.
- Stets langsam und gleichmäßig auf Hängen fahren.
- Keine abrupten Geschwindigkeits- oder Fahrtrichtungsänderungen vornehmen.
- Unnötige Kurvenfahrt am Hang vermeiden; ist dies dennoch erforderlich, langsam und stufenweise in Kurven bergab fahren, falls möglich.
- Auf Furchen, Gruben und Erhebungen achten und deren Überfahren vermeiden. Auf unebenem Gelände kann die Maschine leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Langsam fahren. Kleine Lenkbewegungen ausführen. Die Motorbremsfunktion der Maschine ist im niedrigen Gang besser.
- Bei eventueller Zusatzausrüstung, die die Stabilität der Maschine verändern kann, ist besondere Vorsicht am Platz.
- Nicht in der Nähe von Kanten, Gräben oder Böschungen mähen. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über die Kante eines Abgrunds oder Grabens gerät oder eine Böschungskante nachgibt.
- Kein nasses Gras mähen. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, sodass die Maschine ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, die Maschine durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu stabilisieren.
- Zur Reinigung des Untergestells darf die Maschine niemals nah an eine Kante oder einen Graben gefahren werden.
- Den Empfehlungen des Herstellers in Bezug auf Radgewichte oder Gegengewichte zur Erhöhung der Stabilität folgen.



Hänge bergauf und bergab mähen, nie seitlich.

6003-004



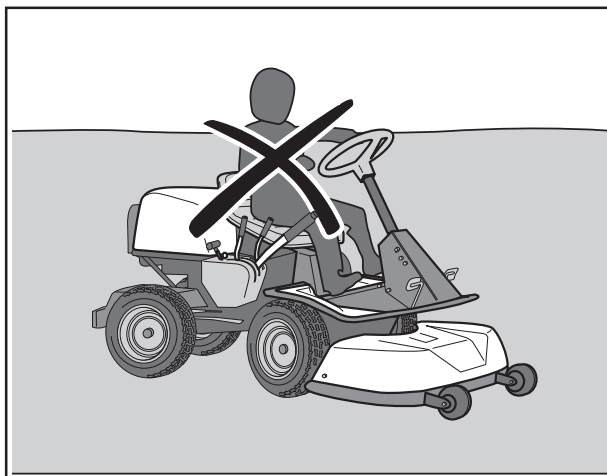
An Hängen ist extra vorsichtig zu fahren.

8010-054

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Kinder

- Tragische Unfälle können eintreffen, wenn der Fahrer nicht auf Kinder in der Nähe der Maschine achtet. Kinder sind oft neugierig und wollen sich Maschine und Mäharbeiten aus der Nähe ansehen. Niemals davon ausgehen, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.
- Kinder vom Mähbereich fern und unter sorgfältiger Aufsicht eines anderen Erwachsenen halten.
- Umsichtig arbeiten und die Maschine abstellen, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt nach hinten und unten sehen und auf kleine Kinder achten.
- Kinder dürfen niemals mitfahren. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen oder das sichere Fahren der Maschine behindern.
- Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen.
- Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Ecken, Gebüsch, Bäumen oder anderen Sichthindernissen.



Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen. 8010-057

Wartung

- Motor abstellen. Den Start durch Entfernen des Zündkabels von der Zündkerze oder Abziehen des Zündschlüssels verhindern, bevor Einstellungen oder Wartungsarbeiten ausgeführt werden.
- Nie im Haus tanken.
- Benzin und Benzindämpfe sind giftig und äußerst feuergefährlich. Beim Umgang mit Benzin besonders vorsichtig sein, da unachtsames Hantieren Personenschäden oder Brände zur Folge haben kann.
- Den Kraftstoff nur in Behältern aufbewahren, die zu diesem Zweck zugelassen sind.
- Niemals bei laufendem Motor den Kraftstofftankdeckel abnehmen und Benzin nachfüllen.
- Vor dem Nachfüllen von Kraftstoff den Motor abkühlen lassen. Nicht rauchen. Benzin nicht in der Nähe von Funken oder offenem Feuer auffüllen.



Nie im Haus tanken. 8010-058

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

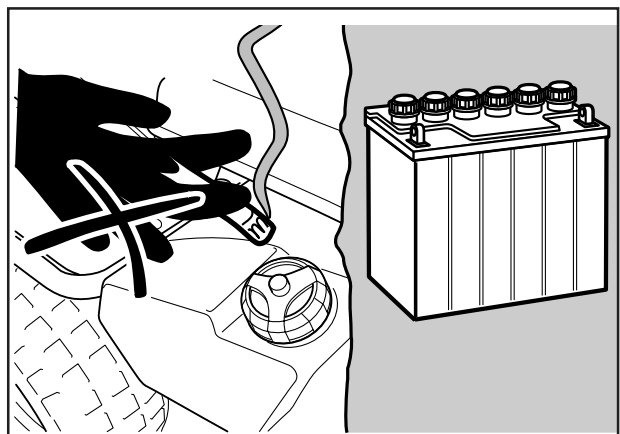
- Undichtigkeiten in der Kraftstoffanlage sind zu beheben, bevor der Motor angelassen werden darf.
- Maschine und Kraftstoff so aufbewahren, dass keine Gefahr von Schäden durch leckenden Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe entstehen kann.
- Den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch prüfen und den Tank nicht ganz füllen, sodass sich der Kraftstoff ausdehnen kann; die Wärme des Motors und der Sonne können sonst zum Ausrinnen des Kraftstoffs führen.
- Überfüllen vermeiden. Wurde Benzin auf die Maschine verschüttet, abwischen und warten, bis es vollständig verdunstet ist, bevor der Motor gestartet wird. Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, ist diese zu wechseln.
- Die Maschine abkühlen lassen, bevor Arbeiten im Motorraum ausgeführt werden.
- Beim Umgang mit Batteriesäure ist sehr vorsichtig vorzugehen. Säure auf der Haut kann schwere Ätzverletzungen herbeiführen. Bei Spritzern auf die Haut sofort abwaschen.
- Säure in den Augen kann Blindheit verursachen; sofort einen Arzt aufsuchen.
- Vorsicht bei der Wartung der Batterie. In der Batterie bildet sich explosives Gas. Niemals die Batterie in der Nähe von offenem Feuer oder Funken warten oder während Sie rauchen. Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Darauf achten, dass Schrauben und Muttern gut angezogen sind und dass die Ausrüstung in gutem Zustand ist.
- Niemals die Sicherheitsvorrichtungen ändern. Regelmäßig prüfen, dass diese funktionieren. Die Maschine darf nicht mit defekten oder entfernten Schutzblechen, Schutzhauben, Sicherheitsschaltern oder anderen Sicherheitsvorrichtungen gefahren werden.
- Die Reglereinstellung nicht verändern und den Motor nicht mit zu hoher Drehzahl fahren. Beim Fahren mit zu hoher Drehzahl besteht die Gefahr von Maschinenschäden.



WARNUNG!
Motor und Abgasanlage werden während des Betriebs sehr heiß. Verbrennungsgefahr!



WARNUNG!
Die Batterie enthält Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Nach dem Kontakt mit der Batterie sind die Hände zu waschen.



Bei Wartungsarbeiten nicht rauchen.

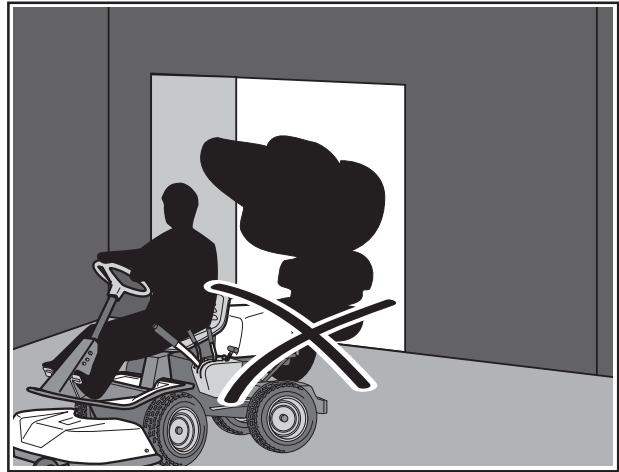
8009-242

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Die Maschine niemals im Haus oder in mangelhaft belüfteten Räumen verwenden. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, giftiges und lebensgefährliches Gas.
- Anhalten und die Ausrüstung prüfen, wenn Sie auf etwas auffahren. Bei Bedarf vor dem Start reparieren.
- Niemals Einstellungen bei laufendem Motor durchführen.
- Die Maschine ist nur mit der vom Hersteller gelieferten oder empfohlenen Ausrüstung geprüft und zugelassen.
- Die Klingen sind scharf und können Schnittverletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Klingen diese umwickeln oder mit Schutzhandschuhen arbeiten.
- Die Funktion der Feststellbremse regelmäßig überprüfen. Bei Bedarf justieren bzw. warten.
- Das Mulchwerk sollte nur dort eingesetzt werden, wo ein besseres Mähergebnis erwünscht ist, und auch nur auf bekanntem Gelände.
- Die Brandgefahr reduzieren, indem die Maschine von Gras, Laub und anderem Schmutz gesäubert wird. Die Maschine abkühlen lassen, bevor sie in einem Raum abgestellt wird.

Transport

- Die Maschine ist schwer und kann schwere Quetschverletzungen hervorrufen. Beim Auf- und Abladen der Maschine zum Transport in einem Fahrzeug oder Anhänger ist besonders vorsichtig vorzugehen.
- Einen zugelassenen Anhänger zum Transport der Maschine verwenden. Feststellbremse anziehen, Kraftstoffzufuhr schließen und die Maschine mit zugelassenen Spannvorrichtungen wie z. B. Klemmband, Ketten oder Seilen für den Transport sichern.
- Die geltenden Verkehrsvorschriften überprüfen und befolgen, bevor die Maschine auf öffentlichen Straßen transportiert oder gefahren wird.



Die Maschine niemals in einem geschlossenen Raum fahren. 8010-060



Die Maschine regelmäßig von Gras, Laub und anderem Schmutz reinigen. 8010-061

WICHTIGE INFORMATION

Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine für den Transport zu sichern. Sicherstellen, dass die Maschine auf dem Transportfahrzeug gut festgespannt wird. Die Maschine rückwärts auf das Transportfahrzeug bewegen, um ein Umkippen zu verhindern.

VORSTELLUNG

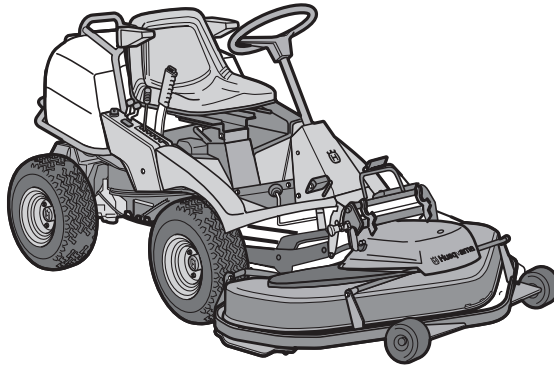
Vorstellung

Diese Bedienungsanweisung beschreibt das Modell Rider ProFlex 18.

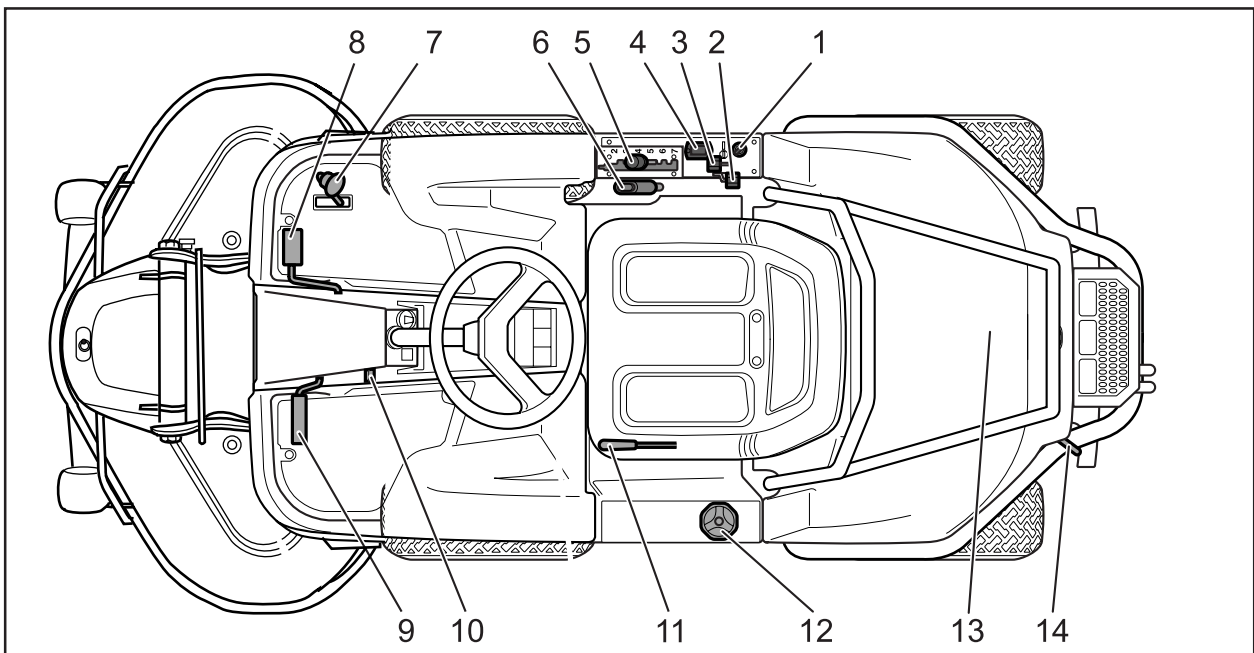
Der Rider ProFlex 18 ist mit einem 18-PS-Viertakt-V-Twin-Motor von Kawasaki ausgestattet.

Die Kraftübertragung vom Motor erfolgt über ein hydrostatisches Getriebe, das die stufenlose Geschwindigkeitsregulierung mit den Fußpedalen ermöglicht.

Das eine Pedal ist zum Vorwärtsfahren, das andere zum Rückwärtsfahren.



6020-019



8009-164

Lage der Bedienelemente

- | | |
|--|---|
| 1. Zündschloß | 8. Geschwindigkeitsregler für Vorwärtsfahrt |
| 2. Chokehebel | 9. Bremspedal |
| 3. Gashebel | 10. Sperrknopf für Feststellbremse |
| 4. Stundenzähler | 11. Hebel für Sitzverstellung |
| 5. Hebel für Einstellung der Hubhöhe | 12. Kraftstofftankverschluss |
| 6. Hubhebel für Mähaggregat mit Sperrknopf | 13. Haubenschloß |
| 7. Geschwindigkeitsregler für Rückwärtsfahrt | 14. Hebel für Auskuppeln des Antriebes |

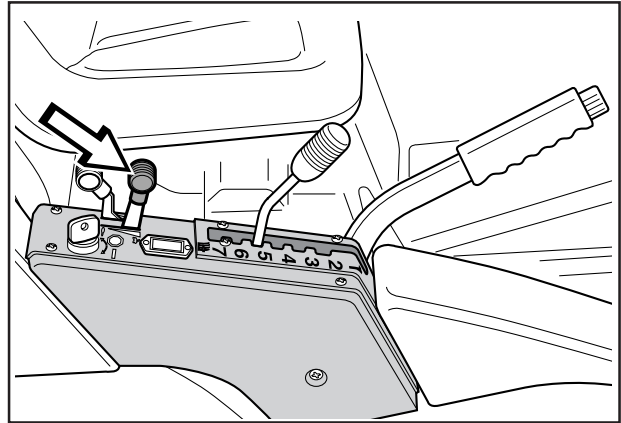
VORSTELLUNG

Gashebel

Mit dem Gashebel wird die Drehzahl des Motors und damit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer geregelt.

Zur Erhöhung oder Minderung der Motordrehzahl wird der Hebel nach vorn gedrückt, bzw. zurückgezogen.

Leerlauffahrt über längere Zeit ist zu vermeiden, da ansonsten ein Belag auf den Zündkerzen entstehen kann.

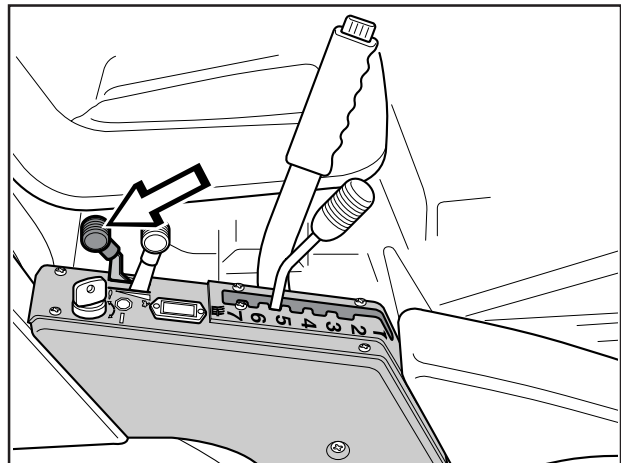


6004-204

Chokehebel

Der Chokehebel wird beim Kaltstart benutzt, damit der Motor ein fetteres Kraftstoff-Luftgemisch erhält.

Beim Kaltstart ist der Hebel bis zum Anschlag zurückzuziehen.



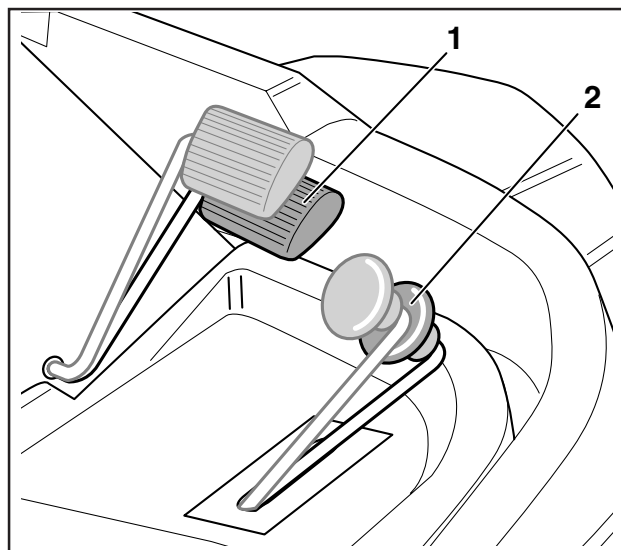
6004-205

Geschwindigkeitsregler

Die Geschwindigkeit der Maschine wird stufenlos mit zwei Pedalen geregelt. Für die Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) anzuwenden, für die Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



Warnung!
Beim Mähen unter Büschen darauf achten, dass die Zweige nicht mit den Pedalen in Berührung kommen. Unerwünschte Bewegungen könnten die Folge sein.



6004-206

Mähaggregat

Die Rider-Modelle ProFlex 21 können mit verschiedenen Aggregaten ausgerüstet werden.

Beim BioClip-Aggregat wird das Mähgut mehrfach zerkleinert, bevor es als Naturdünger auf dem Rasen fein verteilt wird.

Mähaggregat mit Heckauswurf, d. h. das Mähgut wird hinter dem Mähaggregat ausgeworfen.

Mit montiertem BioClip-Einsatz funktioniert das Combi-Aggregat wie ein BioClip-Aggregat, es kann jedoch durch Entfernen des BioClip-Einsatzes auf Heckauswurf umgestellt werden.

Zur Identifizierung des Mähaggregats siehe "Wartung/Mähaggregatausführungen".

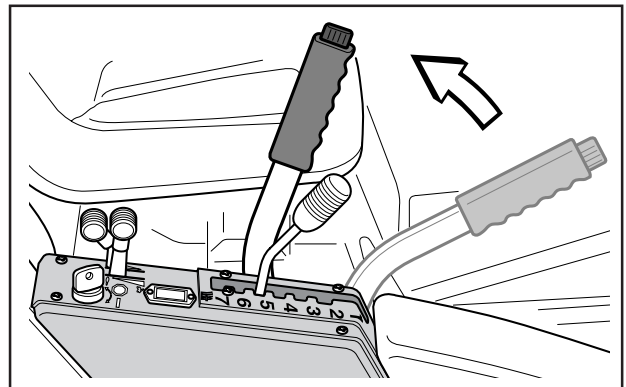
Einige Beispiele für Rider ProFlex-Zubehör:

- Kkehrbürste
- Schneeräumschild
- Radgewichte
- Schneeketten
- Schaufeleisen
- Kantenschneider
- Elektrischer Geräteheber
- BioClip-Mähaggregat
- Schotteregge
- Trailer

Hubhebel für Mähaggregat

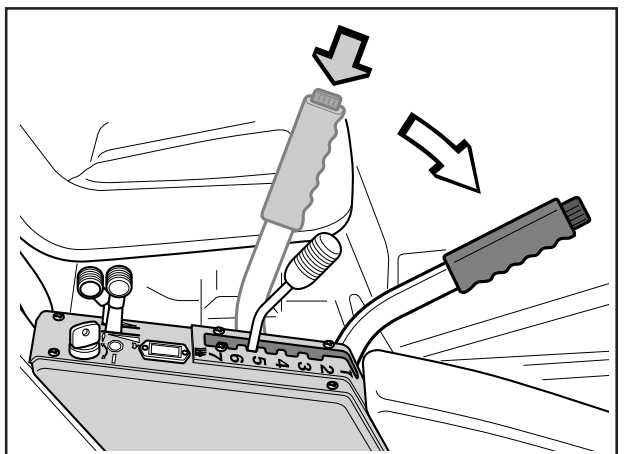
Der Hubhebel wird für das Umstellen des Mähaggregats in Transport- oder Mähstellung benutzt. In Transportstellung wird die Messerbremse automatisch aktiviert, so dass die Messer innerhalb von ca. 5 Sek. gestoppt werden.

1. Den Hebel bis in die hintere Raststellung ziehen, um die Transportstellung des Mähaggregats einzunehmen.
Das Mähaggregat wird angehoben und die Messer bleiben stehen.
2. Auf den Sperrknopf drücken und den Hebel nach vorn führen, um die Mähstellung einzunehmen.
Das Aggregat wird gesenkt und die Messer beginnen sich zu drehen.
3. Der Hebel kann auch zur vorübergehenden Regelung der Mähhöhe, z.B. bei einer kleineren Erhöhung im Rasen, benutzt werden.



Anheben des Mähaggregats

6004-209



Senken des Mähaggregats

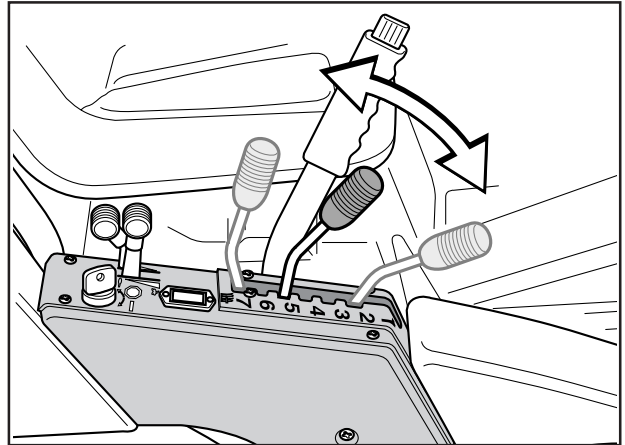
6004-210

VORSTELLUNG

Verstellhebel für Mähhöhe

Mit diesem Hebel kann die Mähhöhe in 7 Stufen reguliert werden.

Für eine gleichmäßige Mähhöhe ist es wichtig, daß beide Vorderradreifen den gleichen Luftdruck aufweisen (60 kPa).



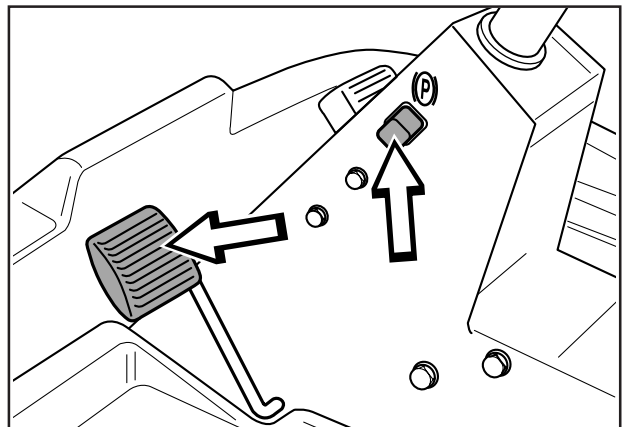
6004-211

Feststellbremse

Die Feststellbremse wird auf folgende Weise angesetzt:

1. Bremspedal durchtreten.
2. Den Sperrknopf an der Lenksäule (2) ganz eindrücken.
3. Sperrknopf gedrückt halten und Bremspedal loslassen.

Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch gelöst.



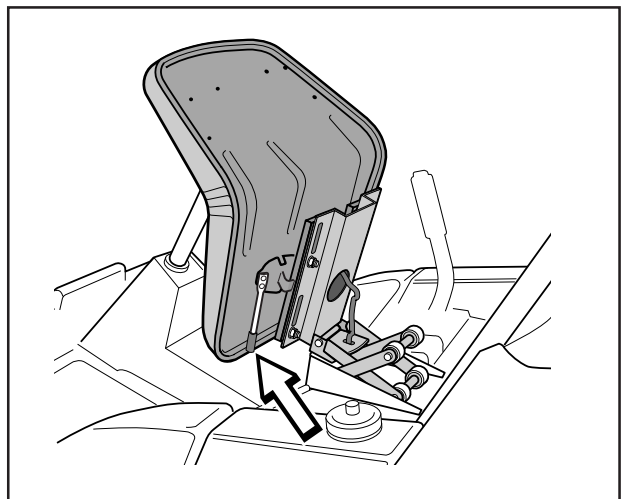
6004-212

Sitz

Der Sitz ist an der Vorderkante angelenkt und kann nach vorn gekippt werden.

Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden.

Zur Einstellung ist der Hebel unter der Vorderkante des Sitzes nach links zu führen. Danach den Sitz vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Lage verschieben.



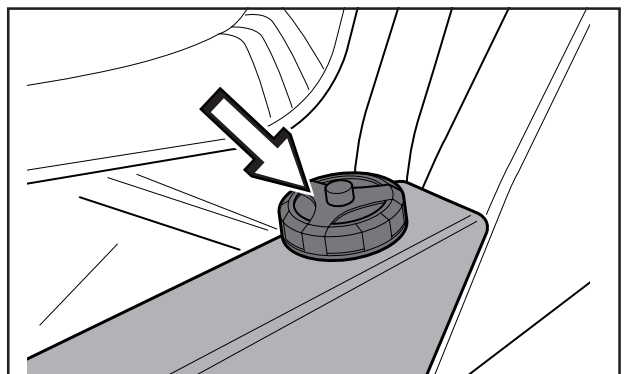
8009-165

Tanken

Der Motor ist mit bleifreiem Benzin von mindestens 87 Oktan (ohne Ölbeimischung) zu betreiben. Auch umweltgerechtes Alkylatbenzin eignet sich sehr gut. Siehe auch die Angaben zu Methanol- und Ethanolkraftstoffen unter "Technische Daten".



WARNUNG!
Benzin ist sehr feuergefährlich.
Umsichtig arbeiten und nur im Freien tanken (siehe Sicherheitsvorschriften).



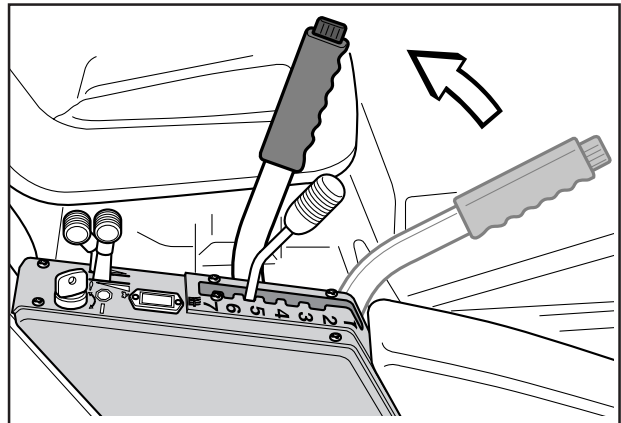
6004-214

Vor dem Start

- Vor dem Start des Aufsitzmähers die Abschnitte "Sicherheitsvorschriften" und "Vorstellung" lesen.
- Die täglichen Wartungsmaßnahmen vor dem Start vornehmen (siehe Wartungsplan im Abschnitt "Wartung").
- Den Sitz in die gewünschte Lage stellen.

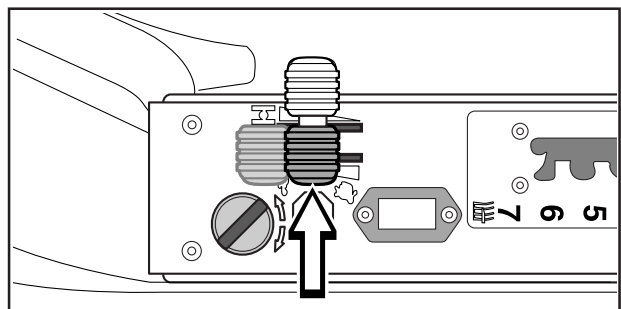
Motor starten

1. Den Hubhebel für das Mähaggregat zurückziehen und das Mähaggregat in die Transportstellung anheben. Feststellbremse ansetzen.



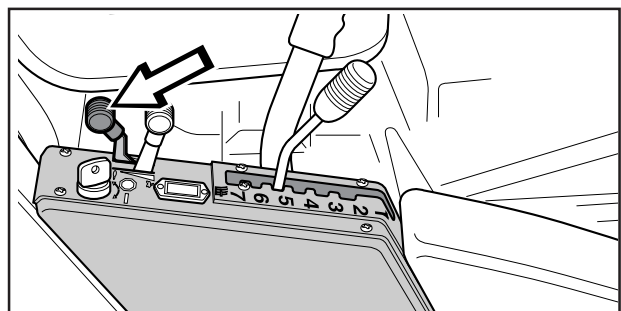
6007-201

2. Den Gashebel in die Mittelstellung führen.



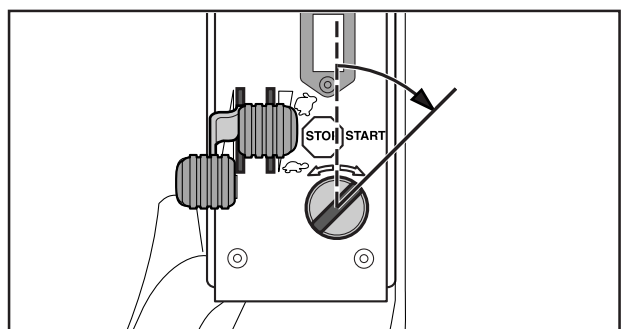
6007-202

3. Wenn der Motor kalt ist, ist der Chokehebel bis zum Anschlag zurückzuziehen.



6007-203

4. Zündschlüssel in Startstellung drehen.



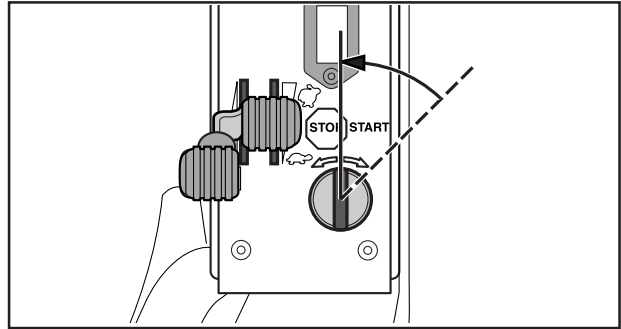
6007-204

FAHRBETRIEB

5. Nach Anspringen des Motors den Zündschlüssel sofort in die Ausgangslage zurückfedern lassen.

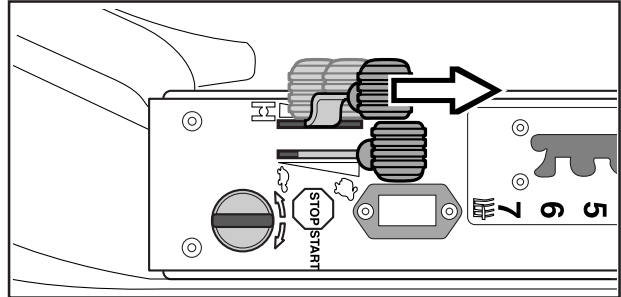
WICHTIGE INFORMATION

Den Anlasser nicht länger als jeweils 5 Sekunden fahren. Wenn der Motor nicht anspringt, ist vor dem nächsten Startversuch etwa 15 Sekunden abzuwarten.



6007-205

6. Nach Anspringen des Motors den Chokehebel langsam in seine vordere Stellung zurückschieben.



6007-206

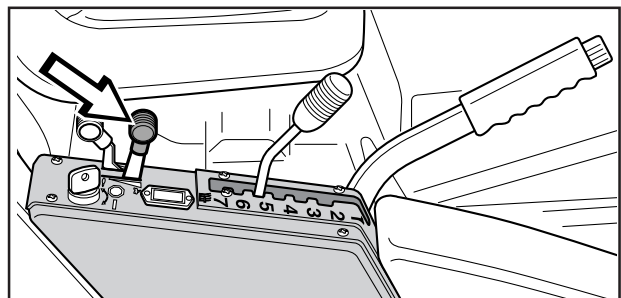
7. Die gewünschte Drehzahl mit dem Gashebel einstellen.

Den Motor 3-4 Minuten bei mittleren Drehzahlen (Halbgas) laufen lassen, bevor er stark belastet wird.



WARNUNG!

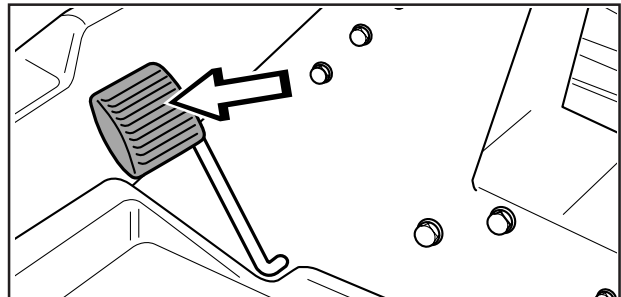
Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen laufen lassen. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.



6007-207

Betrieb des Aufsitzmähers

1. Bremspedal ganz durchtreten und zurückfedern lassen, um die Feststellbremse zu lösen.



6007-208

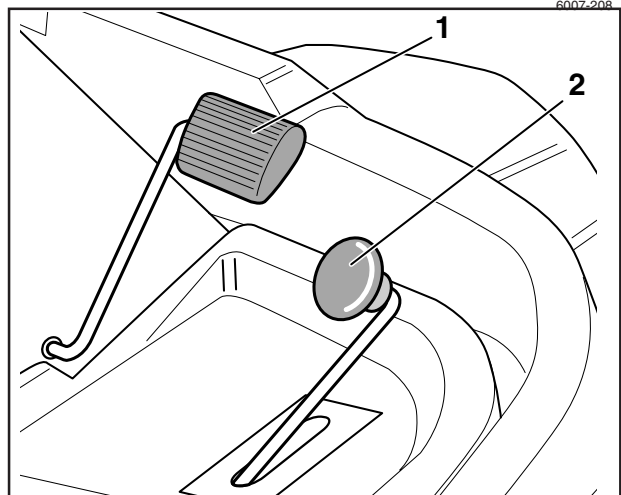
2. Vorsichtig eines der Pedale betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erhalten wird.

Für Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) zu betätigen, für Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



WARNUNG!

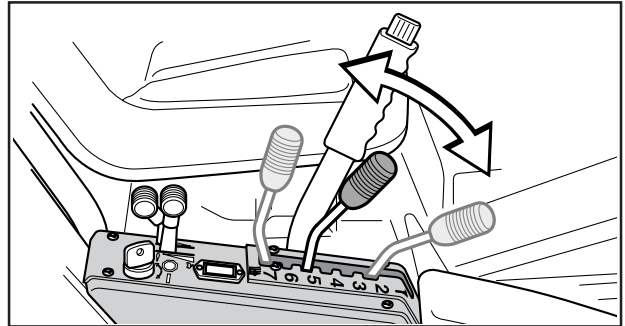
Beim Mähen unter Büschen darauf achten, dass die Zweige nicht mit den Pedalen in Berührung kommen. Unerwünschte Bewegungen könnten die Folge sein.



6007-209

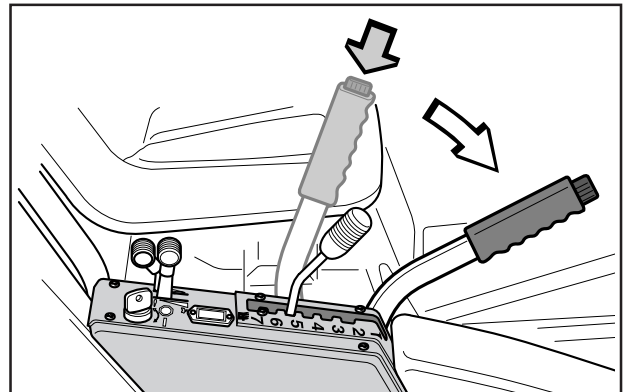
FAHRBETRIEB

3. Die gewünschte Mähhöhe (1–7) mit dem Verstellhebel einstellen.



6007-210

4. Die Sperre des Hubhebels drücken und das Mähaggregat senken.



6007-211

Ratschläge für das Mähen

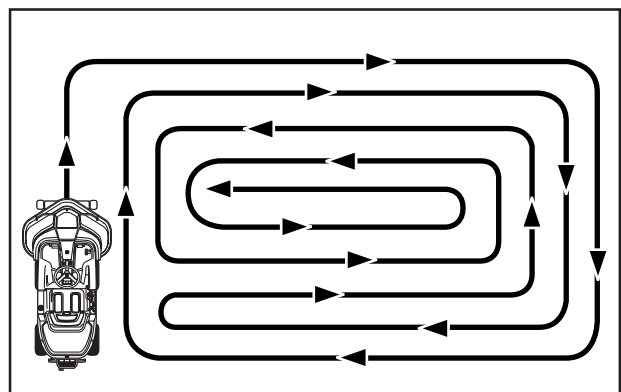


WARNUNG!
Befreien Sie den Rasen von Steinen und anderen Festkörpern, die durch das Mähwerk weggeschleudert werden können.

- Steine und andere feste Gegenstände im Rasen sind zu kennzeichnen, um Auffahren zu vermeiden.
- Beginnen Sie mit einer hohen Mähhöhe und senken Sie diese, bis das gewünschte Mähergebnis erzielt ist.
- Das beste Mähergebnis erzielt man mit hoher Motordrehzahl (schnell drehende Messer) und langsamer Geschwindigkeit (Aufsitzmäher fährt langsam). Wenn das Gras nicht zu lang und zu dicht ist, kann die Fahrgeschwindigkeit allmählich erhöht werden, ohne dass das Mähergebnis merkbar schlechter wird.
- Den schönsten Rasen erhält man, wenn man oft mäht. Das Mähen erfolgt dadurch gleichmäßiger und das Mähgut wird gleichmäßiger auf der Rasenfläche verteilt. Der Zeitaufwand wird insgesamt nicht größer, da man beim Mähen ohne schlechteres Mähergebnis schneller fahren kann.
- Vermeiden Sie, einen nassen Rasen zu mähen. Dies verschlechtert das Mähergebnis, da die Räder in den weichen Rasen einsinken.
- Spülen Sie das Mähaggregat nach jedem Gebrauch von unten mit Wasser ab. Zum Reinigen wird das Mähaggregat nach oben in Service-Position geklappt.
- Bei Benutzung des BioClip-Aggregates ist es besonders wichtig, das man das Gras nicht zu lang werden läßt.

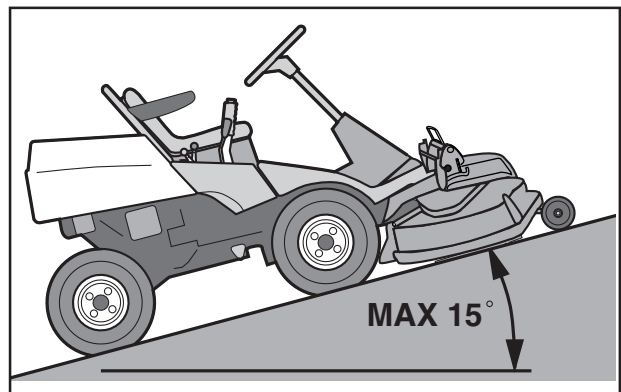


WARNUNG!
Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15°. Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, niemals quer zum Abhang. Vermeiden Sie, die Fahrtrichtung schnell zu ändern.



Mähschema

6007-212



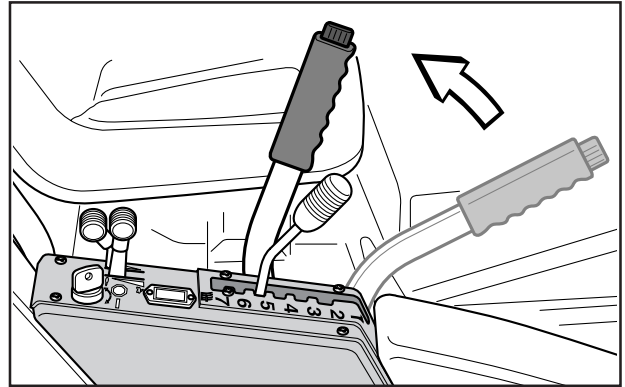
6016-104

FAHRBETRIEB

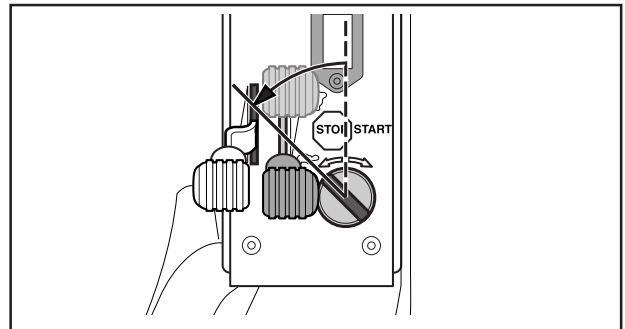
Motor abstellen

Wenn der Motor schwer gearbeitet hat und heiß ist, sollte er vor dem Abstellen etwa eine Minute im Leerlauf abkühlen. Leerlauffahrt über längere Zeit ist zu vermeiden, da ansonsten ein Belag auf den Zündkerzen entstehen kann.

1. Hubhebel in die hintere Raststellung zurückziehen und das Mähaggregat anheben.
2. Gashebel in die Stellung MIN zurückstellen. Zündschlüssel auf STOP drehen.
3. Damit der Aufsitzmäher bei abgeschaltetem Motor bewegt werden kann, muss der Auskupplungshebel herausgezogen werden.



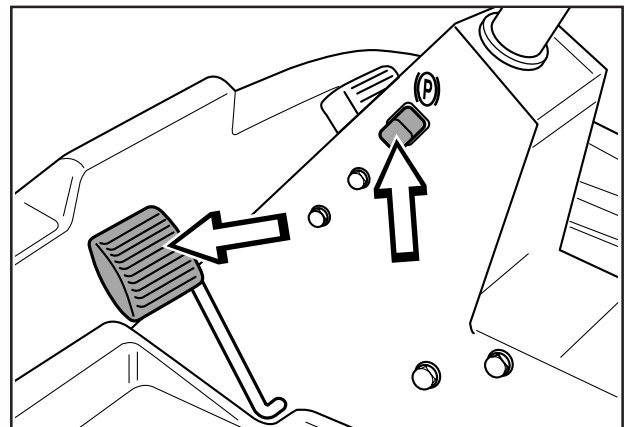
6007-214



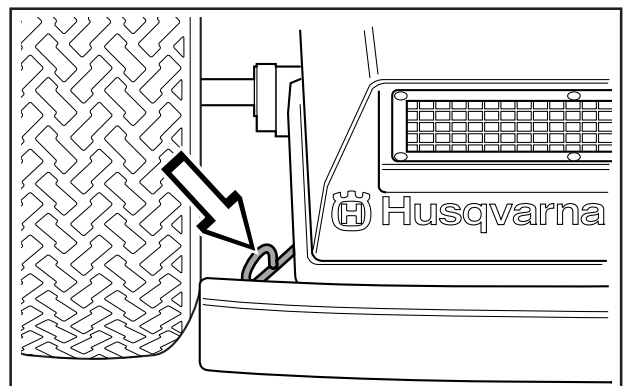
6007-215

Auskupplungshebel

Damit der Aufsitzmäher mit abgestelltem Motor verfahren werden kann, muß der Auskupplungshebel nach unten und nach vorne gedrückt werden.



6004-212



6007-216

WARTUNG

Wartungsplan

Nachstehend sind die einzelnen Wartungsmaßnahmen und die Abstände, in denen sie am Aufsitzmäher vorzunehmen sind, zusammengestellt. Wartungsmaßnahmen, die nicht in dieser Bedienungsanweisung beschrieben sind, sind einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

Wartung	Seite	Tägliche Wartung vor / nach dem Betrieb		Wöchent- ³⁾ liche Wartung	Minde- stens einmal pro Jahr	Wartungsintervalle in Stunden			
						25	50	100	300
Eventuell auf Kraftstoff- und Ölaustritt kontrollieren	-	○							
Feststellbremse kontrollieren	27	●							
Motorölstand kontrollieren (jeweils beim Tanken)	48	●							
Luftfilter der Kraftstoffpumpe kontrollieren	29	●				●			
Sicherheitsschalter Sitz kontrollieren	31	●							
Sicherheitsschalter Hubhebel kontrollieren	31	●							
Sicherheitsschalter Feststellbremse kontrollieren	31	●							
Kühllofteinlass des Motors reinigen/kontrollieren	23		●			●			
Mähaggregat kontrollieren:	34		●						
• Sitz der Messer	36		●						
• Zustand der Messer (Schärfe, Form etc.)	36		●						
• Synchronisierung der Messer (90° zwischen BioClip-Messern)	36		●						
Lenkseilzüge kontrollieren (evtl. Spiel usw.)	24		●						
Befestigungselemente kontrollieren (Schrauben, Muttern u. dgl.)	-		○						
Motor und Messer starten, auf unnormale Geräusche achten	-		○						
Unterseite des Mähaggregats reinigen	36		●						
Kühllofteinlass des Getriebes reinigen	23		●			●			
Säurestand der Batterie kontrollieren	40			●					
Ölstand im Getriebe kontrollieren	49			●					
Den Zustand der Riemen, Riemenscheiben usw. kontrollieren	-			○					
Auf Schäden kontrollieren	-			○					
Luftdruck der Reifen kontrollieren (60 kPa)	27			●					
Zustand des Seilzughalters in der Mitte kontrollieren	-			○					
Motor rundherum gründlich reinigen	-			○					
Getriebe rundherum gründlich reinigen	-			○					
Alle Riemen, Riemenscheiben etc. rundherum reinigen	45			●					
Riemenspanner (Nippel) schmieren	49			●					
Dreiecksgelenk (Nippel) schmieren	48			●					
Fahrersitz schmieren	48			●					
Alle Seilzüge schmieren	45			●					
Sicherheitssperre im Mähaggregat schmieren	48			●					
Inneren Zapfen im Mähaggregat schmieren	48			●					
Führung für den Geräteraahmen des Mähaggregates schmieren	48			●					

WARTUNG

Wartung	Seite	Tägliche Wartung vor / nach dem Betrieb	Wöchent- ³⁾ liche Wartung	Minde- stens einmal pro Jahr	Wartungsintervalle in Stunden			
					25	50	100	300
Gelenke im Mähaggregat schmieren	48		●					
Rahmentunnel reinigen	-		○					
Pedalmechanismus im Rahmentunnel schmieren	45		●					
Schalthebel schmieren	47		●					
Feststellbremszug schmieren	49		●					
Gashebel schmieren	48		●					
Chokehebel schmieren	48		●					
Lenkkette im Rahmentunnel schmieren	46		●					
Lenkseilzüge im Rahmentunnel kontrollieren	24		●					
Kühlufteinlass des Motors reinigen	23			●	●			
Vorreiniger des Luftfilters reinigen (Öl-Schaumstoff)	28			●	●			
Motoröl wechseln ¹⁾	46			●			●	
Filterpatrone des Luftfilters reinigen ²⁾ (Papierfilter)	28			●		●	●	
Schneithöheneinstellung kontrollieren/einstellen	34			●		●		
Feststellbremse kontrollieren/einstellen	27			●		●		
Flammschutz/Funkenlöscher inspizieren (Sonderausstattung)	-			○		○		
Ölfilter des Motors austauschen (alle 200 Std.)	49			●			●	
Zündkerze reinigen/austauschen	30			●			●	
Kraftstofffilter in der Leitung austauschen	29			●			●	
Puls-air-Filter reinigen	29			●			●	
Kühlrippen reinigen	-			○			○	
Ventilspiel des Motors kontrollieren ⁴⁾ .	-			○				○
Kontrollieren, ob das Öl im Getriebe gewechselt werden muss ⁴⁾ (alle 500 Std.)	-			○			○	
Vorreiniger des Luftfilters austauschen (Öl-Schaumstoff) ²⁾	28			●				●
Luftfilter austauschen (Papierfilter) ²⁾ (alle 200 Std.)	28			●			●	
300-Std.-Service ⁴⁾ ausführen	60			○				○

¹⁾ Erster Wechsel nach 8 Stunden. Beim Betrieb unter schwerer Belastung oder bei hohen Umgebungstemperaturen alle 50 Stunden wechseln. ²⁾ Bei staubigen Verhältnissen sind Reinigung und Austausch häufiger vorzunehmen. Bei täglichem Gebrauch des Aufsitzmähers hat die Schmierung zweimal wöchentlich zu erfolgen. ⁴⁾ Ist einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

- = In dieser Bedienungsanweisung beschrieben.
○ = In dieser Bedienungsanweisung nicht beschrieben.



WARNUNG!

Am Motor oder am Mähaggregat dürfen nur Wartungsmaßnahmen ausgeführt werden, wenn zuvor folgende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden:

- Motor abstellen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Zündkabel von den Zündkerzen abziehen.
- Feststellbremse ansetzen.
- Mähaggregat auskuppeln.

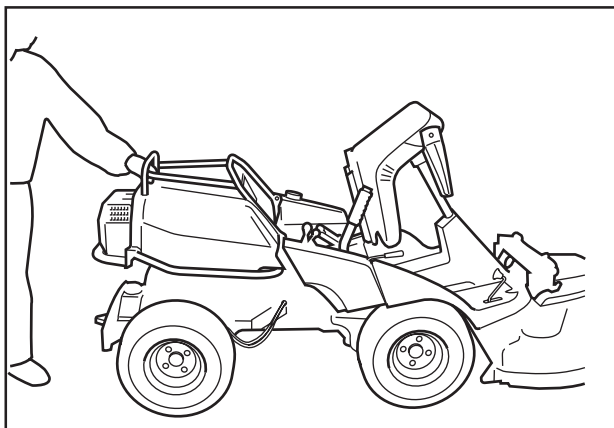
WARTUNG

Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen

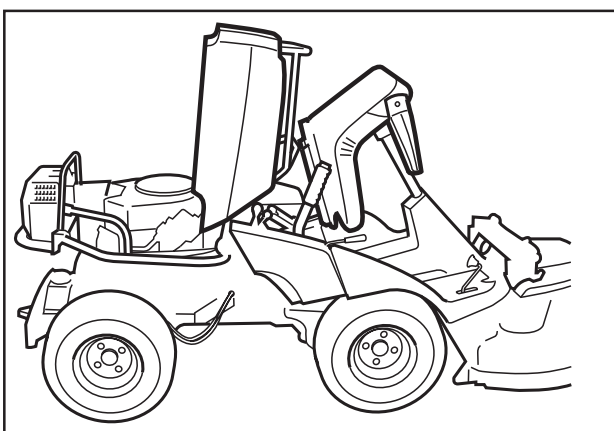
Motorhaube

1. Sitz hochklappen.
2. Das Haubenschloss auf der Oberseite der Motorhaube 1/4 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Motorhaube öffnen.

Bei Bedarf kann die Motorhaube durch Entfernung der Scharniersplinte demontiert werden.



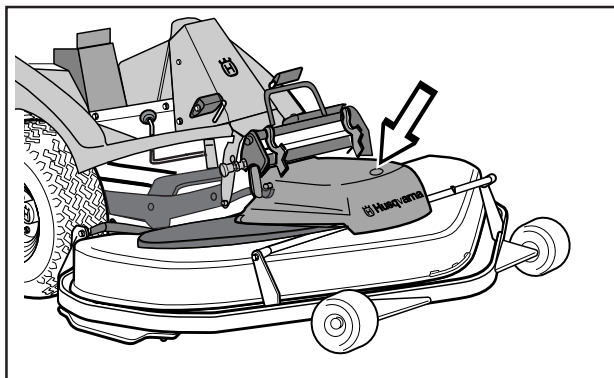
6020-014



8009-298

Fronthaube

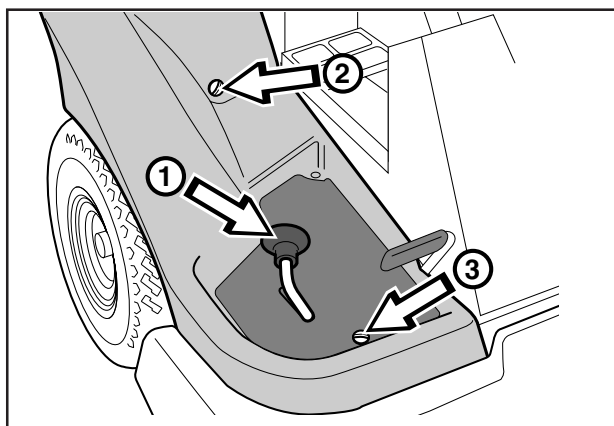
Schnellverschluß lösen und Fronthaube abnehmen.



6016-106

Rechter Kotflügel

Fußplatte (1), Schrauben (2 und 3) ausbauen und Kotflügel abheben.

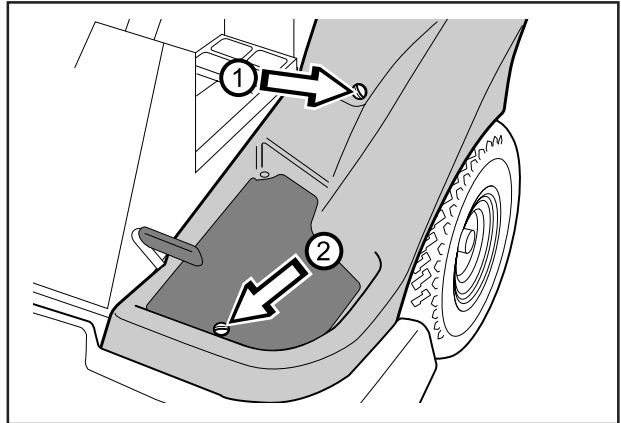


6008-203

WARTUNG

Linker Kotflügel

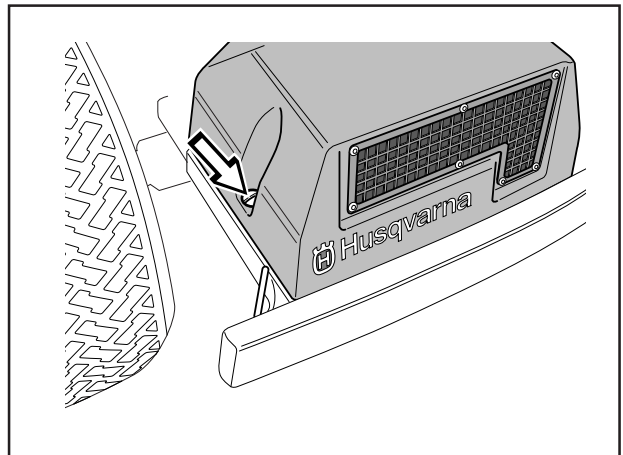
Schrauben (1 und 2) ausbauen und Kotflügel abheben.



8009-166

Getriebehaube

Die beiden Schrauben lösen (eine auf jeder Seite) und die Getriebehaube abnehmen.



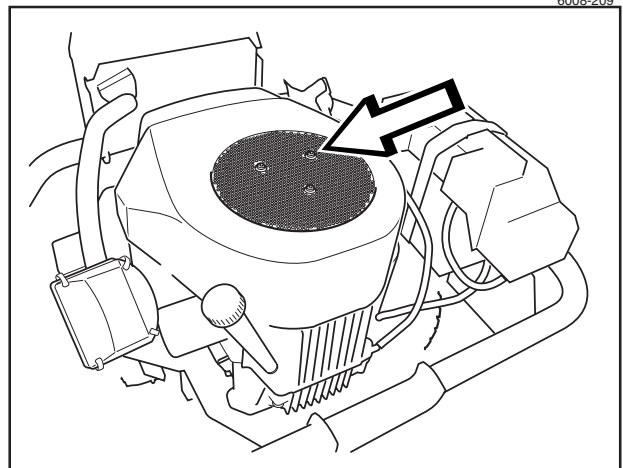
6008-209

Kühlflutteinlaß des Motors prüfen

Motorhaube öffnen.

Prüfen, ob der Kühlflutteinlaß des Motors frei von Laub, Gras und Schmutz ist.

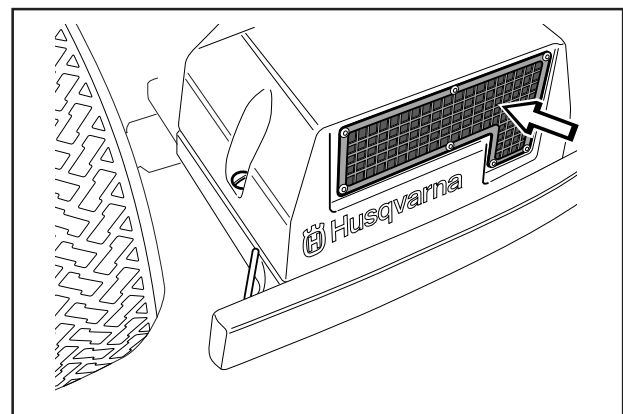
Bei verstopftem Kühlflutteinlaß verschlechtert sich die Kühlung des Motors, was zu einem Motorschaden führen kann.



8009-152

Luftinlaß des Getriebes prüfen

Prüfen, ob der Luftinlaß des Getriebes nicht verstopft ist.



6008-208

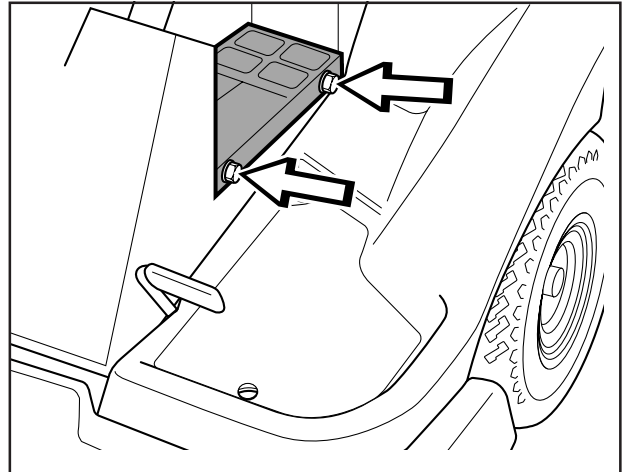
Lenkseilzüge prüfen und einstellen

Die Lenkung wird mit Seilzügen betätigt.

Diese können sich nach einiger Zeit gedehnt haben, wodurch sich die Lenkeinstellung ändert.

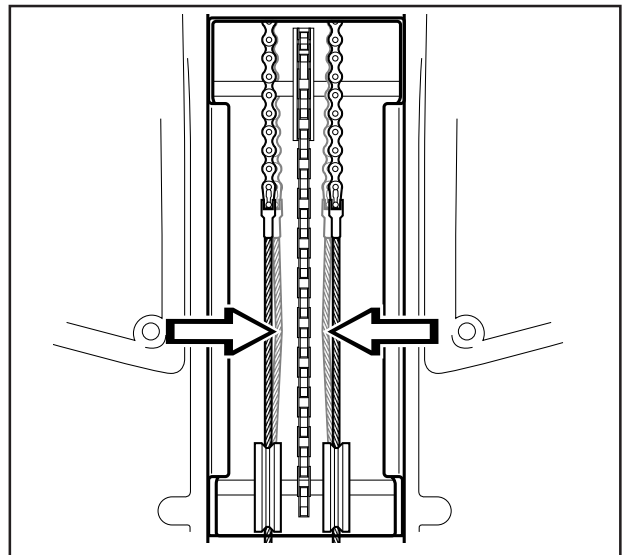
Die Lenkung ist auf folgende Weise zu prüfen und einzustellen:

1. Rahmenblech durch Lösen der Schrauben (zwei an jeder Seite) ausbauen.



6008-211

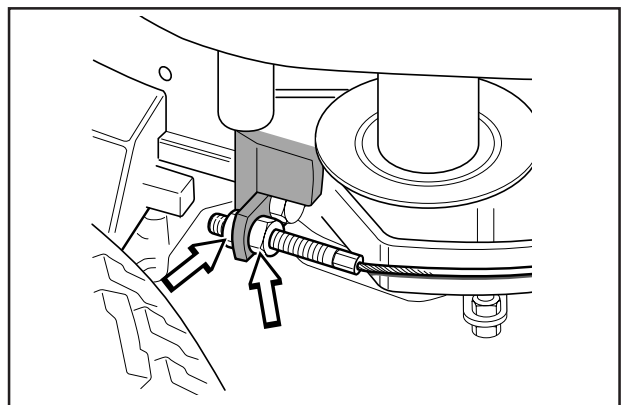
2. Die Spannung der Lenkseilzüge prüfen, indem diese bei den Pfeilen zusammengeklammert werden, siehe Bild. Die Lenkseilzüge müssen sich ohne zu starke Kraftanwendung so weit zusammenpressen lassen, daß der Abstand zwischen ihnen halb so groß wird.



6008-212

3. Bei Bedarf werden die Seilzüge gespannt, indem die Stellmuttern, eine an jeder Seite des Aufsitzmähers, angezogen werden. Die Seilzüge nicht zu fest spannen, sie müssen nur *straff am Lenkkranz anliegen*.

Nach der Einstellung die Seilspannung nochmals prüfen, siehe Punkt 2.



6008-213

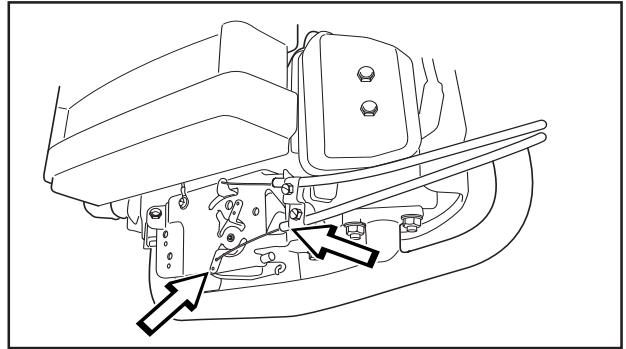
Gasregelzug prüfen und einstellen

Überprüfen, ob der Motor auf Gasgeben reagiert und bei Vollgas eine gute Drehzahl erreicht.

Im Zweifelsfall eine Werkstatt aufsuchen.

Falls Neueinstellen erforderlich ist, mit dem unteren Gasregelzug wie folgt verfahren:

1. Die Spannschraube des Mantels lösen und den Gasregelzug auf Vollgas schieben.
2. Kontrollieren, ob der Gasregelzug im richtigen Befestigungsloch im unteren Hebelarm montiert ist, siehe Abbildung.
3. Den Mantel des Gasregelzugs ganz nach links ziehen und die Spannschraube festziehen.



8009-144

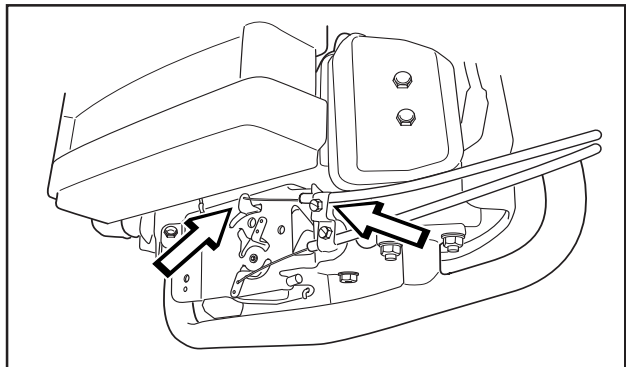
Kontrolle und Einstellung des Chokeregelzugs

Wenn der Motor schwarz raucht oder nur schwer zu starten ist, kann es daran liegen, dass der Chokeregelzug falsch eingestellt ist (der obere Seilzug).

Im Zweifelsfall eine Servicewerkstatt aufsuchen.

Falls Neueinstellen erforderlich ist, wie folgt verfahren:

1. Die Spannschraube des Mantels lösen und den Chokeregelzug auf vollen Choke schieben.
2. Kontrollieren, ob der Chokeregelzug im oberen Hebelarm montiert ist, siehe Abbildung.
3. Den Mantel des Chokeregelzugs ganz nach rechts ziehen und die Spannschraube festziehen.

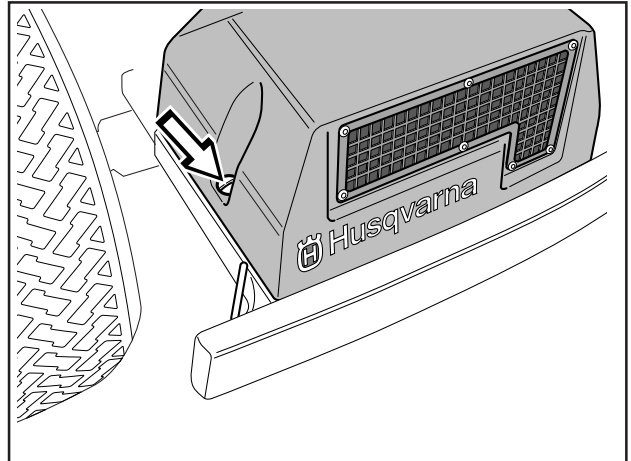


8009-145

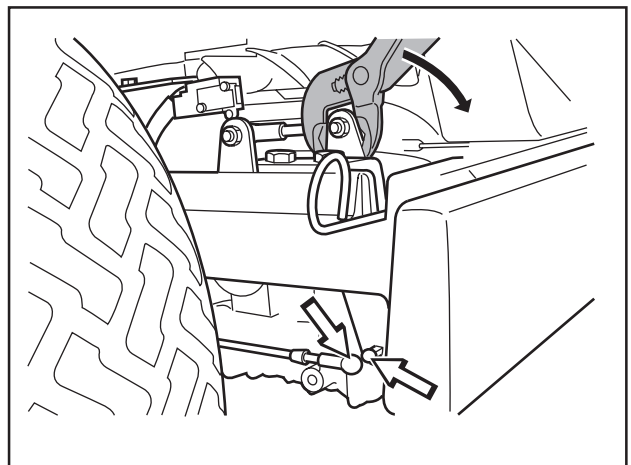
Einstellung des Hydrostat-Seilzugs

Der Hydrostat-Seilzug (auf der linken Seite) wird folgendermaßen eingestellt:

1. Das Getriebegehäuse abnehmen. Die beiden Schrauben (eine auf jeder Seite) herausdrehen und das Getriebegehäuse entfernen.
2. Das untere Kugelgelenk auseinandernehmen, es ist mit einer Sicherungsfeder gesichert.
3. Das Gaspedal vorwärts soll ganz heruntergedrückt sein.
4. Den senkrechten Arm in die Endlage (max.) führen und kontrollieren, ob Kugel und Kugelschale im unteren Kugelgelenk übereinstimmen.
5. Die Kugelschale am Seilzug bei Bedarf justieren.
6. Das untere Kugelgelenk wieder zusammensetzen.
7. Die Sicherungsfeder des Kugelgelenks montieren.



6008-209



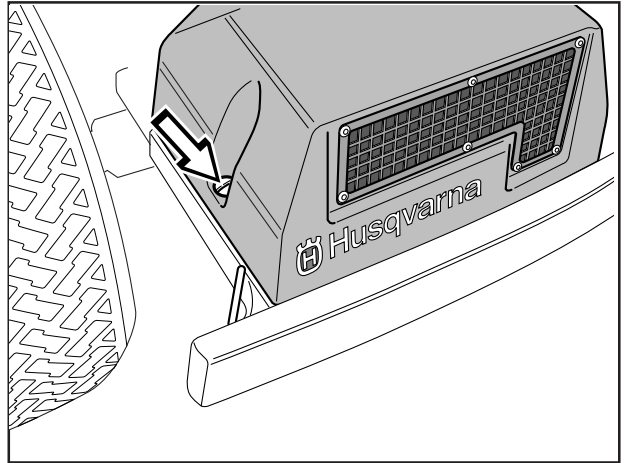
6020-002

WARTUNG

Bremsen einstellen

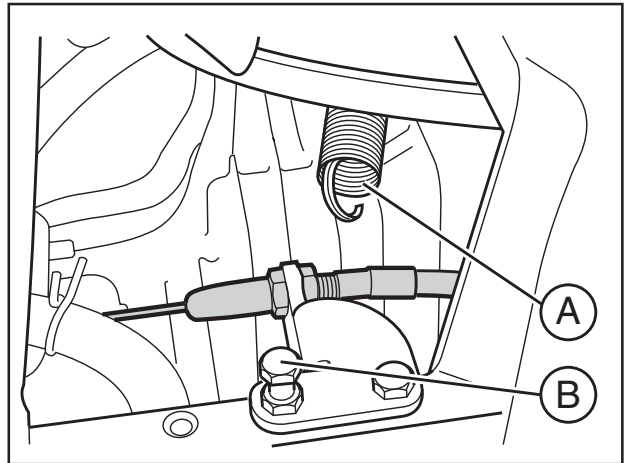
Die Feststellbremse (auf der rechten Seite) folgendermaßen einstellen:

1. Das Getriebegehäuse abnehmen. Die beiden Schrauben (eine auf jeder Seite) herausdrehen und das Getriebegehäuse entfernen.
2. Die Feder (A) aus der Schraube (B) aushaken.



6008-209

3. Sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht anliegt.
4. Das Spiel zwischen Mantel und Stellschraube soll 1 mm betragen, wenn man am Mantel zieht. Mit den Muttern an der Stellschraube einstellen.
5. Die Muttern nicht zu fest anziehen, damit die Stellschraube nicht beschädigt wird.
6. Die Feder (A) wieder einhaken.
7. Die Funktion der Bremsen kontrollieren.



6020-005



WARNUNG!
Eine schlecht eingestellte
Bremse kann herabgesetzte
Bremsleistung herbeiführen.

Reifendruck prüfen

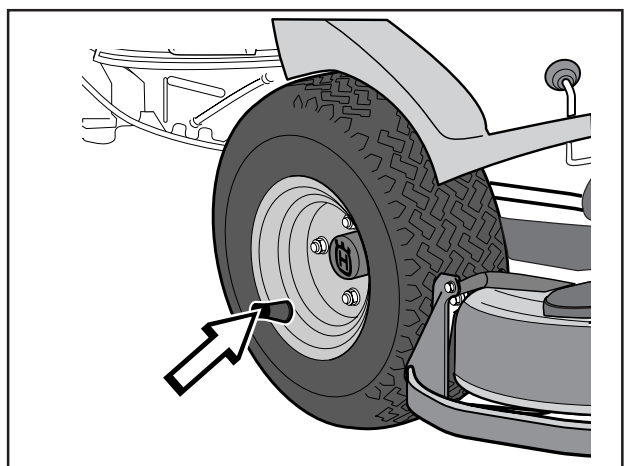
Der Reifendruck muß auf allen Rädern 60 kPa (0,6 kp/cm²) betragen.

Um die Antriebsleistung zu erhöhen, kann der Reifendruck der Hinterräder auf 40 kPa (0,4 kp/cm²) gesenkt werden.

Der höchste zulässige Reifendruck beträgt 80 kPa (0,8 kp/cm²).

WICHTIGE INFORMATION

Verschiedener Reifendruck in den Vorderrädern bewirkt, daß die Messer das Gras ungleichmäßig mähen.



6016-109

Luftfilter auswechseln

Wenn der Motor schwach wird oder unregelmäßig läuft, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen. Beim Fahren mit einem verschmutzten Luftfilter kann sich ein Belag auf den Zündkerzen bilden und dies zu Störungen führen.

Deshalb ist es wichtig, den Luftfilter regelmäßig auszutauschen (siehe "Wartung/Wartungsplan" bezüglich des korrekten Intervalls).

Bei der Reinigung und beim Austausch des Luftfilters folgendermaßen vorgehen:

1. Motorhaube hochklappen.
2. Die beiden Schnappschlösser nach außen biegen und den Deckel des Luftfiltergehäuses abnehmen.



WARNUNG!
Vor Servicearbeiten das
Abgassystem abkühlen lassen.
Verbrennungsgefahr!

3. Vorfilter aus Schaumstoff vom Papierfilter abziehen und in einem milden Reinigungsmittel auswaschen.

Das Filter in einem trockenen Lappen wringen, bis es trocken ist.

4. Die Flügelmutter des Luftfilters entfernen und den Papierfilter herausnehmen. Den Papierfilter gegen eine feste Unterlage klopfen, um den Staub zu entfernen. Wenn der Papierfilter danach immer noch schmutzig ist, ist er auszutauschen.

WICHTIGE INFORMATION

Den Papierfilter nicht mit Pressluft reinigen!

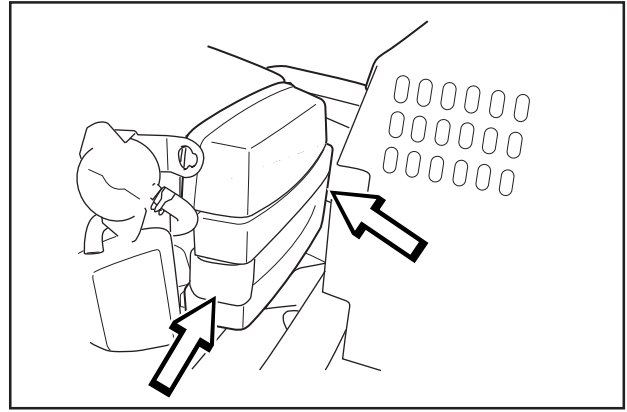
Den Papierfilter nicht waschen.

Den Papierfilter nicht einölen.

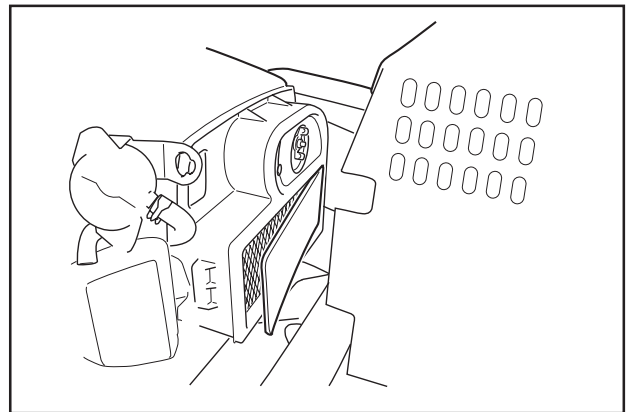
5. Den Luftfilter folgendermaßen wieder montieren:

Den Papierfilter in das Luftfiltergehäuse einsetzen und die Flügelmutter anziehen.

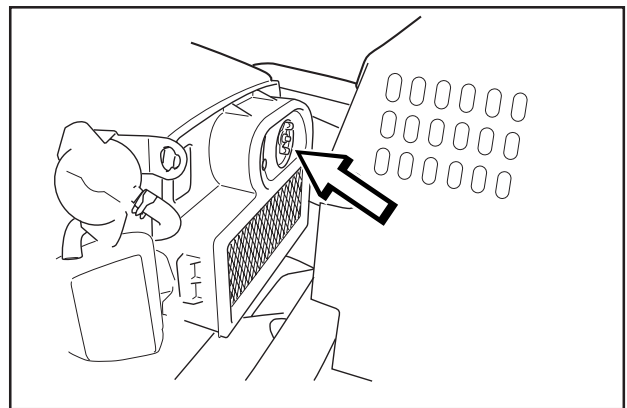
6. Den Vorfilter auf den rechtwinkligen Teil des Papierfilters aufsetzen.
7. Den Deckel wieder am Luftfiltergehäuse anbringen. Den Deckel von der Unterseite aus hochführen und darauf achten, dass der Vorfilter nicht verrutscht. Den Deckel mit den beiden Schnappschlössern festspannen.



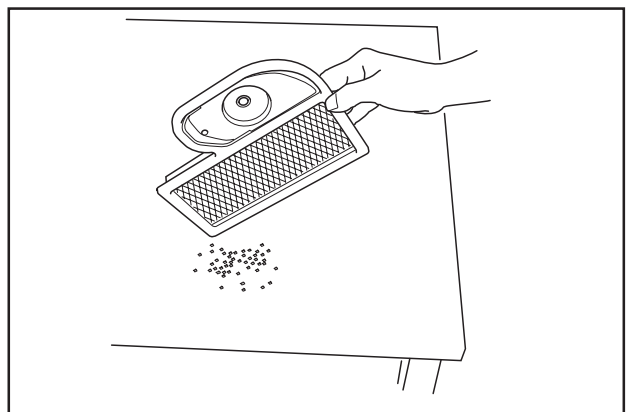
8009-148



8009-149



8009-150



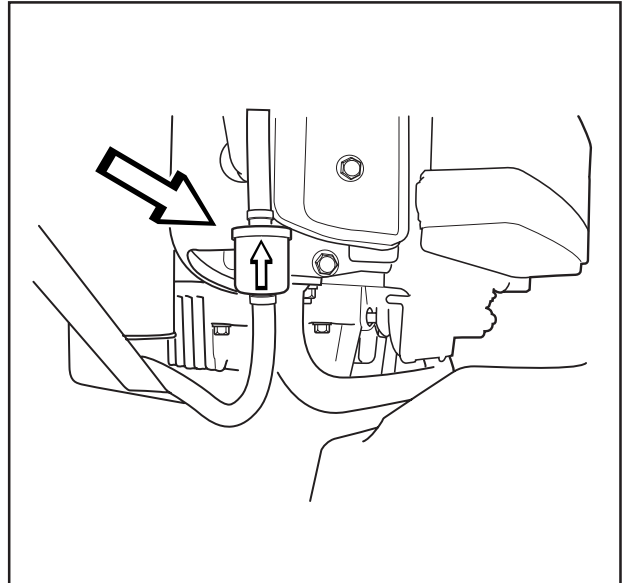
8009-151

Kraftstofffilter auswechseln

Das Kraftstofffilter in der Leitung alle 100 Stunden (einmal je Saison) oder öfter, wenn es verstopft ist, auswechseln.

Vorgang beim Auswechseln des Filters:

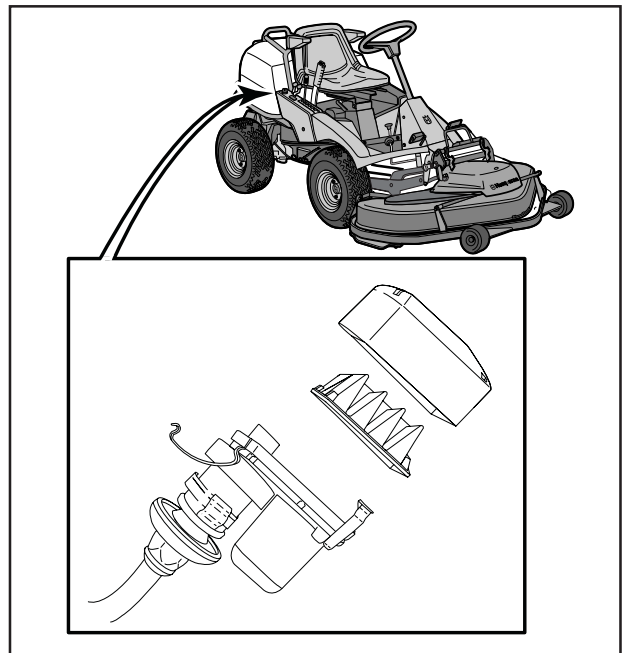
1. Motorhaube öffnen.
2. Schlauchschellen vom Filter weg versetzen. Eine Flachzange anwenden.
3. Filter von den Schlauchenden abziehen.
4. Den neuen Filter in die Schlauchenden drücken. Den Filter mit dem Pfeil "FLOW" nach oben zur Kraftstoffpumpe hin einsetzen. Zur Erleichterung der Montage können die Filterenden bei Bedarf mit Seifenlösung befeuchtet werden.
5. Schlauchschellen zum Filter zurückschieben und festziehen.



8009-146

Reinigung des Pulsair-Filters

1. Motorhaube öffnen.
2. Die vier Schnappverschlüsse lösen, Deckel abnehmen und Filter herausnehmen.
3. Filter mit Druckluft reinigen.
4. Filter wieder in den Deckel einsetzen und Deckel mit den Schnappverschlüssen befestigen. Motorhaube wieder anbringen.



6020-012

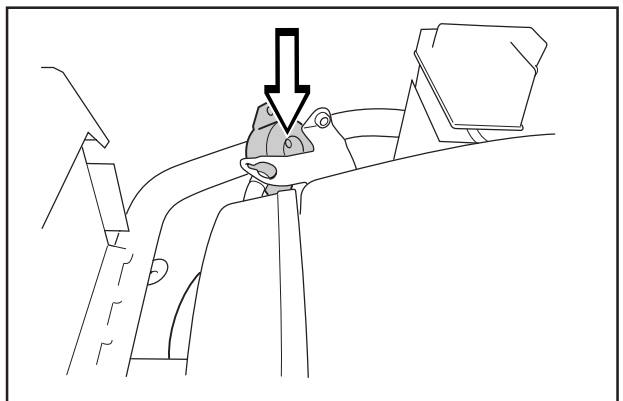
Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen

Regelmäßig prüfen, ob das Luftfilter der Kraftstoffpumpe frei von Schmutz ist.

Schrauben entfernen und Pumpe herausbiegen, es müssen keine Schläuche gelöst werden.

Das Filter kann bei Bedarf mit einem Pinsel gesäubert werden.

Pumpe wieder auf die Konsole setzen.



8009-147

Säurespiegel der Batterie prüfen

Prüfen, ob der Säurespiegel der Batterie zwischen den Marken liegt. Es darf nur destilliertes Wasser nachgefüllt werden.



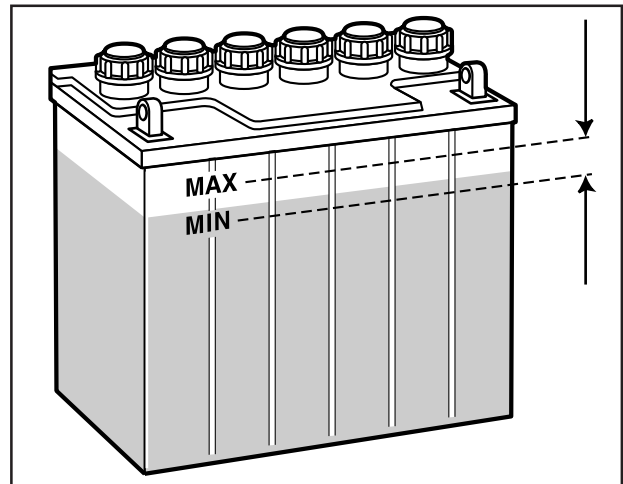
WARNUNG! Maßnahmen bei Kontakt mit Batteriesäure

Äußerlich: Mit viel Wasser spülen.

Innerlich: Viel Wasser oder Milch trinken. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Augen: Mit viel Wasser spülen. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Die Batterie gibt Knallgas ab! Funken, Flammen und Zigaretten niemals in Batterienähe bringen.



Zündung

Der Motor hat eine elektronische Zündung. Nur die Zündkerze muss gepflegt werden.

Empfohlene Zündkerze, siehe Kapitel "Technische Daten".

WICHTIGE INFORMATION

Eine falsche Zündkerze kann den Motor beschädigen.

WICHTIGE INFORMATION

Zu wenig angezogene Zündkerzen können Überhitzungen und Motorschäden verursachen. Zu stark angezogene Zündkerzen können die Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

1. Ziehen Sie den Zündkabelschuh ab und reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze.
2. Entfernen Sie die Zündkerze mit einem 13/16" (21 mm) Zündkerzenschlüssel.
3. Prüfen Sie die Zündkerze. Erneuern Sie die Zündkerze, wenn die Elektroden heruntergebrannt sind oder wenn der Isolator gesprungen oder beschädigt ist. Reinigen Sie die Zündkerze bei Bedarf mit einer Stahlbürste.
4. Messen Sie den Elektrodenabstand mit einer Drahtlehre. Der Abstand muss zwischen 0,75 mm/0,030" liegen. Korrigieren Sie den Abstand bei Bedarf durch Biegen der Seitenelektrode.
5. Schrauben Sie die Zündkerze wieder von Hand ein, um eine Beschädigung des Gewindes zu vermeiden.
6. Wenn die Zündkerze festsitzt, ziehen Sie sie mit dem Zündkerzenschlüssel fest, so dass die Scheibe zusammengedrückt wird. Eine gebrauchte Zündkerze muss 1/8 bis 1/4 Umdrehung über den Sitz hinaus festgezogen werden. Eine neue Zündkerze muss 1/2 Umdrehung über den Sitz hinaus festgezogen werden.
7. Bringen Sie den Zündkabelschuh wieder an.

Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen

Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen des Aufsitzmähers, die ein Anlassen oder Fahren des Mähers unter folgenden Voraussetzungen verhindern.

Ein Anlassen des Motors darf nur möglich sein, wenn das Mähaggregat angehoben (Transportstellung) ist und die Hydrostatpedale auf Leerlauf gestellt sind.

Der Fahrer muss dabei nicht auf dem Fahrersitz sitzen.

Täglich kontrollieren, dass die Sicherheitseinrichtungen funktionieren. Dazu den Motor zu starten versuchen, wenn eine der Voraussetzungen erfüllt ist. Voraussetzung ändern und erneut versuchen.

Der Motor muss sich abschalten, wenn man vorübergehend vom Fahrersitz aufsteht, während das Mähaggregat abgesenkt ist oder die Hydrostatpedale nicht auf Leerlauf gestellt sind.



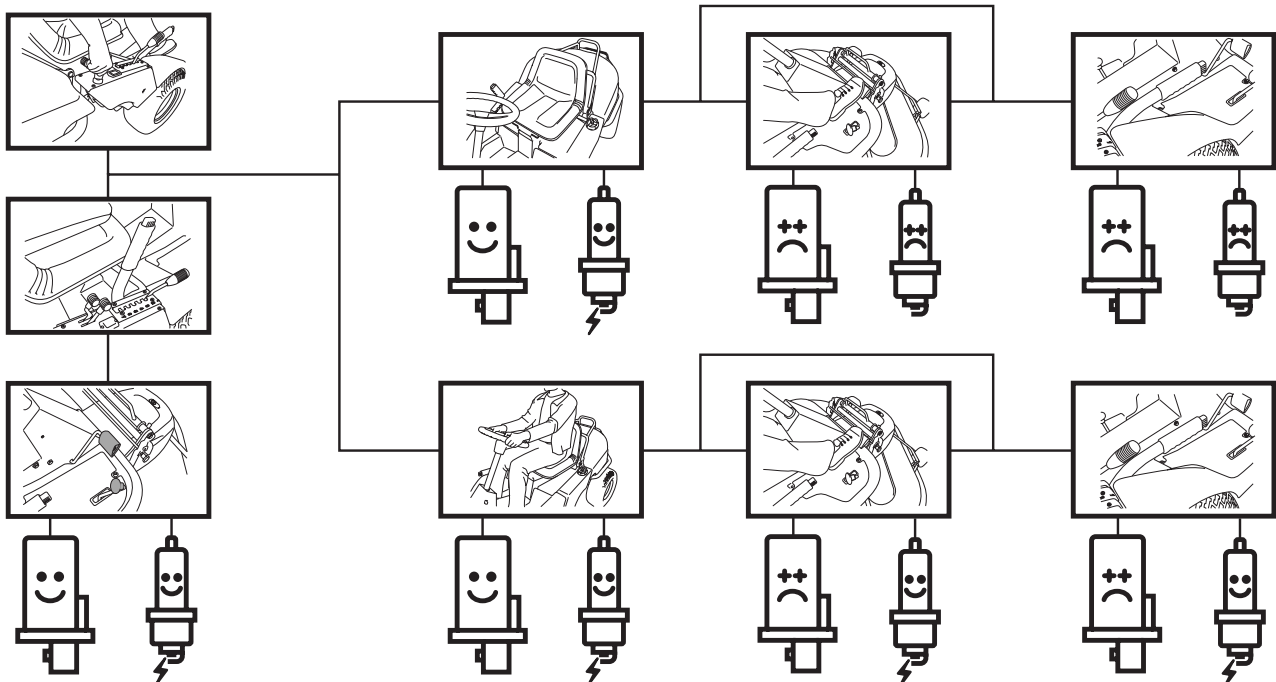
Startmotor

☺ Funktioniert



Zündanlage

☹ Funktioniert nicht

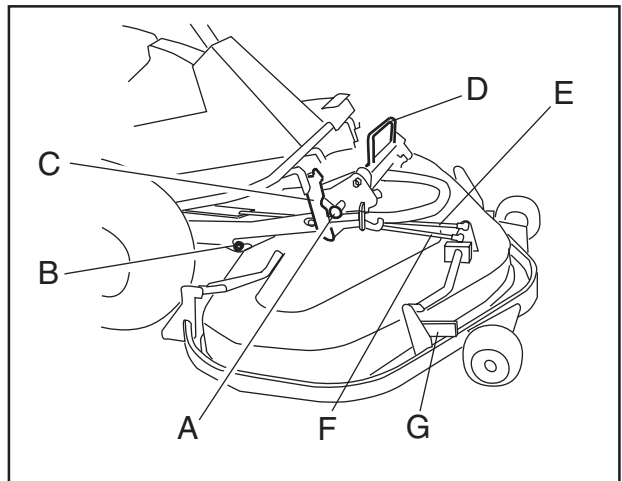


Komponenten des Mähaggregats

In den nebenstehenden Abbildungen wird ein Mähaggregat mit Heckauswurf gezeigt, die Verfahrensweise ist jedoch, sofern nicht anders angegeben, bei allen Aggregaten identisch.

Hier angegebene Komponenten:

- A. Sperre
- B. Innerer Zapfen
- C. Hakenschutz
- D. Griff
- E. Höheneinstellhebel
- F. Parallelitätsstrebe
- G. Niedrigster Höheneinstellstopp



8009-188

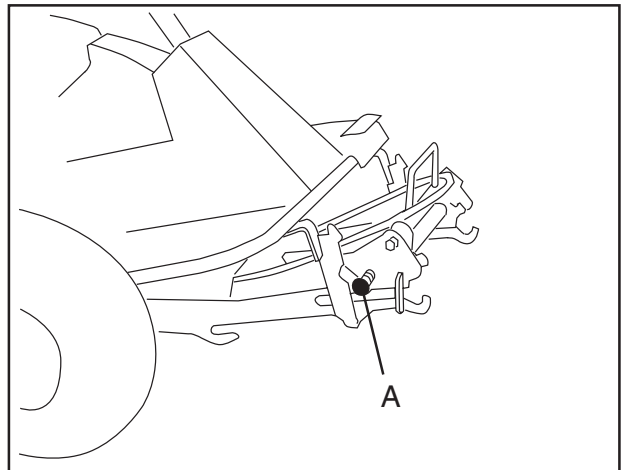
Mähaggregat montieren



WARNUNG! Vorsichtig arbeiten, es besteht Quetschgefahr.

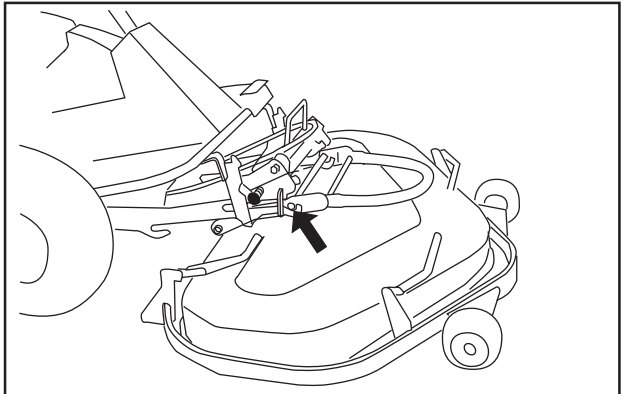
Ausgangsposition:

- Den Rider auf eine flache Unterlage stellen.
- Die Bremse ansetzen, dazu das Pedal heruntertreten und mit dem Druckknopf verriegeln.
- Geräterahmen abgesenkt.
- Geräterahmen gesperrt mit Hakenschutz und Sperre (A) in Position mit eingedrückter Feder.
- Aggregatrahmen am Mähaggregat montiert, siehe "Aggregatrahmen demontieren".



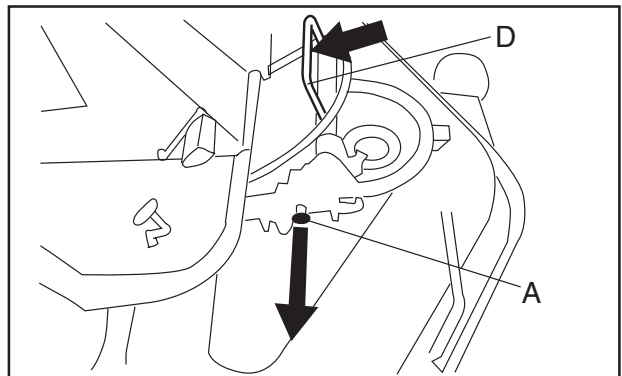
8009-022

1. Aggregat in die äußeren Haken des Geräte Rahmens einlassen.



8009-024

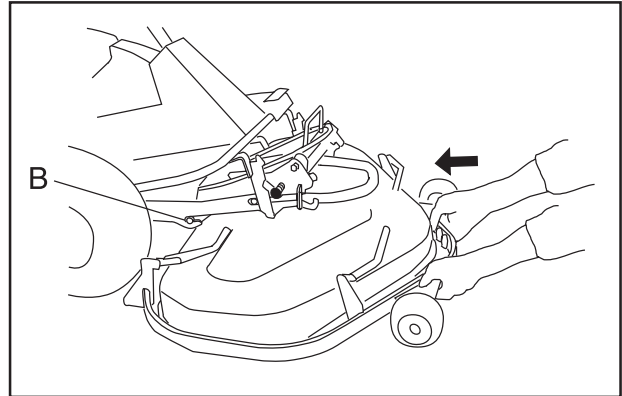
2. Sperre (A) herausziehen und Hakenschutz durch Drücken des Griffes (D) nach hinten aufhaken.
3. Aggregat anheben, dazu den Hebel rechts vom Fahrer hochziehen.



8009-167

WARTUNG

4. Aggregat einschieben, bis die Innenzapfen (B) in den Geräterahmen greifen.



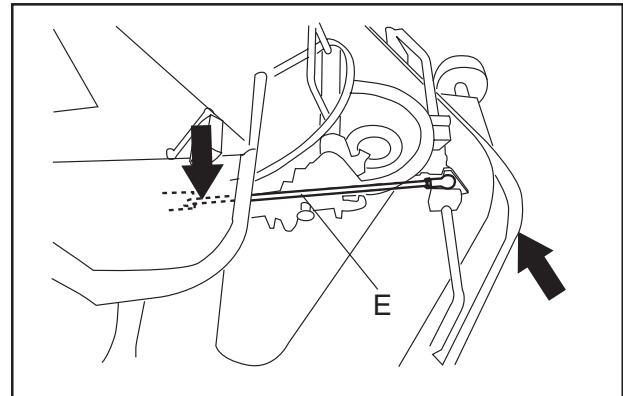
8009-018

5. Die hintere Befestigung der Höheneinstellstrebe (E) einhaken:

Den Höheneinstellhebel in die vordere Position bringen. Durch Ziehen des vorderen Rahmenteils nach oben oder unten die Strebe entlasten.



WARNUNG!
Vorsichtig arbeiten. Messer oder Riemen nicht bewegen.

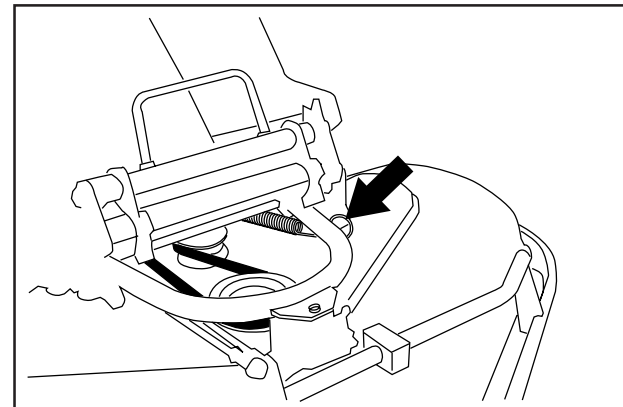


8009-168

6. Riemenspannfeder lösen und den Riemen auf die vordere Riemenscheibe ziehen. Neue Riemen sind kurz. Bei Bedarf die vordere Riemenscheibe mit einem Schlüssel an der Zentrumschraube drehen.
7. Riemenspannfeder wieder einhaken.

WICHTIGE INFORMATION

Darauf achten, daß der Riemen um die Spannrolle herum liegt.

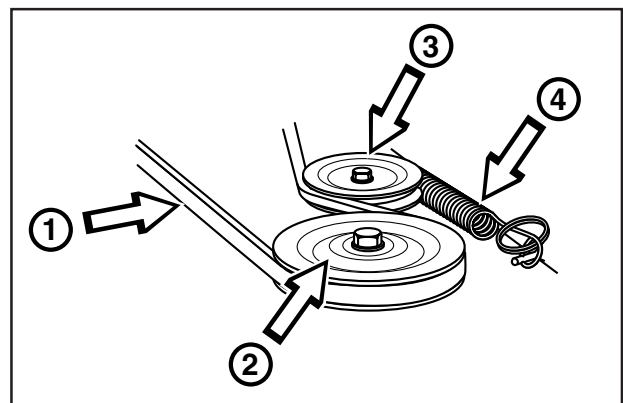


8009-008

Riemenskizze

1. Antriebsriemen
2. Vordere Riemenscheibe
3. Spannrolle
4. Riemenspannfeder

8. Fronthaube montieren.



6016-105

Parallelität und Höhe bei Mähaggregat mit Heckauswurf/BioClip-Aggregat einstellen

Das Basismähermodell ist werkseitig eingestellt. Wird ein Mähaggregat montiert, müssen Parallelität und Höhe nachträglich eingestellt werden.

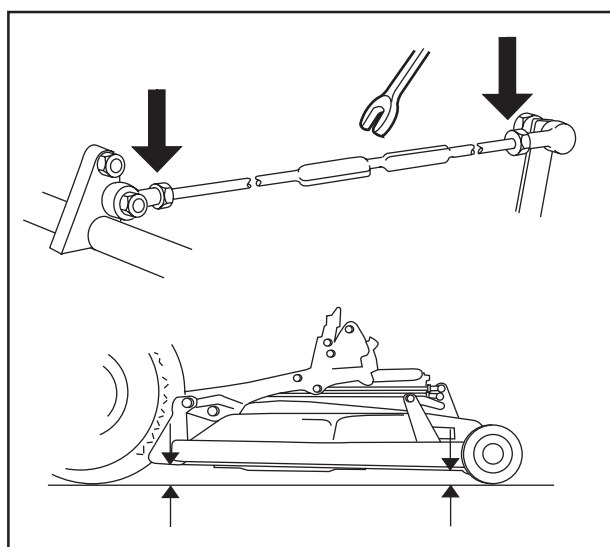
Ausgangsposition:

1. Reifendruck prüfen. Der Druck muss 60 kPa (0,6 kp/cm²) betragen.
1. Das Mähaggregat muß auf eine ebene Unterlage heruntergeklappt sein.
2. Der Höheneinstellhebel muß auf die niedrigste Mähhöhe eingestellt sein.

Parallelität

Immer zuerst die Parallelität einstellen.

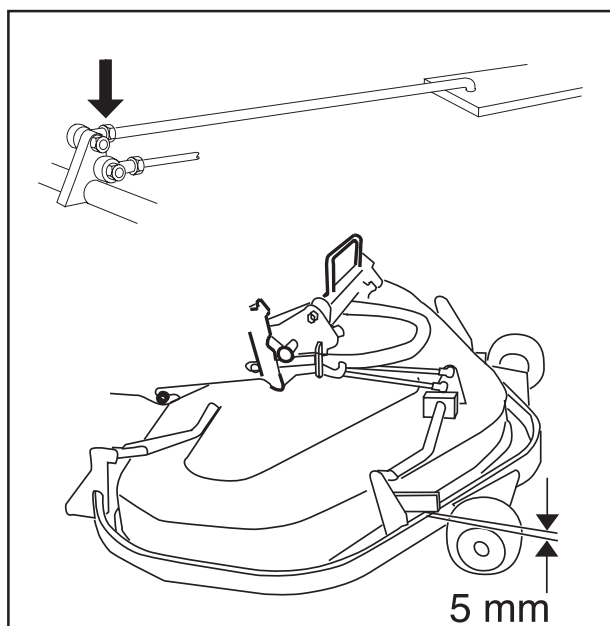
1. Die beiden Muttern an der Strebe losschrauben.
2. Abstand zwischen Unterlage und Aggregatkante vorn und hinten an der Haube messen.
3. Einen Schlüssel über der Abfasung mitten in der Strebe ansetzen und schrauben, bis die Hinterkante des Aggregats 2-4 mm höher als die Vorderkante liegt.
4. Danach die Parallelität nochmals überprüfen.
5. Die beiden Muttern an der Strebe wieder festziehen.



8009-027
8009-026

Mähhöhe

1. Mutter an der Höheneinstellstrebe losschrauben.
2. So einstellen, daß der Abstand zwischen dem Anschlag für die niedrigste Einstellung und dem Schutzrahmen 5 mm beträgt.
3. Mutter anziehen.
4. Nochmals prüfen, ob die Parallelität unverändert ist. Ggf. muß sie erneut eingestellt werden.
5. Den Bodendruck des Mähaggregates nach der Anleitung im nächsten Abschnitt kontrollieren und ggf. korrigieren.
6. Fronthaube wieder anbringen.



8009-028
8009-029

WICHTIGE INFORMATION

Beim Austausch des Mähaggregats müssen Parallelität und Höhe neu eingestellt werden.

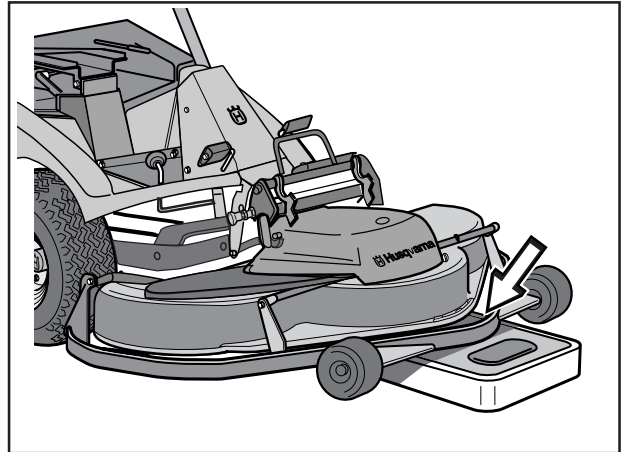
Bodendruck des Mähaggregats prüfen und einstellen

Man erzielt ein optimales Mähergebnis, wenn das Mähaggregat die Form des Rasens verfolgt, ohne zu stark auf diesen zu drücken. Der Druck wird mit je einer Schraube an den Seiten des Aufsitzmähers eingestellt.

Vorgang bei der Einstellung des Bodendrucks:

1. Eine Badezimmerwaage unter die Vorderkante des Aggregatrahmens stellen, so daß das Aggregat auf der Waage ruht. Bei Bedarf kann ein Holzklötzchen zwischen Rahmen und Waage untergelegt werden, damit das Aggregat nicht auf den Stützrädern ruht.
2. Den Bodendruck des Mähaggregats durch Ein- oder Ausschrauben der Stellschrauben, die an beiden Seiten hinter den Vorderrädern angebracht sind, einstellen.

Der Bodendruck soll 12 bis 15 kg betragen, mit gleichmäßig gespannten Federn.

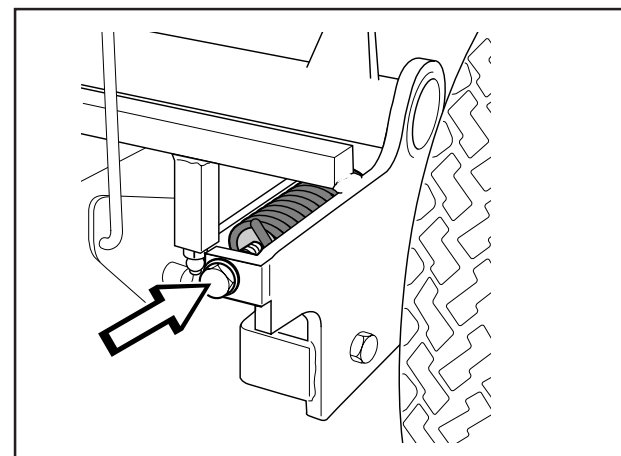


6016-107

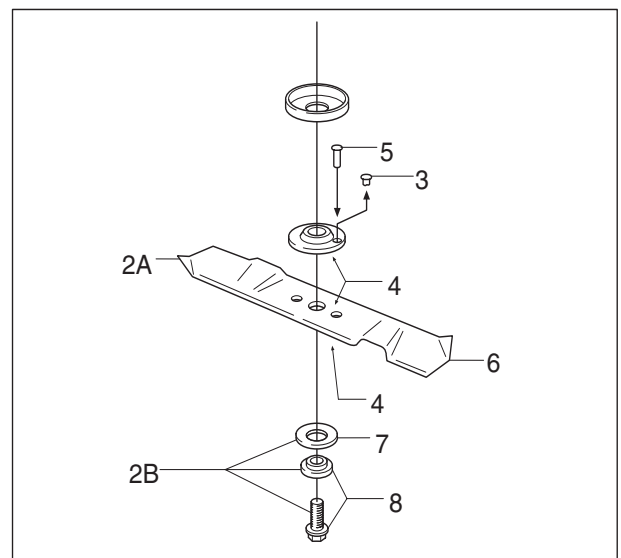
Austausch des Schaltstifts (BioClip 103)

Um das BioClip-Aggregat und seinen Antrieb beim Auffahren auf Hindernisse zu schützen, sind die Messer mit einem Schaltstift ausgerüstet. An jedem Messerbolzen befindet sich eine gewölbte federnde Friktionsscheibe, die auszutauschen ist, wenn der Messerbolzen gelöst wird. Wird sie nicht ausgetauscht, kann der Schaltstift aktiviert werden und eine Messerkollision verursachen. Nur Originalteile verwenden. Ein Satz mit Messer, Schaltstift und Friktionsscheibe ist beim Händler erhältlich.

1. Aggregat in Servicestellung bringen, siehe "Aggregat in Servicestellung bringen".
2. Das Messer (2A) durch Entfernen des Messerbolzens mit Scheibe und Friktionsscheibe (2B) entfernen.
3. Reste des gebrochenen Schaltstifts (3) entfernen.
4. Sicherstellen, dass die Anliegeflächen (4) von Messer und Messerhalter metallisch rein sind. Bei Bedarf säubern.
5. Neuen Schaltstift (5) in Messerhalter einbauen.
6. Messer (6) einbauen. Sicherstellen, dass das Messer wie in der Abbildung gedreht ist.
7. **Neue** Friktionsscheibe (7) einsetzen. Die mit der konkaven Seite muss zum Messer gewendet sein.
8. Messerbolzen mit Scheibe (8) einbauen. Anzugsmoment 45-50 Nm (4,5-5 kpm)



6008-222



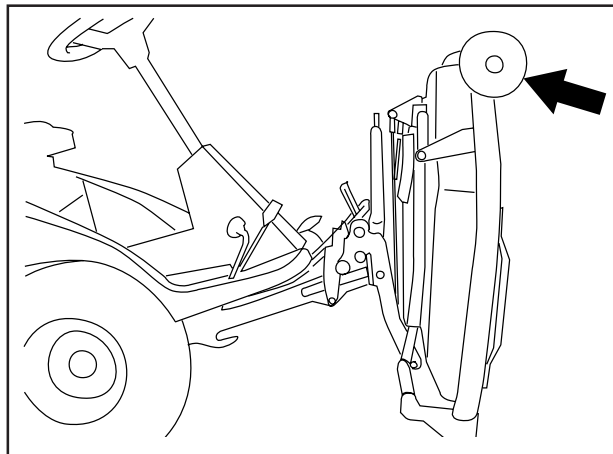
8009-137

Service-Position des Mähaggregats

Das Mähaggregat kann zwecks leichter Zugänglichkeit bei Reinigung, Reparatur und Service in eine sog. Service-Position gebracht werden. Dazu wird es senkrecht hochgestellt und in dieser Position arretiert.

Positionieren

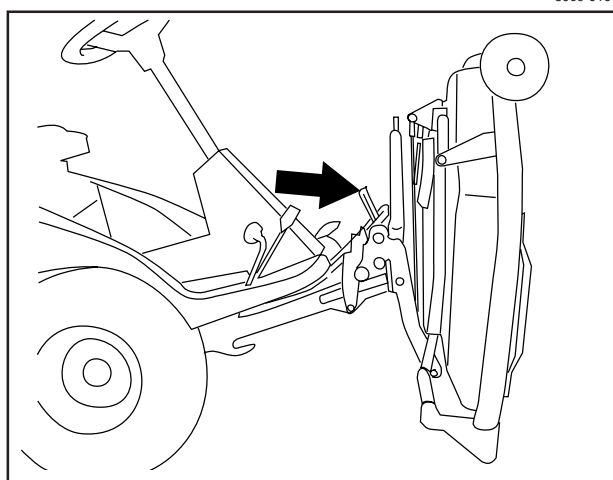
1. Das Aggregat gemäß Pkt. 1-11 unter "Mähaggregat ausbauen" in die beiden äußeren Haken einhängen.
2. Vorderkante des Aggregats ergreifen und senkrecht hochstellen. Es wird automatisch in senkrechter Position arretiert.



8009-016

Rückkehr in Normalposition

1. Aggregat an der Oberkante leicht nach hinten schieben, Griff nach vorn ziehen und das Aggregat langsam nach unten herunterlassen.
2. Aggregat gemäß Pkt. 4-8 unter "Mähaggregat montieren" in Betriebsposition bringen.



8009-015

Mähwerk prüfen

Für ein optimales Mähergebnis müssen die Messer fehlerfrei und scharf sein.

Prüfen, ob die Befestigungsschrauben der Messer gut angezogen sind (45-50 Nm).

Beim Messerwechsel auch die Friktionsscheibe und den Bruchstift austauschen.

WICHTIGE INFORMATION

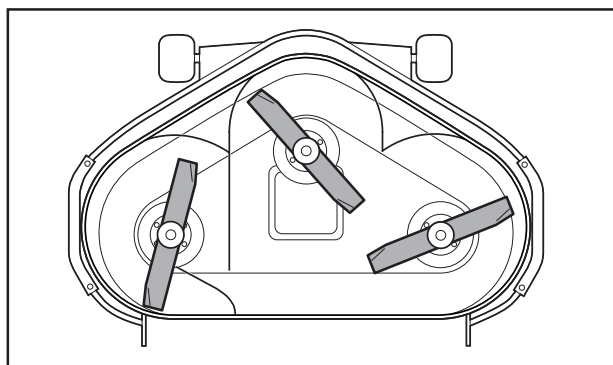
Die Messer sollten von einer autorisierten Servicewerkstatt ausgewechselt bzw. geschliffen werden.

Nach dem Schleifen sind die Messer auszuwuchten.

Nach einem Unfall durch Auffahren auf ein Hindernis sind beschädigte Messer auszutauschen. Die Wartungswerkstatt beurteilt, ob das Messer repariert/geschliffen werden kann oder ausgetauscht werden muss.

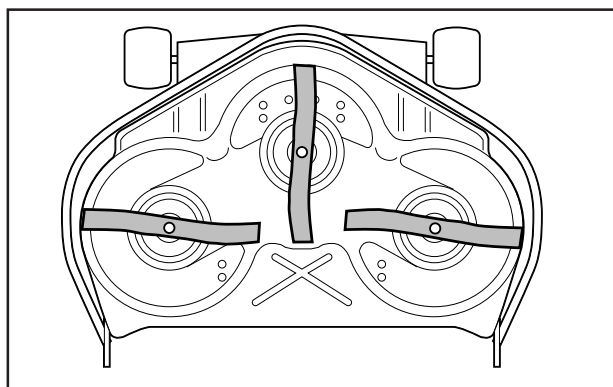
WICHTIGE INFORMATION

Im Bioclip-Aggregat 103 müssen die Messer stets in einem Winkel von 90° zueinander stehen. Anderenfalls können die Messer aneinander schlagen und das Aggregat beschädigen.



Mähaggregat mit Heckauswurf

6008-226



BioClip-Aggregat

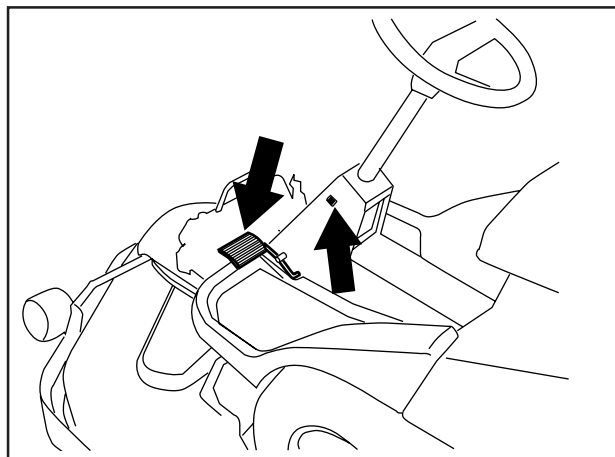
6016-108

Mähaggregat abbauen



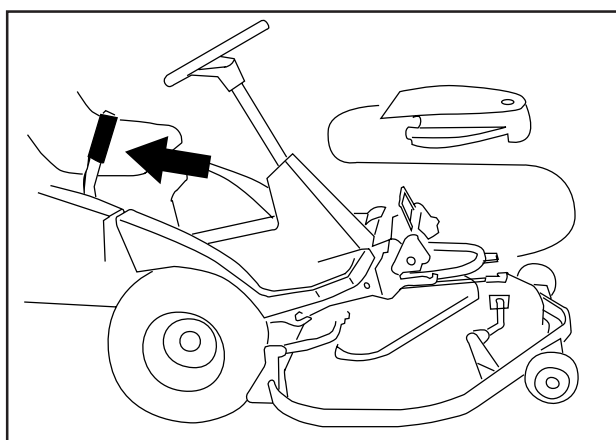
WARNUNG! Vorsichtig arbeiten,
es besteht Quetschgefahr.

1. Den Rider auf eine ebene Unterlage stellen.
2. Bremse ansetzen, dazu das Pedal heruntertreten und mit dem Druckknopf verriegeln.



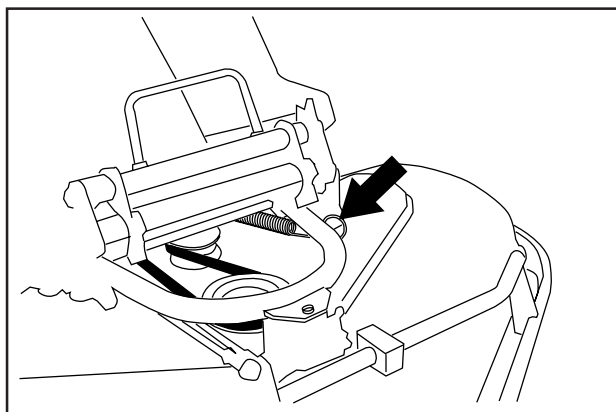
8009-001

3. Aggregat mit dem Hubhebel anheben.
4. Fronthaube abnehmen.



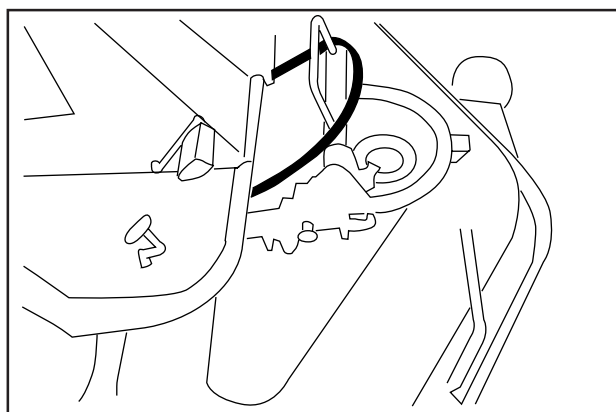
8009-007

5. Riemenspannfeder lösen.
6. Riemen von der vorderen Riemenscheibe abnehmen.
7. Riemenspannfeder wieder einhaken.



8009-008

8. Riemen um den Griff herum aufhängen.

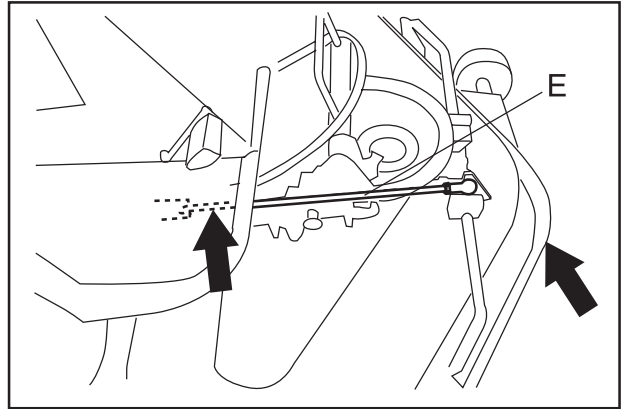


8009-009

WARTUNG

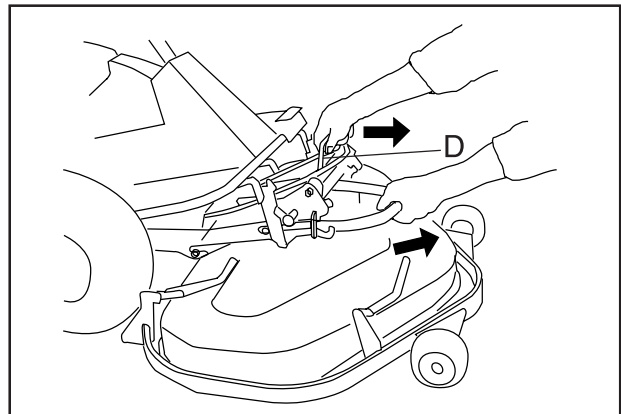
9. Den hinteren Teil der Höheneinstellstrebe (E) nach oben führen und so die Strebe lösen.

Bei Bedarf die Strebe durch Hoch- oder Herunterziehen des vorderen Rahmenteils entlasten.



8009-169

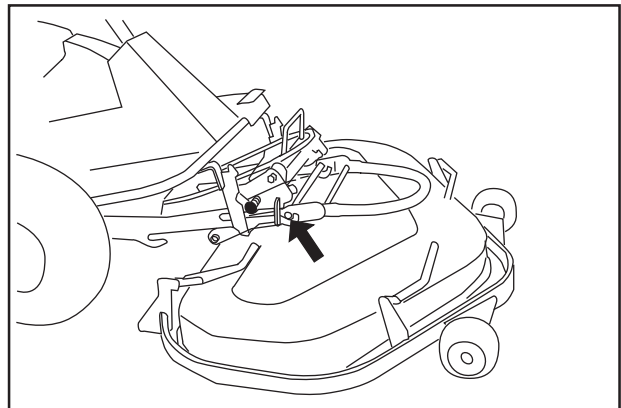
10. An Griff (D) und Aggregat gleichzeitig ziehen. Griff loslassen, sobald das Aggregat ein Stück nach vorne gekommen ist.



8009-170

11. Aggregat herausziehen, so daß es in den äußeren Haken einhakt.

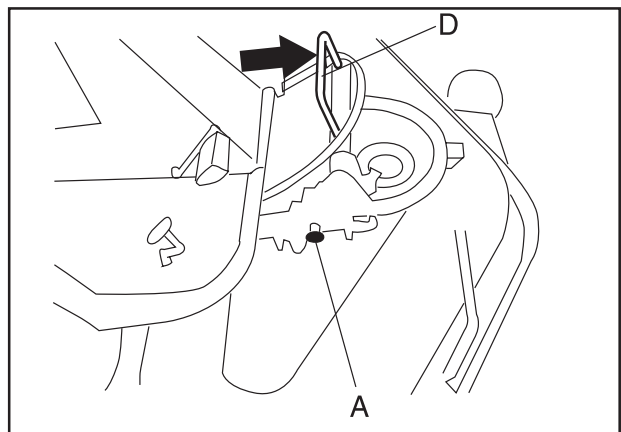
12. Aggregat mit Hilfe des rechts neben dem Fahrer befindlichen Hebels absenken.



8009-024

13. Am Griff (D) ziehen, so dass der Hakenschutz greift. Überprüfen, ob die Feder von Speere (A) eingedrückt ist.

14. Aggregat vom Rider abnehmen.



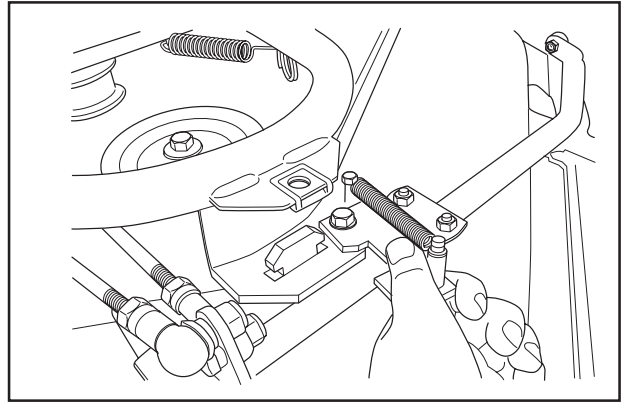
8009-171

Aggregatrahmen demontieren

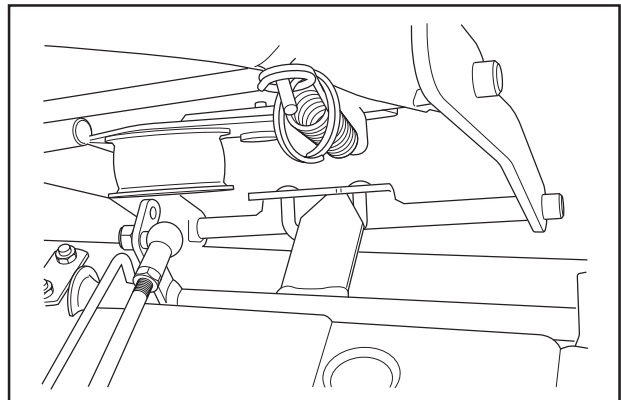
Ausgangsposition für die Demontage des Aggregatrahmens:

- Mähaggregat ist demontiert.
1. Die Sperre so nach außen drehen, dass die vordere Befestigung vom Mähaggregat abgenommen werden kann.
 2. Den Aggregatrahmen nach hinten führen, so dass die Zunge am Mähaggregat aus dem Bügel am Aggregatrahmen gleitet, und den Rahmen abnehmen.

Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



8009-184



8009-185

Riemen demontieren

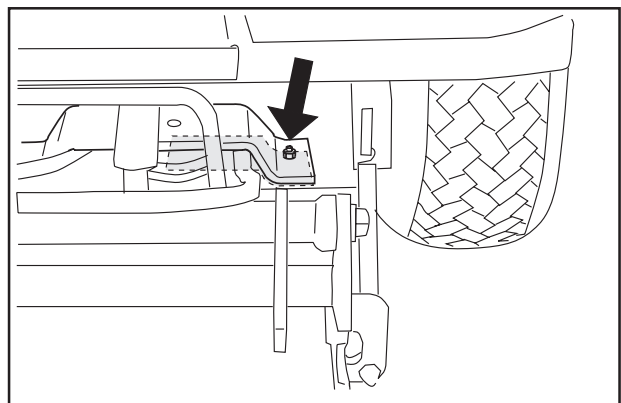
Ausgangsposition:

- Kein Aggregat ist an den Rider montiert.
- Der vordere Riementeil liegt um den Hakenschutzgriff herum.

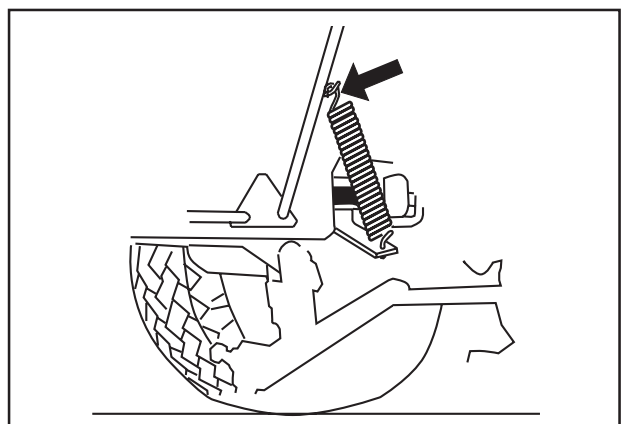
Wie der vordere Teil des Riemens von der vorderen Riemenscheibe demontiert wird, geht aus den Punkten 5-8 unter "Mähaggregat ausbauen" hervor.

Der komplette Riemen wird gemäß nachfolgenden Anweisungen nur dann demontiert, wenn ein Schneeräumschild am Rider angebracht werden soll.

1. Die Steuerplatte unter dem Stützrad ausbauen. Zwei 13-mm-Schlüssel verwenden.
2. Feder an der Messerbremse aushaken.
3. Riemen vom Zwischenrad abnehmen und demontieren.



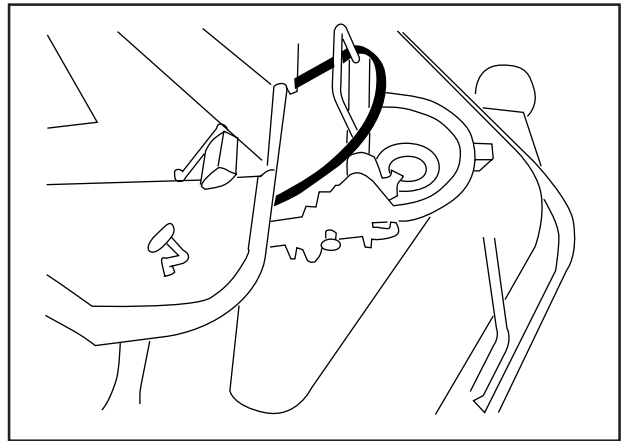
6016-114



8009-005

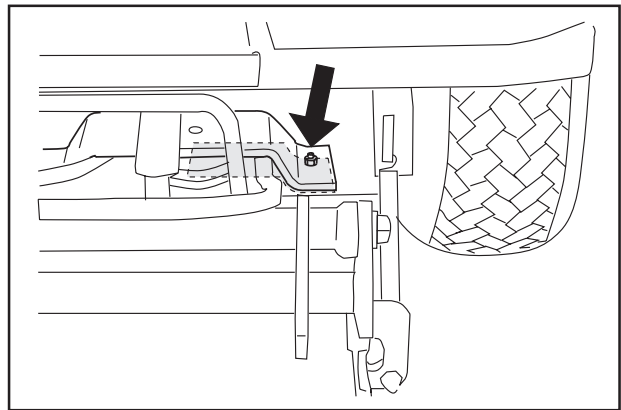
Riemen montieren

1. Riemen von vorn aufziehen und den vorderen Teil um den Hakenschutzgriff hängen lassen.
2. Riemen auf das Zwischenrad und gegen das Stützrad legen.



8009-009

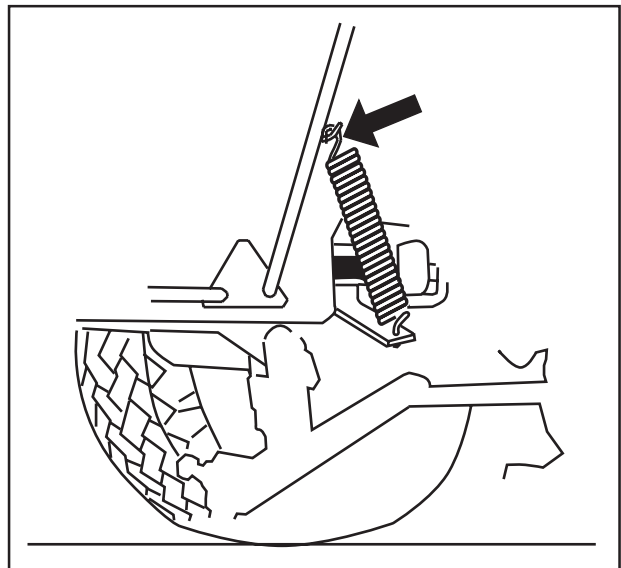
3. Steuerplatte unter dem Stützrad anbringen und Schraube mit Zwei 13-mm-Schlüssel festziehen.



6016-114

4. Feder wieder an der Messerbremse einhaken.

Wie der Riemen auf die vordere Riemenscheibe aufgezogen wird, geht aus den Punkten 6-7 unter "Mähaggregat montieren" hervor.



8009-005

Riemen des Mähaggregats auswechseln

Riemenwechsel am BioClip 103

BioClip 103 ist in zwei Versionen erhältlich. Version 1 hat einen Zahnriemen, Version 2 hat zwei. Die Zahnriemen treiben die Messer an und synchronisieren sie. Die Riemen sitzen unter einer Abdeckung auf der Oberseite des Mähaggregates.

1. Mähaggregat demontieren, siehe Seite 37.
2. Aggregatrahmen ausbauen, siehe "Aggregatrahmen demontieren".
3. Die Höheneinstellstrebe (E) nach vorn führen. Den vorderen Bolzen der Parallelitätsstrebe (F) lockern und die Strebe nach hinten führen.
4. Die beiden Befestigungsschrauben der Schutzhaube demontieren und die Haube abnehmen.

Tipp: Es empfiehlt sich, die Position der Messer mit einem Markierstift auf den Riemenscheiben zu markieren.

5. Version 1:

Die drei Schrauben 1/2 - 1 Umdrehung lockern. Den Riemen soweit wie möglich zusammendrücken und eine der Schrauben anziehen. Den Riemen austauschen und gemäß Abbildung aufziehen (siehe Aufkleber auf dem Gehäuse). Die Messer im Winkel von 90° zueinander ausrichten und die Schraube wieder lockern. Die Feder sorgt für die korrekte Riemenspannung. Die Position der Messer noch einmal kontrollieren, bei Bedarf durch Versetzen des Riemens justieren. Die drei Schrauben mit 45 Nm anziehen.

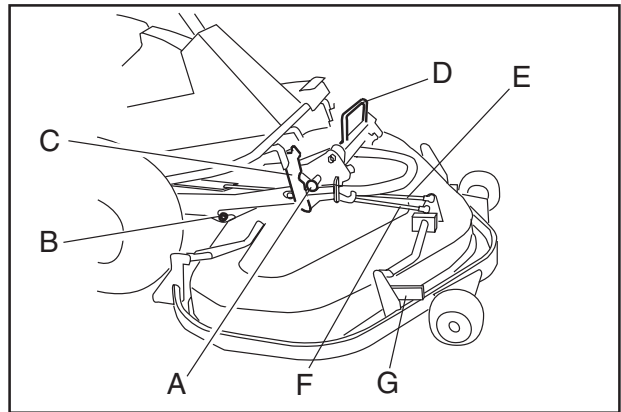
5. Version 2:

Mutter an der Exzenterplatte losschrauben und Platte abdrehen.

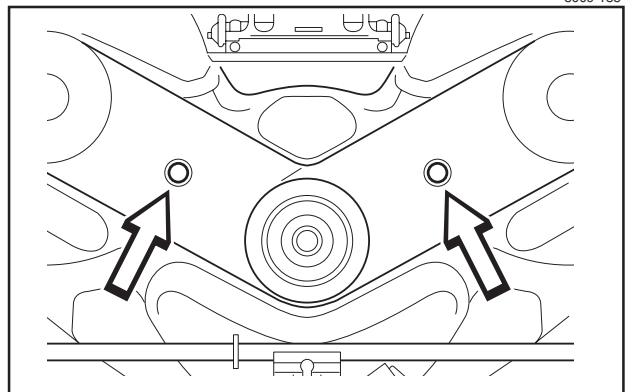
Die vier Muttern (siehe Abb.), mit denen das äußere Messerlager befestigt ist, so weit losschrauben, daß das Lager bewegt werden kann.

Das Messerlager nach innen zum mittleren Lager hin schieben und den oberen Riemen abziehen.

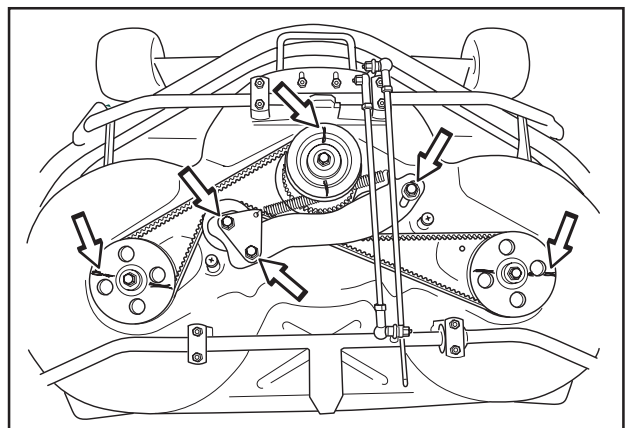
Ebenso mit dem unteren Riemen verfahren.



8009-188

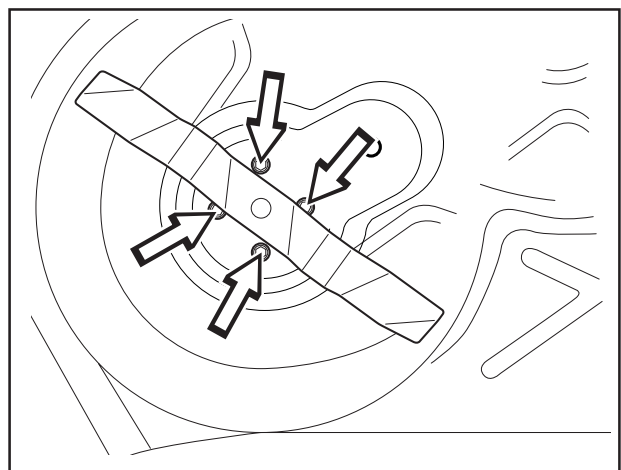


6012-075



BioClip 103 Version 1

8009-173



BioClip 103 Version 2

6016-110



WARNUNG!
Bei Arbeiten mit und an den
Messern grundsätzlich Schutz-
handschuhe tragen!

6. Version 2:

Montage: Zuerst den unteren und dann den oberen Riemen aufziehen.

Überprüfen, ob die Messer gemäß Abb. im Winkel von 90° zueinander liegen. Falls nicht, müssen die Riemen anders eingestellt werden. Wenn das Messerlager lose sitzt, kann der Riemen über den nächsten Zahn gezogen werden. Die Muttern nur so fest anziehen, daß die Lager zwar am Mähgehäuse anliegen, aber doch verschoben werden können.

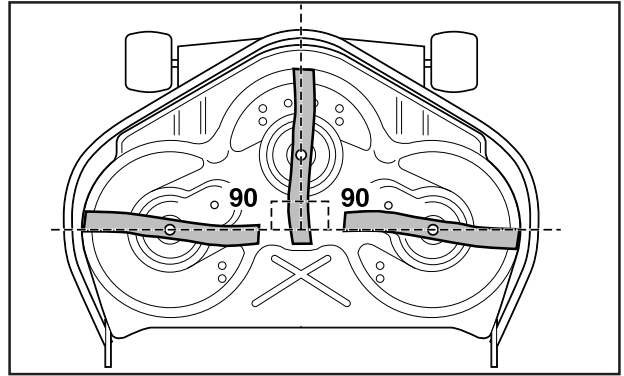
Die Riemen spannen, dazu die exzentrische Spannvorrichtung auf der Oberseite des Mähgehäuses nach innen drehen. Mutter festziehen. Sämtliche Muttern der Messerlager festziehen.

7. Version 2:

Wenn sich der Riemen bei einer Krafteinwirkung von 10 N 7 mm tief nach unten drücken läßt, ist die Spannung korrekt.

8. Version 1 und 2:

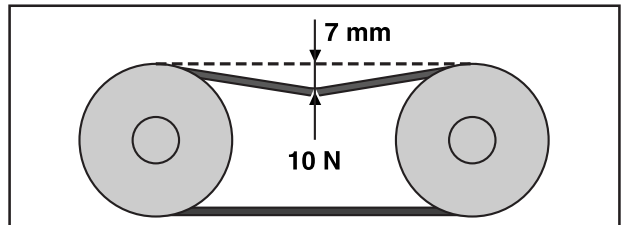
Die Schutzhaube über die Riemen montieren und Parallelitätsstrebe und Aggregatrahmen montieren.



6016-111

WICHTIGE INFORMATION!

Beim Aggregat BioClip 103 sollen die Messer im Winkel von 90° zueinander stehen. Sonst können sie aneinandertreffen und das Mähaggregat ernsthaft beschädigen.



6012-079

Riemenwechsel bei BioClip 112

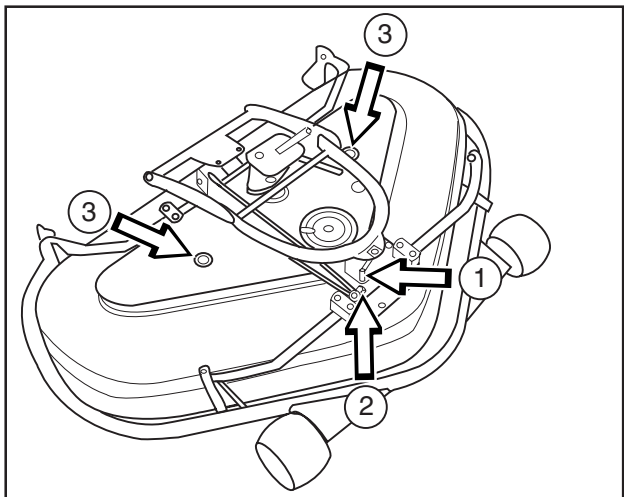
BioClip 112 hat "kollisionssichere" BioClip-Messer, die von einem Keilriemen angetrieben werden. Zum Riemenwechsel die Anleitung für das Mähaggregat unten befolgen.

Riemenwechsel an Mähaggregaten mit Seiten- oder Heckauswurf und Combi-Aggregat

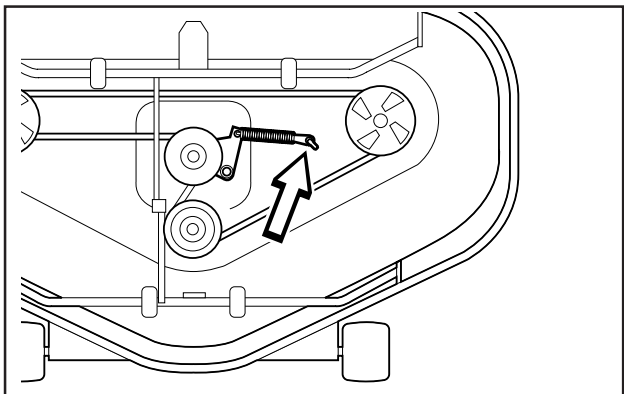
An diesen Mähaggregaten mit "kollisionssicheren" Messern werden die Messer von *einem* Keilriemen angetrieben. Der Keilriemen ist wie folgt auszutauschen:

1. Aggregatrahmen (1), Bolzen an der Parallelstrebe (2) und die beiden Schrauben an der Haube (3) lösen. Aggregathaube abnehmen.
2. Spannfeder des Keilriemens abnehmen und Riemen abziehen.

Die Montage des neuen Riemens erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



6016-113



6012-080

WARTUNG

Ausbau des BioClip-Einsatzes (Combi)

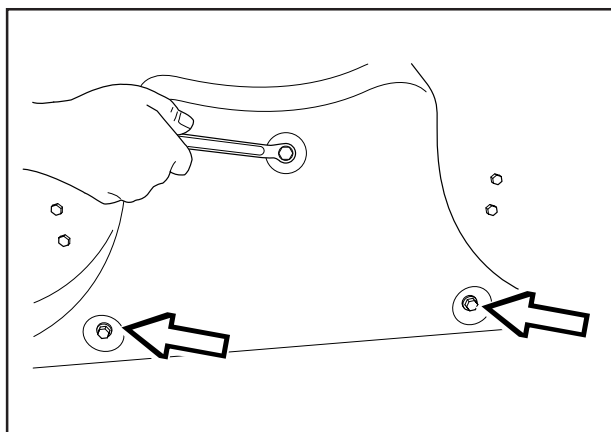
Um ein Combi-Aggregat von der BioClip-Funktion in ein Mähaggregat mit Heckauswurf zu verändern, wird der BioClip-Einsatz entfernt, der mit drei Schrauben unter dem Aggregat sitzt.

1. Das Mähaggregat in die Servicestellung bringen, siehe "Aggregat in Servicestellung bringen".
2. Die drei Schrauben des BioClip-Einsatzes lösen und Einsatz entfernen.
3. Tipp: Drei M8x15-mm-Vollgewindeschrauben in den Schraubblöchern anbringen, um die Gewinde zu schützen.
4. Aggregat wieder in die Normalstellung bringen.

Der Einbau des BioClip-Einsatzes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

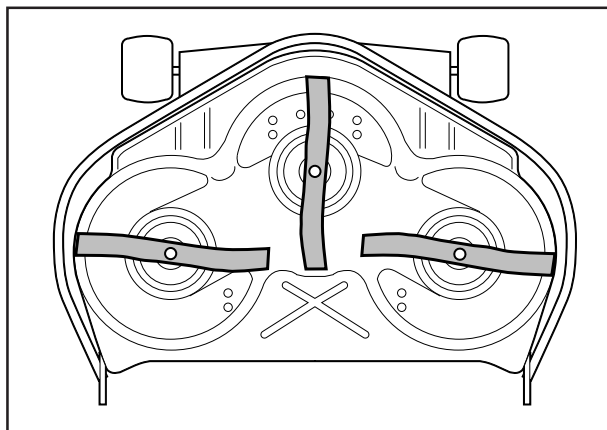
Mähaggregatausführungen

Dieser Maschinentyp kann mit folgenden Mähaggregatausführungen ausgerüstet sein:



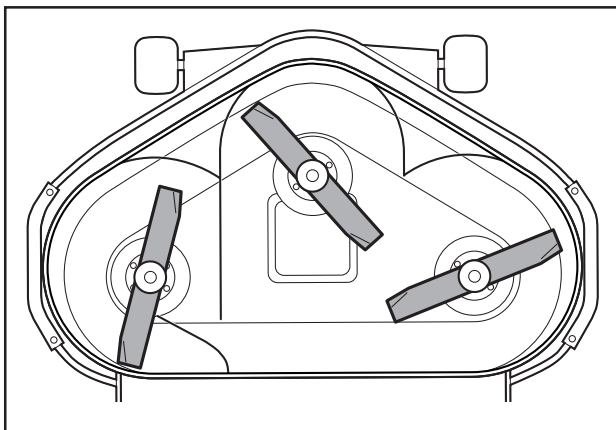
Ausbau des BioClip-Einsatzes

8009-289



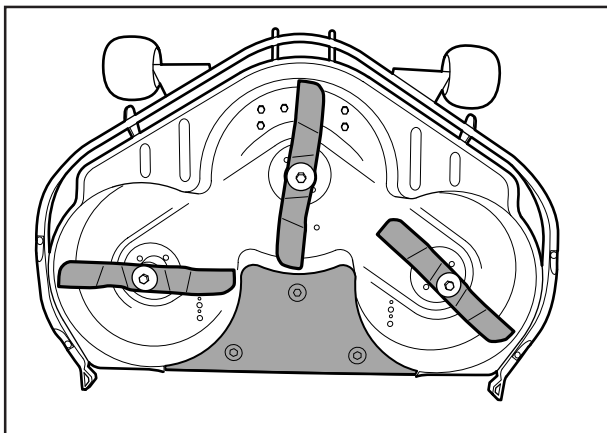
BioClip 103

6017-108



Mähaggregat mit Heckauswurf 97 und 120

6017-162

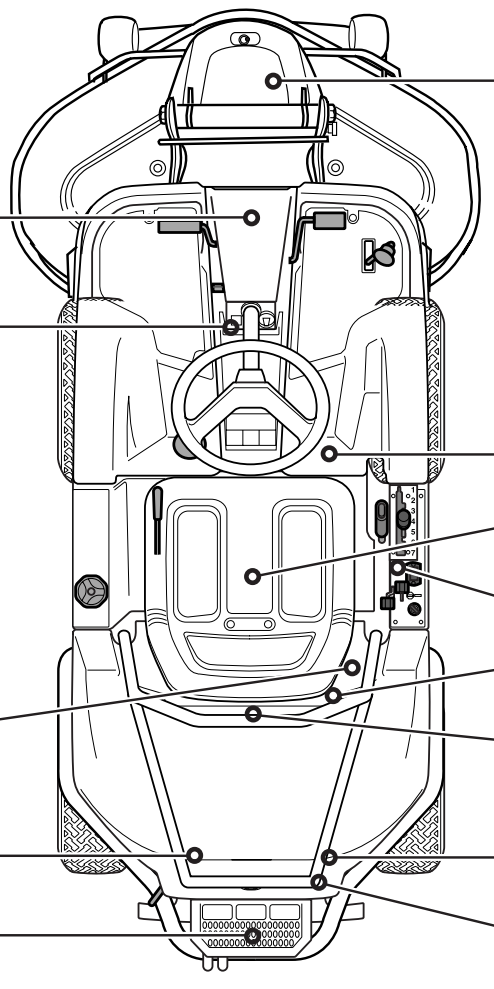


Combi 112

8009-288

SCHMIERUNG

Schmierplan

500h (365/365)	100h (365/365)	1/52	1/365	ProFlex 18		1/365	1/52	25h (365/365)	200h (365/365)
								(1/52)	
				1		6			
				2					
						7			
						8			
						9			
						10			
				3		11			
				4		12			
				5		13			

8009-291

Allgemeines

Den Startschlüssel herausziehen, um unbeabsichtigte Bewegungen beim Schmieren zu verhindern.

Beim Schmieren mit einer Ölkanne sollte diese mit Motoröl gefüllt sein.

Beim Schmieren mit Fett kann, wo nichts anderes angegeben ist, das Fett 503 98 96-01 oder ein anderes Chassis- oder Kugellagerfett mit guten Rostschutzeigenschaften verwendet werden.

Bei täglicher Benutzung sollte der Aufsitzmäher zweimal pro Woche geschmiert werden.

Nach dem Schmieren überschüssiges Schmiermittel abwischen.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Keilriemen und die Antriebsflächen der Riemenscheiben nicht mit Schmiermittel in Kontakt kommen. Wenn dies dennoch geschieht, kann man versuchen, die Stellen mit Alkohol zu reinigen. Wenn der Riemen nach der Reinigung mit Alkohol immer noch rutscht, muss er ausgetauscht werden. Benzin oder andere Petroleumprodukte dürfen nicht zur Reinigung von Keilriemen verwendet werden.

Schmieren von Seilzügen

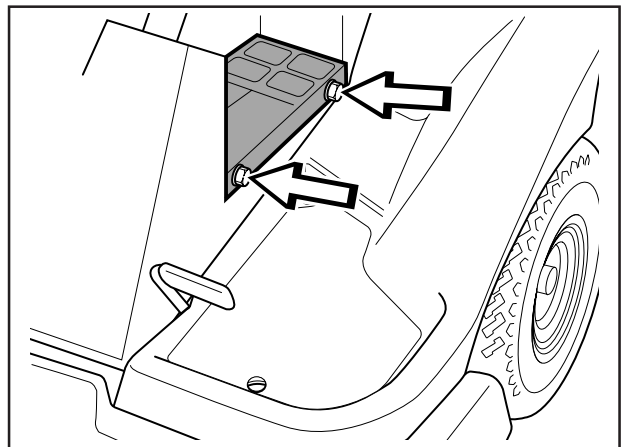
Beide Enden der Seilzüge schmieren und die Hebel beim Schmieren stets bis zum Anschlag führen. Nach dem Schmieren den Gummischutz wieder auf die Seilzüge schieben. Seilzüge mit Mantel fressen sich fest, wenn sie nicht regelmäßig geschmiert werden. Festgefressene Seilzüge können zu Betriebsstörungen führen. Derartige Blockierungen können zu Betriebsstörungen führen, so kann z. B. die Funktion der Bremse beeinträchtigt werden.

Wenn sich ein Seilzug festgefressen hat, ist er auszubauen und senkrecht aufzuhängen. Am oberen Ende dünnflüssiges Motoröl auftragen, bis das Öl am unteren Ende herausläuft. Tipp: Öl in einen kleinen Plastikbeutel füllen und diesen am Mantel so zukleben, dass er dicht ist. Den Seilzug über Nacht senkrecht darin hängen lassen. Wenn es nicht gelingt, den Seilzug durch Schmieren wieder funktionstüchtig zu machen, ist er auszutauschen.

1. Pedalmechanismus im Rahmentunnel

Den Pedalmechanismus im Rahmentunnel schmieren.

Die Schrauben demontieren (zwei auf jeder Seite) und die Abdeckung über dem Rahmentunnel entfernen.

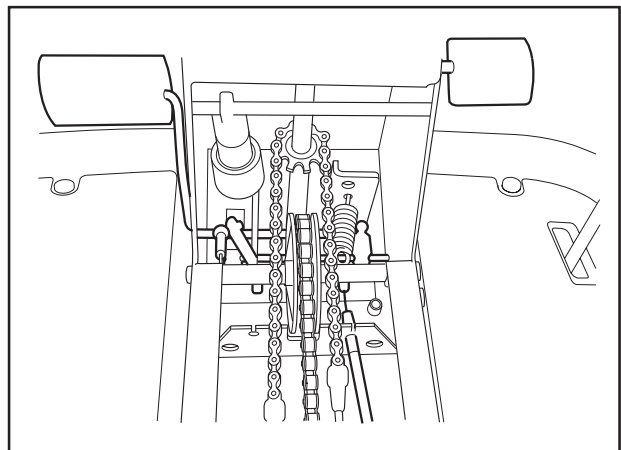


6008-211

Die Pedale betätigen und die beweglichen Teile mit der Ölkanne schmieren.

Die Seilzüge der Brems- und Gaspedale mit der Ölkanne schmieren.

Den Punkt "Ketten im Rahmentunnel" schmieren, bevor die Abdeckung wieder über den Rahmentunnel montiert wird.



6020-021

SCHMIERUNG

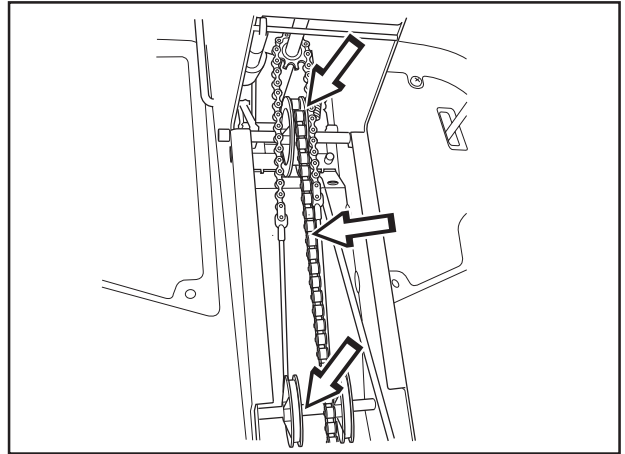
2. Ketten im Rahmentunnel

Die Abdeckung über dem Rahmentunnel entfernen, siehe Punkt 1.

Die Ketten im Rahmentunnel mit der Ölkanne oder mit Motorrad-Kettenspray schmieren.

Die Achse der Lenkseilzugrollen mit Fett schmieren. Die Rollen zur Seite führen und die Achse mit Fett einpinseln.

Die Abdeckung wieder über den Rahmentunnel montieren.



6020-022

3. Motoröl

Das Motoröl ist erstmalig nach 8 Betriebsstunden auszuwechseln. Danach ist das Öl alle 100 Betriebsstunden auszuwechseln.



WARNUNG!

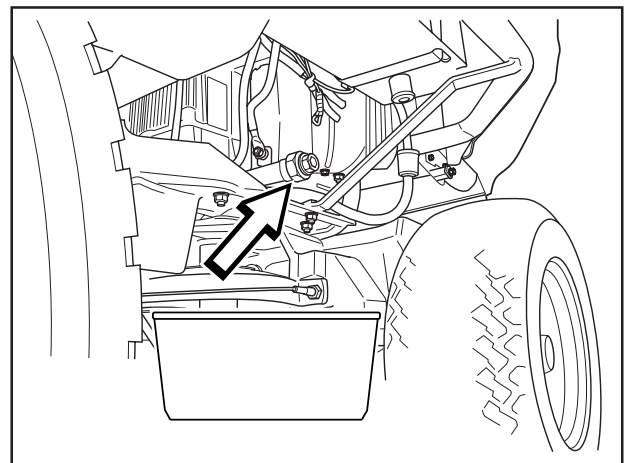
Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Lassen Sie deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Altöl ist gesundheitsschädlich und es ist verboten, Altöl direkt den Erdboden auszu-leeren. Altöl ist gemäß der entsprechenden Vorschriften als Sondermüll zu entsorgen.

Vermeiden Sie Hautkontakt mit Altöl. Ölspritzer mit Seife und Wasser abwaschen.

1. Motorhaube öffnen.
2. Einen Behälter unter die linke Ablassschraube des Motors stellen.
3. Meßstab und Ablassschraube an der linken Seite des Motors ausbauen.
4. Öl in den Behälter rinnen lassen.
5. Dann die Ablassschraube wieder einsetzen und fest anziehen.
6. Bei Bedarf Ölfilter austauschen.
7. Nach den Anweisungen auf der nächsten Seite neues Motoröl einfüllen.



8009-160

SCHMIERUNG

Den Ölstand im Motor prüfen, wenn der Aufsitzmäher waagrecht steht.

Motorhaube hochklappen.

Messstab herausziehen, abwischen und wieder einstecken.

Der Messstab soll **nicht** eingedreht sein.

Dann den Messstab wieder herausziehen und den Ölstand ablesen.

Der Ölstand muss zwischen den Markierungen auf dem Messstab liegen. Wenn sich der Ölstand der Markierung "ADD" nähert, ist bis zur Markierung "FULL" auf dem Messstab Öl nachzufüllen.

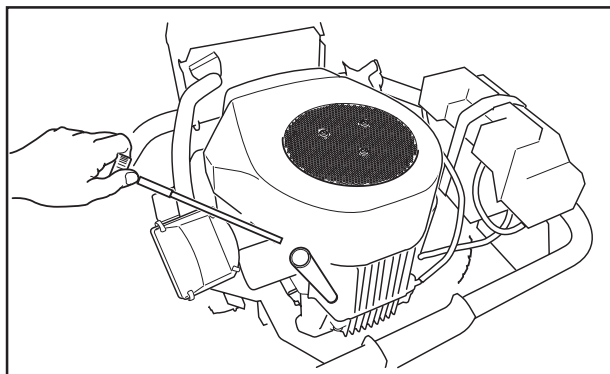
Niemals mehr Öl als bis zur Markierung "FULL" einfüllen.

Das Öl wird durch die Öffnung nachgefüllt, in der der Messstab sitzt. Motoröl SAE 30 oder SAE 10W-30 oder 10W/40, Klasse SC-SH (über 0° C/ +32°F) verwenden.

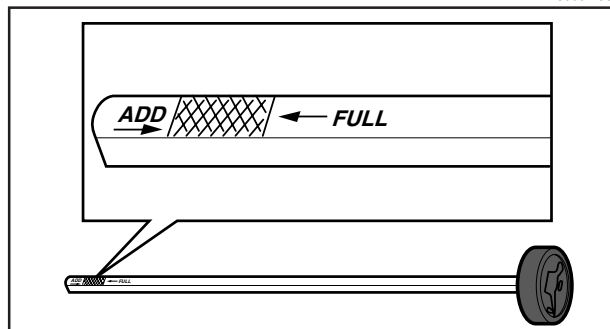
Über +20°C/+68°F kann SAE 40 verwendet werden.

Bei niedrigen Temperaturen Motoröl SAE 5W-20, Klasse SC-SH (unter 0° C/+32°F) verwenden.

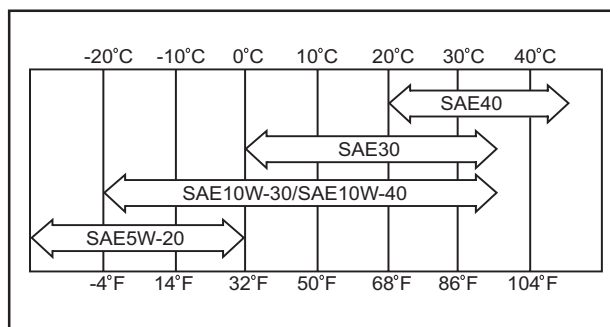
Ölfüllmenge des Motors 1,5 Liter exkl. Filter (inkl. Filter 1,7 Liter).



8009-158



8009-159



8009-140

4. Schalthebel

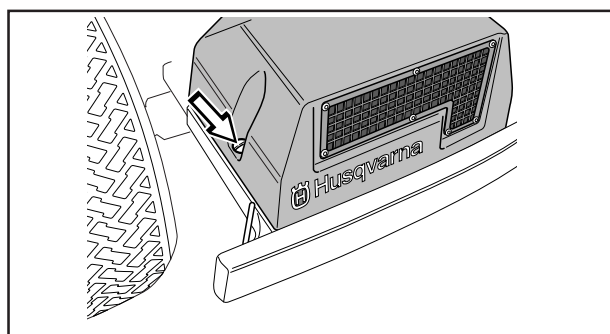
Die Getriebehaube demontieren (zwei Schrauben).

Gelenke und Lager auf der linken Seite mit der Ölkanne schmieren.

Den Gummischutz zur Seite schieben und den Hydrostat-Seilzug mit der Ölkanne schmieren. Einige Male das Pedal heruntertreten und dann noch einmal schmieren.

Den Gummischutz wieder anbringen.

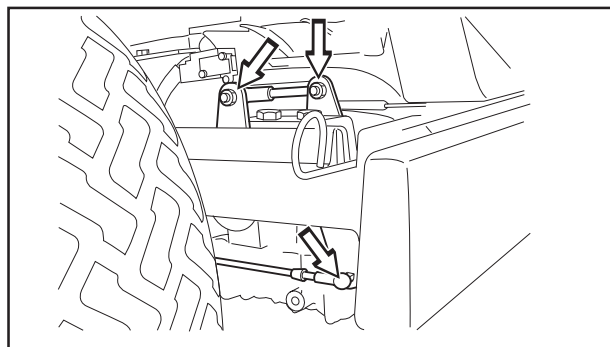
Die Getriebehaube wieder montieren.



6008-209

5. Getriebe

Der Ölwechsel ist von einer autorisierten Servicewerkstatt vorzunehmen und im Werkstatthandbuch beschrieben.



6020-024

6. Mähaggregat

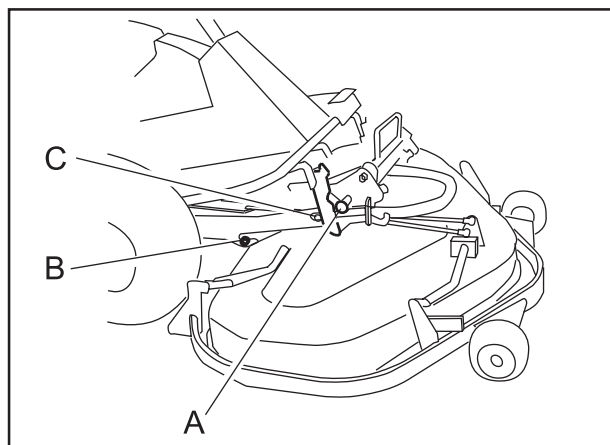
Fronthaube abnehmen.

Mit der Ölkanne schmieren:

- A. Sicherheitssperre
- Gelenke und Lager

Mit Fett schmieren:

- B. Inneren Zapfen
- C. Führung für den Geräteraahmen



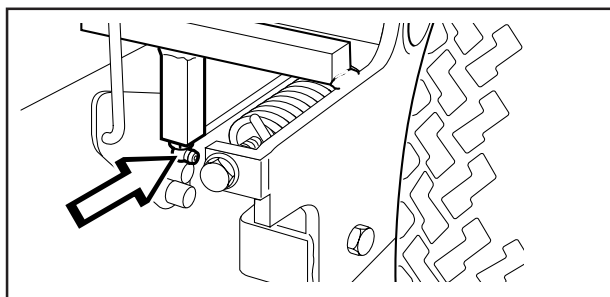
6020-004

7. Dreiecksgelenk

Der Schmiernippel befindet sich hinter dem rechten Vorderrad.

Mit der Fettspritze schmieren, bis Fett austritt.

Molybdändisulfidfett verwenden.



6008-233

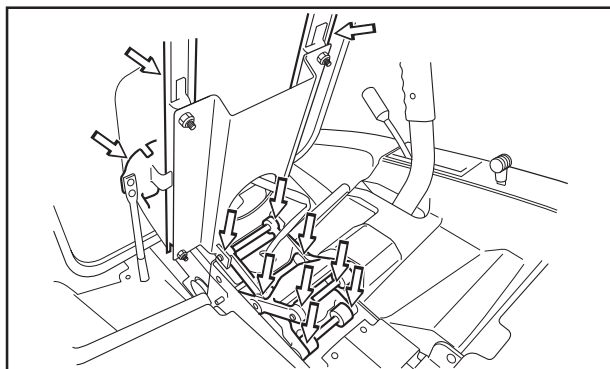
8. Fahrersitz

Den Sitz hochklappen.

Die Gelenke der Scherenfederung des Sitzes mit der Ölkanne schmieren, 8 Schmierungspunkte.

Den Mechanismus der Längseinstellung mit der Ölkanne schmieren.

Die Gleitschienen der Längseinstellung mit der Ölkanne schmieren.

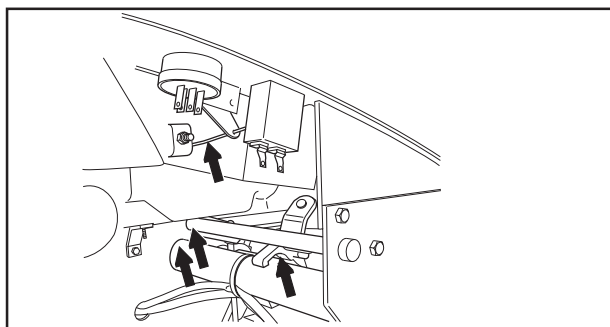


8009-172

9. Gas- und Chokeregelzug, Hebellager

Die rechte Gehäuseseite des Schalthebelblocks demontieren (3 Schrauben) und die Motorhaube öffnen. Die freien Enden der Seilzüge mit der Ölkanne schmieren, auch am Motor. Die Hebel in ihre Endlagen führen und noch einmal schmieren.

Die Gelenke, Sperren und Lager der Bedienhebel des Mähaggregates mit der Ölkanne schmieren.

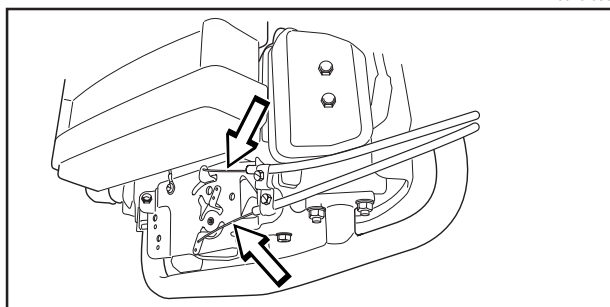


6020-050

ACHTUNG!

Auf korrekte Montage achten: Die Schraube der Gehäuseseite mit dem feinen Gewinde ist von der Außenseite zu montieren.

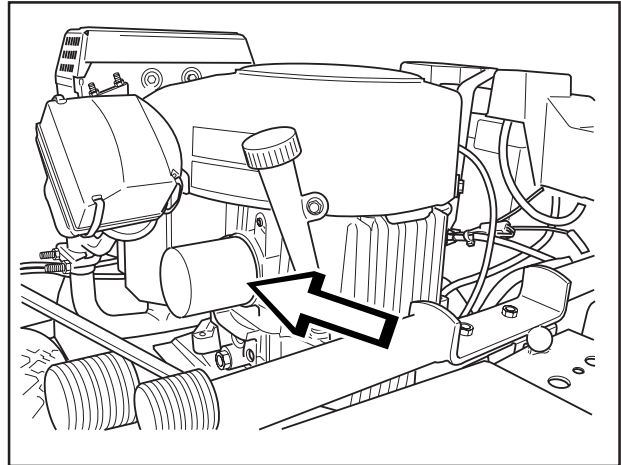
Dann die Gehäuseseite des Schalthebelblocks wieder montieren.



8009-157

10. Ölfilter, Wechsel

1. Motorhaube öffnen.
2. Motoröl ablassen, siehe die Arbeitsbeschreibung "Motoröl auswechseln".
3. Ölfilter ausbauen, bei Bedarf mit einem Filterabzieher.
4. Dichtung des neuen Filters mit frischem, reinem Motoröl bestreichen.
5. Den Filter von Hand bis zum Anschlag + 3/4 Umdrehung aufschrauben.
6. Motor warmfahren und prüfen, daß die Dichtung des Ölfilters dicht ist.
7. Den Ölstand im Motor kontrollieren, bei Bedarf nachfüllen. Der Ölfilter fasst 0,2 Liter Öl.



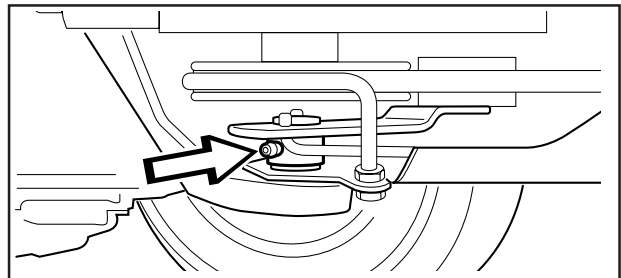
8009-161

11. Riemenspanner

Mit der Fettspritze schmieren: 1 Nippel von der rechten Seite unter der unteren Motorriemenscheibe aus, bis Fett austritt.

Molybdändisulfid-Fett guter Qualität verwenden.

Fette bekannter Warenzeichen (Benzingesellschaften usw.) sind im Allgemeinen von guter Qualität.



6008-232

12. Seilzug der Feststellbremse

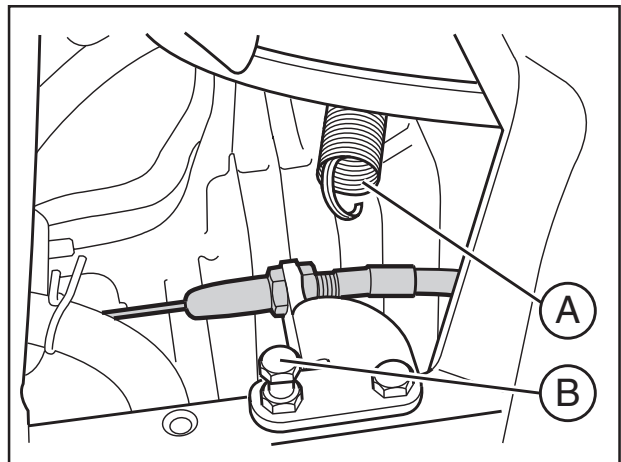
Die Getriebehaube demontieren, siehe unter "Schalthebel".

Bei Bedarf Feder (A) an Schraube (B) aushaken.

Zum Schmieren den Gummischutz des Seilzugs zur Seite führen.

Den Seilzug mit der Ölkanne schmieren, das Bremspedal einige Male heruntertreten und noch einmal schmieren.

Die Feder (A) und die Getriebehaube wieder montieren.



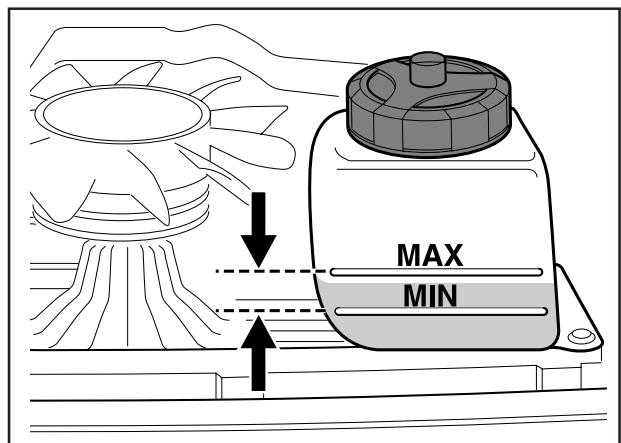
6020-005

13. Ölstand im Getriebe

1. Der Ölstand des Getriebes wird geprüft, indem man durch das Netz des Lufteinlasses auf den Ölbehälter blickt. Bei +20 °C sollte der Ölspiegel zwischen den Markierungen "MIN" und "MAX" liegen.

Vor dem Nachfüllen von Öl ist zuerst die Getriebehaube zu demontieren.

2. Verschluss des Ölbehälters abschrauben und Motoröl SAE 10W/30, Klasse SF-CC, einfüllen, bis die "MAX"-Markierung erreicht ist. Danach den Ölbehälterverschluss wieder aufschrauben und die Getriebehaube wieder montieren.



6008-210

STÖRUNGSSUCHPLAN

Störung	Ursache
Motor springt nicht an.	• Kraftstofftank leer • Zündkerzen fehlerhaft • Zündkerzenanschlüsse fehlerhaft • Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung
Anlasser dreht den Motor nicht durch.	• Batterie entladen • Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole • Hubhebel für Mähaggregat in falscher Stellung • Hauptsicherung durchgebrannt. Die Sicherung sitzt vor der Batterie, unter dem Batteriedeckel • Zündschloß fehlerhaft • Bremse liegt nicht an • Hydrostatpedale nicht in Leerlaufstellung
Motor läuft ungleichmäßig.	• Zündkerzen fehlerhaft • Vergaser falsch eingestellt • Luftfilter verstopft • Kraftstofftankklüftung verstopft • Zündeneinstellung fehlerhaft • Schmutz in Kraftstoffleitung • Choke aktiv oder falsch eingestellter Gaszug
Motor wird als schwach empfunden.	• Luftfilter verstopft • Zündkerzen fehlerhaft • Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung • Vergaser falsch eingestellt • Choke aktiv oder falsch eingestellter Gaszug
Motor wird überhitzt.	• Motor überlastet • Lufteinlaß oder Kühlrippen verstopft • Lüfter beschädigt • Zu wenig oder kein Öl im Motor • Zündeneinstellung falsch • Zündkerzen fehlerhaft
Batterie wird nicht aufgeladen.	• Eine oder mehrere Zellen beschädigt • Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole
Aufsitzmäher vibriert.	• Messer sind lose • Motor ist lose • Unwucht eines oder mehrerer Messer aufgrund von Schäden oder schlechtem Auswuchten nach dem Schleifen
Ungleichmäßiges Mähergebnis.	• Messer sind stumpf • Mähaggregat schräg eingestellt • Langes oder nasses Gras • Grasansammlung unter der Haube • Verschiedener Luftdruck in den Reifen auf der rechten und der linken Seite • Zu hohe Fahrgeschwindigkeit • Antriebsriemen rutscht durch • Gebrochener Schaltstift an Messer (BioClip)

Winterverwahrung

Nach dem Ende der Mähseason sollte der Aufsitzmäher sofort für die Winterverwahrung in Ordnung gebracht werden. Dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht angewendet wird. Kraftstoff, der länger (30 Tage oder mehr) im Tank verbleibt, kann klebrige Ablagerungen haben, die den Vergaser verstopfen und die Funktion des Motors stören können.

Ein Kraftstoffstabilisator ist eine mögliche Alternative zur Vermeidung klebriger Ablagerungen während der Verwahrung. Bei der Anwendung von Alkylatbenzin (Aspen) braucht kein Stabilisator zugesetzt werden, da dieser Kraftstoff stabil ist. Hingegen ist zu vermeiden, zwischen Standard- und Alkylatbenzin zu wechseln, da empfindliche Gummiteile härten können. Der Stabilisator wird im Tank oder im Kraftstoffkanister zugesetzt. Es ist stets das Mischungsverhältnis anzuwenden, das vom Hersteller des Stabilisators vorgeschrieben wird. Nach dem Zusatz von Stabilisator ist der Motor mindestens zehn Minuten lang zu fahren, so daß der Stabilisator den Vergaser erreicht. Den Kraftstofftank und den Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator zugesetzt ist.



WARNUNG!

Stellen Sie niemals einen Motor mit Kraftstoff im Tank in einem geschlossenen Raum oder in einem Raum mit schlechter Lüftung ab, wo Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer, Funken oder Pilotflamme eines Heizkessels, Warmwasseraufbereiter, Kleider-trockner usw. in Kontakt kommen können. Den Kraftstoff äußerst vorsichtig behandeln. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar und kann bei fahrlässiger Handhabung schwere Personen- und Objektschäden verursachen. Der Kraftstoff ist in einen genehmigten Behälter abzulassen, was im Freien und im sicheren Abstand von offenem Feuer zu erfolgen hat. Verwenden Sie niemals Benzin zur Reinigung. Reinigen Sie die Maschine statt dessen mit Entfettungsmittel und Warmwasser.

Für die Verwahrung des Aufsitzmähers sind folgende Maßnahmen zu treffen:

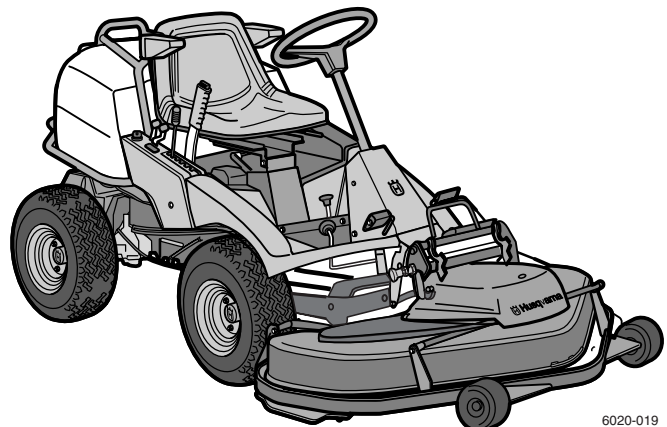
1. Den Aufsitzmäher gut säubern, besonders die Unterseite des Mähaggregats. Lackschäden sind auszubessern, um Rostangriffe zu vermeiden.
2. Den Aufsitzmäher auf verschlissene oder beschädigte Teile prüfen, evtl. lose Schrauben und Muttern anziehen.
3. Öl im Motor auswechseln, Altöl entsorgen.
4. Kraftstoffbehälter entleeren. Motor anlassen und fahren, bis auch der Vergaser ganz leer ist.
5. Zündkerzen ausbauen und etwa einen Eßlöffel Motoröl in jeden Zylinder füllen. Motor durchdrehen, damit das Öl verteilt wird, und die Zündkerzen wieder einbauen.
6. Alle Schmiernippel, Gelenke und Wellen schmieren.
7. Batterie ausbauen. Batterie säubern, aufladen und kühl verwahren.
8. Aufsitzmäher sauber und trocken verwahren und mit einer Schutzabdeckung versehen.

Service

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind das Einkaufsjahr des Aufsitzmähers sowie seine Modell-, Typ- und Seriennummer anzugeben.

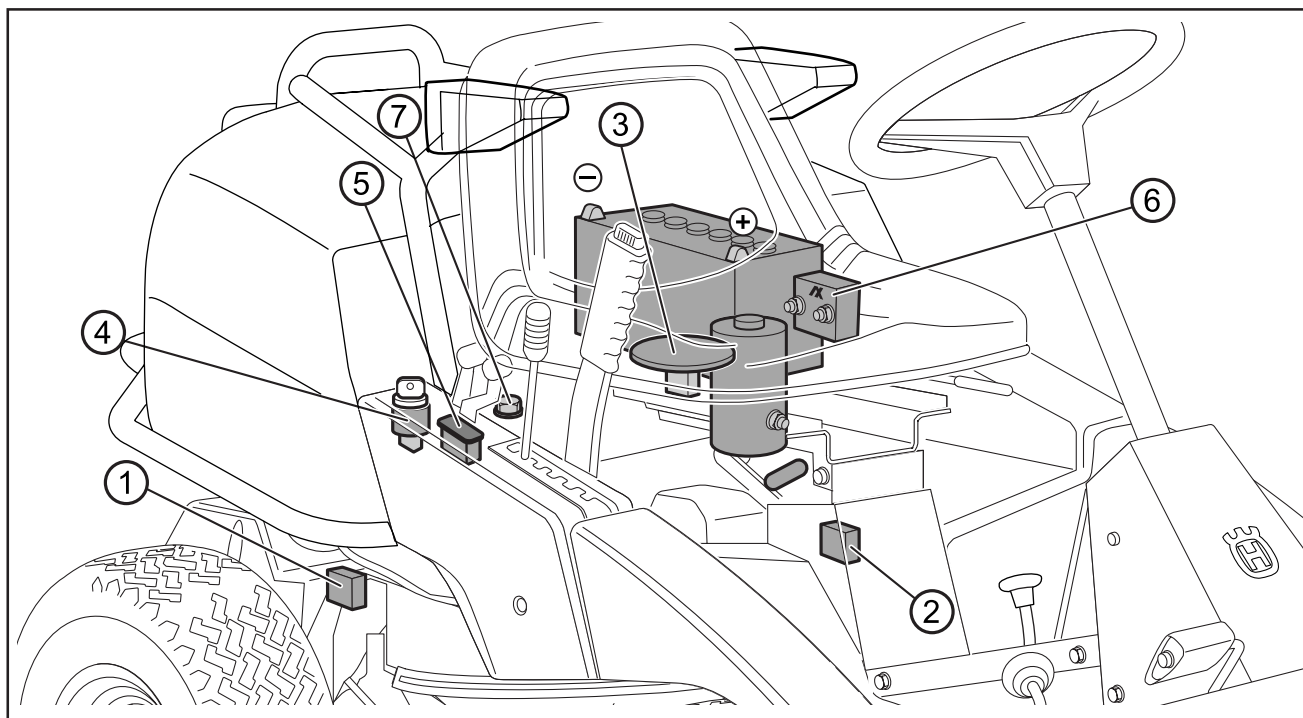
Es sind stets Original-Ersatzteile anzuwenden.

Eine jährliche Kontrolle oder Einstellung durch eine autorisierte Servicewerkstatt stellt sicher, daß Ihr Aufsitzmäher in der nächsten Saison wieder voll leistungsfähig ist.

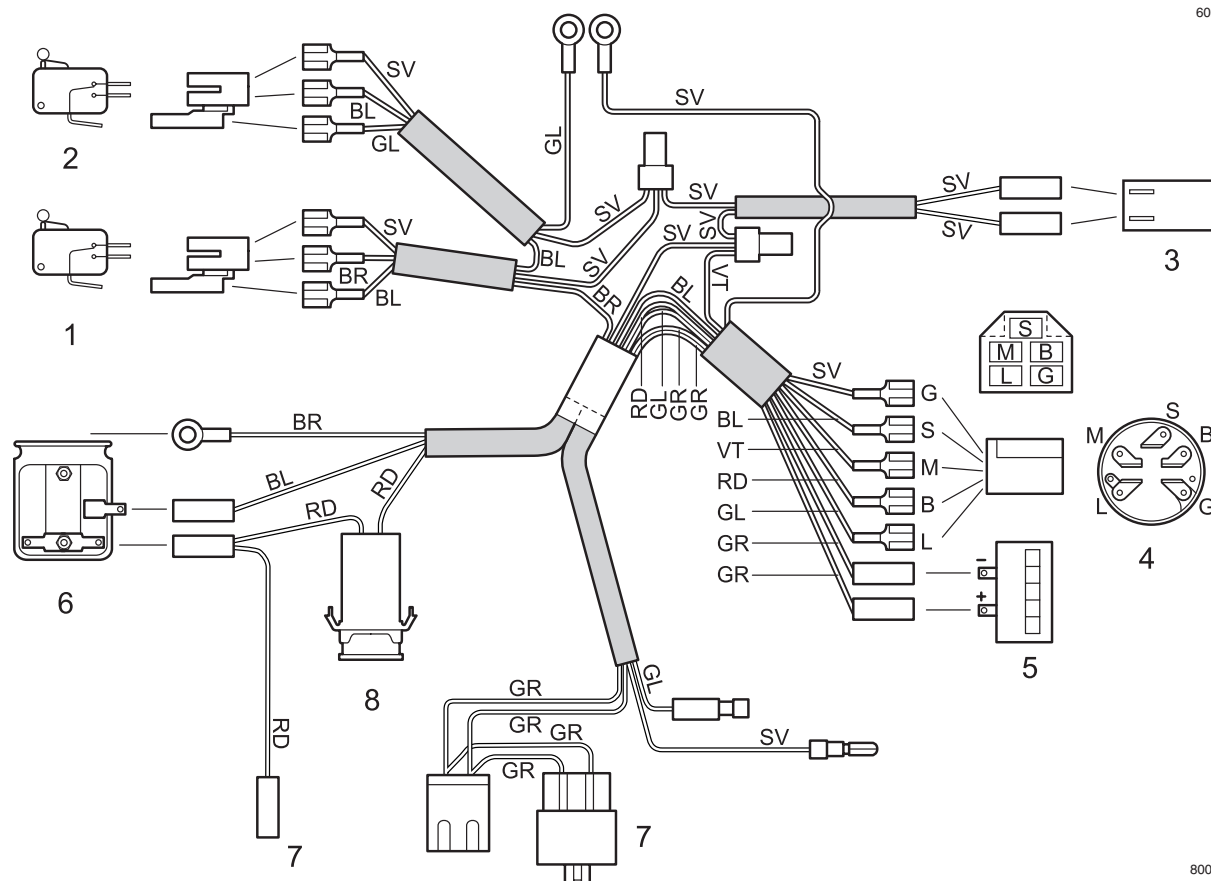


6020-019

SCHALTPLAN



6020-006



8009-186

1. Mikroschalter, Hydrostat
2. Mikroschalter, Mähaggregat
3. Mikroschalter, Sitz
4. Zündschloß
5. Stundenzähler
6. Anlaßrelais
7. Motor
8. Sicherung 15 A

Erklärung der Farbcodes im Schaltplan

RD = Rot
 BL = Blau
 VT = Weiß
 SV = Schwarz
 GL = Gelb
 GR = Grau
 BR = Braun

TECHNISCHE DATEN

Rider ProFlex 18

Abmessungen

Länge ohne Aggregat	2 030 mm
Breite ohne Aggregat	900 mm
Höhe	1 100 mm
Betriebsgewicht	275 kg ohne Aggregat
Radstand	940 mm
Spurbreite	720 mm
Reifengröße	18 x 7.50 x 8
Reifendruck, vorn und hinten	60 kPa (0,6 kp/cm ²)
Höchstzulässige Neigung	15°

Motor

Fabrikat	Kawasaki
Modell	FH531V-AS50
Leistung	13,2/18 kW/hk
Hubraum	494 cm ³ / 30.1 cu.in.
Kraftstoff	Mind. 87 Oktan bleifrei (Max. Methanol 5%, max. Ethanol 10%, max. MTBE 15%)
Tankvolumen	10 Liter
Öl	SAE 30 oder SAE 10W/30, SAE 10W/40 Klasse CD - CF
Ölfüllmenge	1,5 Liter / 1,6 US qt
Ölfüllmenge einschl. Filter	1,7 Liter / 1,8 US qt
Startvorrichtung	Elektrostart

Geräuschemissionen und Mähbreite Bio 103, Combi 112

Gemessene Schallleistung	100 dB(A)
Garantierte Schallleistung	100 dB(A)
Mähbreite	1030-1120 mm

Geräuschemissionen und Mähbreite Heck 120

Gemessene Schallleistung	101 dB(A)
Garantierte Schallleistung	102 dB(A)
Mähbreite	970-1200 mm

Elektrische Anlage

Typ	12 V, minusgeerdet
Batterie	12 V, 24 Ah
Hauptsicherung	Flachstiftbügel 15 A
Zündkerzen	Champion RCJ8Y, Elektrodenabstand = 0,75 mm / 0.030"

Getriebe

Fabrikat	Tuff Torq K 62
Öl	SAE 10W/30, Klasse SF-CC
Ölvolumen insgesamt	2,5 liter

Wenn dieses Produkt ausgedient hat und nicht mehr angewendet wird, geben Sie es bitte bei Ihrem Fachhändler oder einer anderen Entsorgungsstelle zum Recycling ab.

TECHNISCHE DATEN

Mähaggregat

	Heckauswurf 97	Heckauswurf 120	BioClip 112
Mähbreite	970 mm	1 200 mm	1 200 mm
Mähhöhen	7 Positionen, 40-100 mm	7 Positionen, 40-100 mm	7 Positionen, 40-100 mm
Messerlänge	350 mm	440 mm	420 mm
Breite	1 075 mm	1 305 mm	1 230 mm
Gewicht mit A-rahmen	56 kg	60 kg	58 kg
Länge mit Aggregat	2 370 mm	2 390 mm	2 370 mm

	BioClip 103
Mähbreite	1 030 mm
Mähhöhen	7 Positionen, 45-105 mm
Messerlänge	410 mm
Breite	1 115 mm
Gewicht mit A-rahmen	55 kg
Länge mit Aggregat	2 310 mm

Um Verbesserungen einführen zu können, sind Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne besondere Mitteilung vorbehalten.

Rechtliche Ansprüche als Folge von Informationen in dieser Bedienungsanweisung werden niemals anerkannt, unabhängig von dem Anlaß, aus dem sie erhoben werden.

Für Reparaturen sind nur Originalteile anzuwenden. Wenn andere Teile angewendet werden, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.

EU-Konformitätserklärung (nur für Europa)

Husqvarna AB, S-561 82 Huskvarna, Schweden, Tel. +46-36-146500, versichert hiermit, dass der **Aufsitzrasenmäher Husqvarna Rider ProFlex 18** von den Seriennummern des Baujahrs 2002 an (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben, mitsamt einer nachfolgenden Seriennummer) den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entspricht:

- vom 22. Juni 1998 "für Maschinen" **98/37/EG, Anhang IIA**
- vom 3. Mai 1989 "über elektromagnetische Verträglichkeit" **89/336/EWG**, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge
- vom 8. Mai 2000 "umweltbelastende Geräuschemissionen" **2000/14/EG**

Für Informationen bezüglich Geräuschemissionen und Schnittbreite, siehe "Technische Daten".

Folgende harmonisierende Normen wurden angewendet: **EN292-2, EN836.**

Die angemeldete Prüfstelle **0404, SMP Svensk Maskinprovning AB**, Fyrisborgsgatan 3, SE-754 50 Uppsala, Schweden, hat einen Bericht mit der Nummer **01/901/009** über die Beurteilung der Übereinstimmung gemäß Anhang VI der RICHTLINIE DES RATES vom 8. Mai 2000 "umweltbelastende Geräuschemissionen" **2000/14/EG** erstellt.

Huskvarna, 3. Januar 2002



Roger Andersson, Entwicklungsleiter / Gartenprodukte

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	
Lieferservice	
1. Batterie mit Batteriesäure füllen und vier Stunden aufladen.	☐
2. Lenkrad, Sitz und ggf. sonstige Teile montieren.	☐
3. Mähaggregat montieren.	☐
4. Mähaggregat einstellen:	
Hubfedern einstellen (das "Gewicht" des Mähaggregats soll 12-15 kg betragen, wenn eine Bürste benutzt werden soll, auf max. Federkraft einstellen).	☐
Das Aggregat so einstellen, dass seine Hinterkante ca. 2-4 mm höher als die Vorderkante liegt.	☐
Die Schnitthöheneinstellung des Aggregats so einstellen, dass die Schnitthöhenbegrenzung bei der niedrigsten Schnitthöhe 5 mm oberhalb des Aggregatrahmens liegt.	☐
5. Kontrollieren, ob der Ölstand in Motor und Getriebe korrekt ist.	☐
6. Den Luftdruck in den Reifen kontrollieren und ggf. einstellen (60 kPa, 0,6 bar)	☐
7. Batterie anschließen.	☐
8. Kraftstoff einfüllen und den Motor starten.	☐
9. Kontrollieren, ob sich der Rider in Neutralstellung bewegt.	☐
10. Kontrollieren:	
Vorwärtsfahren	☐
Rückwärtsfahren	☐
Aktivieren der Messer	☐
Sicherheitsschalter im Sitz	☐
Sicherheitsschalter im Hubhebel	☐
Sicherheitsschalter des Hydrostatpedale	☐
11. Motordrehzahl kontrollieren: 3000 ±75 U/min.	☐
12. Kunden über folgendes informieren:	
Vorteile und Notwendigkeit, die Wartung gemäß Wartungsplan auszuführen.	Der Lieferservice wurde ausgeführt.
Vorteile und Notwendigkeit, den Rider alle 300 Betriebsstunden zum Service abzuliefern.	Keine Anmerkungen.
Die Bedeutung von Service und Servicejournal für den Wiederverkaufswert.	Bestätigt:
Anwendungsbereich für BioClip.	
13. Kaufvertrag ausfüllen etc.	
Nach den ersten 8 Betriebsstunden	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
1. Motoröl wechseln.	☐

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
25-Std.-Service 1. Vorreiniger des Luftfilters reinigen (Öl-Schaumstoff). (bei staubigen Betriebsbedingungen häufiger) 2. Den Kühlluftreinlass des Motors und den Lufteinlass des Getriebes reinigen. 3. Den Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen. (bei staubigen Betriebsbedingungen).	

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
50-Std.-Service 1. Vorreiniger des Luftfilters reinigen/austauschen (Öl-Schaumstoff). (bei staubigen Betriebsbedingungen häufiger) 2. Den Kühlluftreinlass des Motors und den Lufteinlass des Getriebes reinigen. 3. Den Papierfilter des Luftfilters reinigen. 4. Den Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen. 5. Schnitthöheneinstellung kontrollieren/einstellen. 6. Feststellbremse kontrollieren/einstellen. 7. Flammschutz/Funkenlöscher inspizieren (Sonderausstattung).	

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
100/200 Std. Service 1. Motoröl wechseln. Ölfilter alle 200 Std. austauschen. 2. Vorreiniger des Luftfilters reinigen/austauschen (Öl-Schaumstoff). 3. Den Papierfilter des Luftfilters reinigen. Alle 200 Std. austauschen. (bei staubigen Betriebsbedingungen häufiger) 4. Den Kühlluftinlass des Motors und den Lufteinlass des Getriebes reinigen. 5. Kühlrippen an Zylinder und Zylinderkopf reinigen. 6. Schnitthöheneinstellung kontrollieren/einstellen. 7. Feststellbremse kontrollieren/einstellen. 8. Flammschutz/Funkenlöscher inspizieren (Sonderausstattung). 9. Zündkerze reinigen/austauschen. 10. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen. 11. Den Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen. 12. Puls-Air-Filter reinigen. 13. Schrauben und Muttern nachziehen. 14. Prüfen, ob ein Ölwechsel im Getriebe K62 erforderlich ist (alle 500 Std.).	

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
300-Std.-Service 1. Maschine inspizieren. Zusatzarbeiten? 2. Motoröl wechseln. 3. Luftfilter austauschen (Öl-Schaumstoff). 4. Luftfilter wechseln (Papierfilter). 5. Den Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen. 6. Schnitthöheneinstellung kontrollieren/einstellen. 7. Feststellbremse kontrollieren/einstellen. 8. Flammschutz/Funkenlöscher inspizieren (Sonderausstattung). 9. Ölfilter im Motor austauschen. 10. Zündkerze reinigen/austauschen. 11. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen. 12. Puls-Air-Filter reinigen. 13. Die Kühlrippen an Zylindern und Zylinderkopf reinigen. 14. Ventilspiel des Motors kontrollieren. 15. Prüfen, ob ein Ölwechsel im Getriebe K62 erforderlich ist (alle 500 Std.).	

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
Mindestens einmal pro Saison 1. Motoröl wechseln (100 Std.). 2. Vorreiniger des Luftfilters reinigen/austauschen (Öl-Schaumstoff) (25 Std.). (bei staubigen Betriebsbedingungen häufiger) 3. Den Papierfilter des Luftfilters reinigen/austauschen (100 Std.). (bei staubigen Betriebsbedingungen häufiger) 4. Den Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen (50 Std.). 5. Schnitthöheneinstellung einstellen (50 Std.). 6. Feststellbremse einstellen (50 Std.). 7. Flammenschutz/Funkenlöscher inspizieren, Sonderausstattung (50 Std.). 8. Ölfilter im Motor austauschen (200 Std.). 9. Zündkerze reinigen/austauschen (100 Std.). 10. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen (100 Std.). 11. Puls-Air-Filter reinigen (100 Std.). 12. Die Kühlrippen an Zylindern und Zylinderkopf reinigen. (100 Std.). (bei staubigen Betriebsbedingungen häufiger). 13. Ventilspiel des Motors kontrollieren (300 Std.). 14. Bei Schaltgetriebe K66 Öl wechseln (500 Std.). 15. Den 300-Std.-Service in einer autorisierten Servicewerkstatt ausführen lassen.	

SERVICEJOURNAL

[illegible]

SERVICEJOURNAL

[illegible]

SERVICEJOURNAL

[illegible]

114 00 51-51



2002W14